

# Lübecker Nachrichten

## Bad Schwartauer Nachrichten

www.LN-Online.de Sonnabend, 21. November 2020

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND

Nr. 272 | 47. Woche | 75. Jahrgang | 1,90 €

## Lieder gegen die Krise



Früher knallig, heute nachdenklich: Henning May (Foto) hat mit AnnenMayKantereit ein neues Album. Seite I

## Kommissar macht Urlaub

Tatort-Kommissar Murot will sich erholen – und trifft seinen Doppelgänger. Ulrich Tukur spielt beide: das Mordopfer und den Undercover-Ermittler. Seite VIII



## BAD SCHWARTAU

## Kirchengemeinde bremst Neubau-Pläne aus

Gegenwind von der Kirchengemeinde Rensefeld für die ehrgeizigen Pläne der Stadt Bad Schwartau, zeitnah eine neue Kita und ein neues Sportzentrum Am Papenmoor zu errichten. Mit einer zügigen Überlassung eines dringend benötigten Grundstücks von der Kirche ist nicht zu rechnen. Bad Schwartaus Politiker wollen nun noch weitere Kita-Standorte prüfen. Seite 11

## BLICKPUNKT

## Neue Chance für Freihandelsabkommen

Abkehr von Trumps Politik der Abschottung? Ein Mini-Paket im Handel lässt die Fischer von Portland im Nordosten der USA jubeln: Die Europäer senken die Zölle für Lobster aus den USA, im Gegenzug winken die Amerikaner europäisches Kristallglas durch. Mit der Wahl von Joe Biden steigt die Chance auf Handels erleichterungen zwischen Europa und den USA. Seiten 2 und 3

## PANORAMA

## Tod mit 76: Trauer um Starfriseur Udo Walz

Er war mehr als der Mann, der die Promis frisierte: Der Berliner Starfriseur Udo Walz ist im Alter von 76 Jahren gestorben. Walz sei „friedlich eingeschlafen“, sagte dessen Ehemann Carsten Thamm-Walz. Seite X

## SPORT

## Corona-Zwangspause macht Phönix Lübeck zu schaffen

Den Ausfall „einer mittleren fünfstelligen Summe“ in 350 000-Euro-Etat beklagt Fußball-Regionalligist 1. FC Phönix Lübeck. Man hofft, dass man „Pandemie-Klauseln“ in den Verträgen mit den Spielern nicht ziehen muss. Seite 19

## ZITAT DES TAGES

Wahre Kreativität entsteht immer aus einem Mangel.

Wolfgang Joop  
Designer



## WETTER

Heute ist alles mit dabei: Dicke Wolken, etwas Regen und ein frischer Wind. Vor allem an der Küste sollten Sie den Schirm gut festhalten! Seite VIII

## LN SERVICE

Telefon: 0451/144-0  
Anzeigenservice: 0451/144-1111  
Leserservice: 0451/144-1800



## Kreativ durch die Krise

„God jul“ – fröhliche Weihnachten steht auf dem Beutel, den die gebürtige Schwedin Gunilla Siemonsen in ihrem Lübecker Laden präsentiert.

FOTOS: WOLFGANG MAXWITZ, HR

## Kurzarbeitergeld bis Ende 2021 verlängert

Wirtschaft im Norden erfreut – DGB fordert Aufstockung ab erstem Monat

Von Wolfram Hammer

**Kiel/Berlin.** Der Bund will die aktuellen Regeln für die Kurzarbeit bis Ende 2021 verlängern. Angestellte, die wegen der Coronakrise nicht voll beschäftigt werden können, bekommen damit mehr Geld. Das hat der Bundestag am Freitag beschlossen. Eigentlich wäre die Sonderregelung Ende dieses Jahres ausgelaufen.

Das Kurzarbeitergeld soll mithelfen, dass Unternehmen in einer Krise möglichst keine Beschäftigten entlassen. Während der Coronapandemie gilt zudem, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Monat 70 Prozent des Lohns beträgt, nicht nur 60 Prozent. Für Berufstätige mit Kindern steigt es sogar von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 und 87 Prozent des Lohns geben.

Davon sollen alle Beschäftigten profitieren, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro zählen allerdings weiter nicht dazu. Die Verlängerung der Sonderregelungen jetzt begründet die Bundesregierung da-

mit, dass sie noch nicht von einer Entspannung der Corona- und Wirtschaftssituation ausgehe.

„Das Norden kommt das gut an. „Das Kurzarbeitergeld hilft den Unternehmen, in der Krise flexibel zu bleiben und Fachkräfte in der Region zu halten“, sagt der Sprecher der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Can Özren. „Die Kurzarbeit hat bislang geholfen und auch eine erweiterte Brücke wird helfen, Beschäftigung im Norden zu sichern“, sagt auch der Hauptgeschäftsführer des Unternehmensverbands UVNord, Michael Thomas Fröhlich. Man dürfe bei diesem Instrument aber auf Dauer nicht die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens und der Branche aus den Augen verlieren, „damit nicht das dicke Ende für die Sozialversicherungssysteme droht, wenn die Insolvenzschutzhäfen fallen.“

„Für die jetzt in Kurzarbeit befindlichen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ist das eine gute Nachricht, denn so kann ihr Beschäftigungsverhältnis noch länger erhalten bleiben“, sagt Kiels FDP-Wirtschafts- und Arbeitsminister

### Kosten der Kurzarbeit

Zwischen März und Oktober 2020 haben in Schleswig-Holstein 30 500 Betriebe für 353 600 Beschäftigte Kurzarbeit angemeldet. Im Juli 2020 haben 9100 Betriebe mit 64 700 Beschäftigten auch die Leistungen beantragt – jeder neunte Betrieb mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Bis zum 25. Oktober hat der Bund in Schleswig-Holstein 410 Millionen Euro für Kurzarbeitergeld ausgegeben. Bundesweit sind es 18 Milliarden Euro.

Bernd Buchholz. Auch für die Betriebe seien das gute Nachrichten. Die schon in diesem Jahr erheblichen Kosten könne die Bundesagentur für Arbeit im Wesentlichen auch noch aus ihren Rücklagen finanzieren, sagt Buchholz. Auch Grüne und CDU im Landtag begrüßen die Entscheidung. SPD-Fraktionschef Ralf Stegner spricht von einem „Erfolg der SPD in der Bundesregierung“. Wenn es allein nach dem Willen der Sozialdemokraten gegangen wäre, hätte man auch das Niveau der Zahlung angehoben. „Leider war das mit der CDU nicht zu machen.“

Uwe Polkaehn, Vorsitzender des DGB-Nord findet die Verlängerung ein richtiges Zeichen – fordert aber, dass das Kurzarbeitergeld künftig ab dem ersten Monat aufgestockt wird: „Die Landespolitik in Kiel muss endlich auch die Not der Beschäftigten in dem Blick nehmen“, sagt Uwe Polkaehn. Mecklenburg-Vorpommern etwa zahle eine Neustart-Prämie für Kurzarbeiter. Das sei gerade auch in Schleswig-Holstein mit seinem hohen Tourismusanteil wichtig.

## Entscheid über Abwahl Wagners

**Timmendorfer Strand.** Morgen gilt es: Über 7500 Einwohner der Gemeinde Timmendorfer Strand stimmen über die Abwahl von Bürgermeister Robert Wagner ab. Nachdem ein Abwahlverfahren der Gemeindevertretung gescheitert war, hatte eine Bürgerinitiative mehr als 1600 Unterschriften für einen Bürgerentscheid gesammelt. Alles, was beim Entscheid wichtig ist, steht im LN-Überblick. Lokales

## Bundestag: Breite Front gegen die AfD

**Berlin.** Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. In einer Aktuellen Stunde warf Marco Buschmann (FDP) der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland gab sich zerknirscht. Seite 5

## Ein „Like“ des Papstes

**M**it den sogenannten neuen Medien ist es ein bisschen wie mit dem Fußballsport: Man muss nicht wirklich etwas davon verstehen, um Gefallen daran zu finden. Man geht dann aber bei beiden das Risiko ein, sich kräftig zu blamieren.

Papst Franziskus (83) versteht eine Menge vom Fußball, was indes die neuen Medien angeht, darf man sich da nicht so sicher sein. So geistert seit Tagen eine Meldung durch verschiedene Kanäle, vom Instagram-Account des Heiligen Vaters habe das Foto einer 27-Jährigen ein „Like“ bekommen.

Das ist für sich betrachtet nichts Schlimmes, aber bei den jungen Frau handelt es sich um ein brasilianisches Bikini-Model namens Nata-  
lia Garibotto, deren Talente zu-

nächst einmal darin bestehen, sich auf Instagram auf diversen Fotos im Bikini zu räkeln.

Im Vatikan versucht man die Wellen zu glätten, indem man darauf verweist, dass der Papst zwar den modernen Kommunikationsmitteln aufgeschlossen gegenüberstehe, er aber seinen Account gar nicht immer selber pflege, dafür gäbe es Social-Media-Leute. Was wiederum die 7,4 Millionen Menschen verstören könnte, die dem Papst auf genau diesem Account folgen.

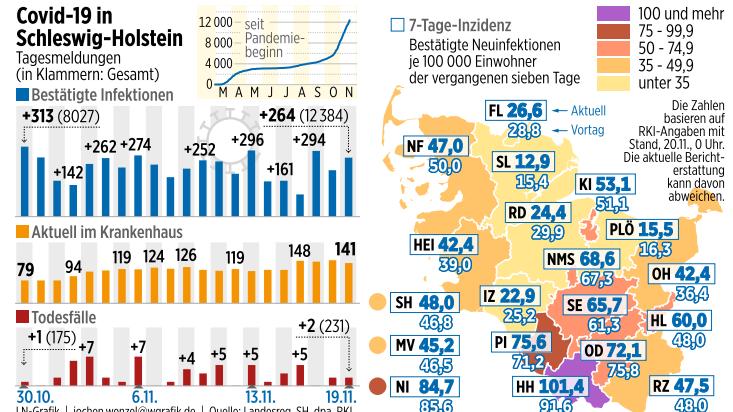
Natalia Garibotto, die in den USA lebt und auf ihren Fotos für gewöhnlich nicht sonderlich viel Wert auf vollständige Bekleidung legt, hat übrigens nur 2,4 Millionen Follower. Bis jetzt. Aber so ein päpstliches „Like“ kann da Gold wert sein. nes

## Noch länger Teil-Lockdown?

Bundesländer beraten nächste Woche – Impfstoff-Zulassung beantragt

**New York/Mainz/Berlin.** Bei den Abstimmungen der Bundesländer am kommenden Mittwoch soll offenbar über eine Verlängerung des Teil-Lockdowns diskutiert werden. Nach Informationen der „Berliner Morgenpost“ und des „Tagesspiegel“ gibt es Überlegungen, die zunächst bis Ende des Monats geltenden Maßnahmen bis 20. Dezember zu verlängern.

Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) hat mit Blick auf den anstehenden Gipfel außerdem dafür plädiert, ein besonderes Augenmerk auf Schulen zu legen. „Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen“, sagte



Braun im LN-Interview.

Das Mainzer Unternehmen Biontech und der Pharmakonzern Pfizer haben unterdessen bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff be-

antragt. Das berichteten beide Firmen am Freitag in einer Mitteilung. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Seite 4

## LEITARTIKEL



Von Damir Fras

Brüssel darf sich nicht erpressen lassen

**S**o bedrohlich war eine Krise in der an Krisen nicht armen Geschichte der EU selten. Zwei Mitgliedsländer der EU nehmen die gesamte Union in Gewahrsam, weil sie sich nicht an die Regeln der Gemeinschaft halten wollen. Die Regierungen von Ungarn und Polen legen mit ihrem Angriff auf den Rechtsstaat die Axt an einen Grundfeuer der EU.

Das ist schäbig und gefährlich obendrein. Nun kommt es darauf an, ob vor allem Bundeskanzlerin Angela Merkel den Rechtsstaatsholigans aus Budapest und Warschau erfolgreich die Stirn bieten kann. In den letzten Wochen des Kriens Jahres 2020 wird Merkels Regierung zeigen müssen, was sie als deutsche Ratspräsidentschaft draufhat. Das wichtigste Ziel dabei ist: Das Geld aus dem Corona-Hilfsfonds im Umfang von 750 Milliarden Euro muss so schnell wie möglich fließen. Das ist die EU ihren am meisten von der Corona-Pandemie betroffenen Mitgliedsstaaten wie Italien, Spanien und Portugal schuldig.

**“**

Eine Botschaft an Polen und Ungarn: Geldentzug.

Wenn es nicht anders geht, dann sollte sich eine Koalition der willigen Staaten bilden, die den Hilfsfonds unter sich ausmacht. Ungarn und Polen wären dann auf von Schon vor Monaten hatte der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte über eine Europäische Union ohne Ungarn und Polen räsoniert. Heute klingt das nicht mehr ganz so wie eine Fantasie. Zwar wäre das eine schlechte Lösung, weil sie die EU quasi spalten würde, doch angesichts der perfiden Erpressungsversuche von Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán und Polens starkem Mann Jaroslaw Kaczyński ist die Drohung mit der sogenannten „nuklearen Option“ statthaft.

Orbán und Kaczyński bauen seit Jahren in ihren Ländern die Justiz in ihrem Sinne um und setzen Medien, Wissenschaft und Opposition unter Druck. Irgendwann einmal muss das Wegschauen ein Ende haben. Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen. Die Rechtsstaatsklausel darf nicht noch einmal verwässert werden. Wer künftig in eklatanter Weise gegen Grundwerte der EU verstößt, der muss auch mit Geldentzug ahnden. Das ist keine Einbahnstrafe.

Auch sollte die EU nicht mehr Zeit damit verschwenden, Orbán und Kaczyński zu überzeugen. Das wird nicht gelingen. Wer ernsthaft behauptet, dass der vorgeschlagene Rechtsstaatsmechanismus eine „deutsche Wille“maßnahme aus Brüssel sei oder eine „Waffe“ gegen jene Staaten, die gegen Migration sind, der disqualifiziert sich selbst und verabschiedet sich aus jedem fakturbasierten Diskurs. Der Rechtsstaatsmechanismus hat nichts, aber auch gar nichts mit der Migration zu tun. Es geht vielmehr darum, Verstöße gegen Grundwerte wie die Unabhängigkeit der Justiz zu ahnden, um dadurch EU-Geld vor Missbrauch zu schützen.

## SPEAKERS' CORNER



Von Wladimir Kaminer

Jugend, passt auf!

**D**ie Jugend ist dem Ratschlag der Bundeskanzlerin gefolgt, meine Tochter hat sich einen festen Freund zugelegt, beide saßen im Onlineunterricht fest, sie haben es auch gelernt, die Lebensmittel online einzukaufen, es ging schnell und war preiswerter. Im Laden, so erklärte die Tochter, kaufst du mit den Augen und so landen ständig Dinge in deinem Einkaufswagen, die du gar nicht brauchst. Online kannst du ausgewogene bestimmen, mit Verstand. Ihre beste Freundin Lena hatte ausgewogen und mit Verstand bei einem Versandhaus Lebensmittel für 200 Euro bestellt und abschließend sich per Mail beschwert, das Olivenöl sei in ihrer Bestellung ausgeliefert. Daraufhin bekam sie ihr Geld für den Einkauf zurück, mit der Entschuldigung des Lieferdienstes, „Leute, es funktioniert!“, twitterte Lena an alle Freunde, der Corona-Kommunismus ist da, ihr kommt einkaufen, ohne zu zahlen. Viele Altersgenossen sind ihrem Beispiel gefolgt, haben für Hunderte von Euros bestellt und die gleiche Meldung abgeschickt, ihnen sei das Olivenöl ausgeliefert. Doch sie bekamen nur das Olivenöl ersetzt. Der Corona-Kommunismus schien doch noch nicht angekommen zu sein. Außerdem meckerte die Jugend ständig, das Internet sei im November viel zu langsam geworden, vielleicht liegt es daran, dass viele Studenten in der Stadt leben. In unserem Dorf in Brandenburg macht das Netz noch öfter schlapp. Der Sohn der Nachbarin kletterte extra mit dem Laptop auf eine Birke, um besseren Empfang zu haben und seine Aufgaben von der Uni runterzuladen. Er war vom Baum gefallen. Laptop kaputt. Junge kaputt. Jugend, passt auf! Onlineunterricht kann lebensgefährlich sein.

Wladimir Kaminer lebt als Autor in Berlin.

# Neue Deals zwischen EU und USA

Die Idee des Freihandels über den Atlantik hinweg gewinnt plötzlich neue Freunde. Zwei Faktoren beflogen das Umdenken: In den USA formiert sich eine neue politische Führung. Und mit Blick auf Chinas Machtansprüche wachsen alte Ängste.

Von Matthias Koch und Marina Kombaki

**P**ortland ist eine kleine, aber feine Küstenstadt im kühlen Norden der USA. Die 66 000 Einwohner sind stolz auf ihren hübschen Hafen, auf ihren Leuchtturm aus dem Jahr 1791, vor allem aber auf die Krustentiere, die ihre Fischer aus dem Atlantik ziehen: Hummer aus Maine gilt als der beste der Welt.

Seit dieser Woche gibt es in Portland einen weiteren, ganz ungeahnten Superlativ. Nirgendwo sonst in den USA leben neuerdings so viele Leute, die so gut auf die EU zu sprechen sind.

Ein heiß ersehnte Nachricht aus dem fernen Brüssel ließ die Fischer von Portland jubeln. Der Rat der 27 Regierungsbüros billigte ein sogenanntes Mini-Paket im Handel zwischen EU und USA. Danach senken die Europäer die Zölle für Lobster aus den USA – im Gegenzug gewinnen die Amerikaner europäische Kristallglas und Feuerzeuge durch.

■

Grüße von „fishermen's friends“

Die Handelsleichterungen summieren sich auf 200 Millionen Euro pro Jahr. Das ist eine kleine Summe im transatlantischen Markt, der nach Billionen misst. Für die Fischer von Portland aber ist Europa Mini-Paket etwas Großes. „Wir haben jetzt Grund zum Feiern“, freut sich Annie Tselikis, Geschäftsführerin des Verbandes der Lobster-Händler von Maine. „Noch im Oktober sah es so aus, als könne die Sache scheitern.“

■

Vollends verwirrt waren die Fischer von Portland, als sie in ihrer Not über die nahe Grenze zu den Kollegen nach Kanada blickten. Dort feierten Lobster-Fischer plötzlich Rekordexporte – denn hier trat während der Trump-Jahre CETA in Kraft, der Freihandelsvereinbarung zwischen Kanada und der EU.

■

Trump, unter Druck geraten, wollte im Wahlkampf die Fischer wieder einfangen und ließ üppige Milliardensubventionen in Maine verteilen, finanziert durch höhere Staatschulden. Nach Ansicht von Fachleuten machte dies dann den ökonomischen Nonsense komplett.

Der Lobster-Deal hat, bei aller Begrenztheit, etwas Historisches. Erstmals seit 20 Jahren haben EU und USA jetzt überhaupt mal wie-

der den Handel zwischen ihren riesigen Märkten erleichtert. Was nun? Kehrt die funkelnde Perspektive einer umfassenden transatlantischen Freihandelszone zurück?

Für den deutschen Europapolitiker Manfred Weber steht fest: Die Zeit für einen neuen Deal zwischen EU und USA ist gekommen. „Die EU muss dem neuen amerikanischen Präsidenten Joe Biden umgehend Verhandlungen über einen EU-US-Freihandelsabkommen anbieten“, sagte der CSU-Mann am Freitag dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Wir Europäer müssen Handelspolitik neu denken.“

Die Fischer von Portland zumindest hätten nichts dagegen. Sie haben am eigenen Leib erfahren, wie Nationalismus und Abschottungspolitik ökonomisch nach hinten losgehen können. Die Lobster-Story ist ein Lehrstück in vier Akten.

■

Annie Tselikis, Geschäftsführerin des Verbandes der Lobster-Händler von Maine

■

„Anfangs gab es großen Jubel, als US-Präsident Donald Trump mit breitbeiniger Pose gleich reihenweise Zölle auf Produkte aus China erhöhte. Endlich, glaubten viele, greift mal jemand durch und sichert amerikanische Jobs.“

■

„China aber konterte, so ist das in Handelskriegen mit Gegenzöllen. Betroffen war auch amerikanischer Hummer mit einem Aufschlag von 25 Prozent. Die High-End-Händler in Maine, die ihre gefrorene Ware rund um die Welt versenden, gern auch an die gewachsene chinesische Mittelschicht, blickten auf einen Rückgang der Bestellungen um 64 Prozent.“

■

„Vollends verwirrt waren die Fischer von Portland, als sie in ihrer Not über die nahe Grenze zu den Kollegen nach Kanada blickten. Dort feierten Lobster-Fischer plötzlich Rekordexporte – denn hier trat während der Trump-Jahre CETA in Kraft, der Freihandelsvereinbarung zwischen Kanada und der EU.“

■

„Trump, unter Druck geraten, wollte im Wahlkampf die Fischer wieder einfangen und ließ üppige Milliardensubventionen in Maine verteilen, finanziert durch höhere Staatschulden. Nach Ansicht von Fachleuten machte dies dann den ökonomischen Nonsense komplett.“

■

Ein neues Denken – wegen China

Könnten offene Märkte, klug und fair organisiert, am Ende vielleicht die bessere Lösung sein?

■

Grundsatzdebatten darüber laufen seit Jahrzehnten auf beiden Seiten des Atlantiks. Einerseits sind Ökonomen einig, dass freier Handel für alle Beteiligten von Vorteil wäre und Wohlstand und soziale Sicherheit steigen ließe – jedenfalls auf lange Sicht. Andererseits können kurz- und mittelfristig unschöne ökonomische Anpassungsprozesse vieler durcheinanderwirken.

■

Werden in neuen Wirtschaftszenonen etwa Produktionsstandorte geschlossen und verlegt, nützt den betroffenen Arbeitnehmern kein Hinweis auf die in Zukunft winkenden generellen positiven Effekte: Das konkret Negative schlägt dann das nur abstrakt Positive – und hilft den Politiken.

■

„Biden wird sich jetzt erst mal aufs Inland konzentrieren und seine Wähler nicht durch Freihandelspläne erschrecken“, sagt der Ökonom Rolf Langhammer, Handelsexperte am Institut für Weltwirtschaft in Kiel.

■

Tatsächlich röhrt bis heute ein Gutteil der Beliebtheit Trumps beim Wahlvolk aus dessen Ablehnung gegenüber Freihandelsabkommen. Viele Amerikaner sehen darin den Ausverkauf amerikanischer Interessen – und ein Exportprogramm für amerikanische Jobs.

■

Immerhin aber teilt Biden nach Einschätzung der Bundesregierung in Berlin nicht die zerstörerische Lust seines Vorgängers an Handelskriegen. Mit ihm hieße sich die Chance auf eine Wiederbelebung der blockierten Welthandelsorganisation – eine Voraussetzung dafür,

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.  
Foto: DANIEL GRILL/DPA

„Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.“

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im US-Bundesstaat Maine.

Foto: DANIEL GRILL/DPA

Die Welthandelspolitik wirkt hinein in ungeahnte Winkel: Hummerkäfige im

## Koalition verabredet Frauenquote

**Berlin.** Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und partizipatisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilten Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.

Lambrecht erklärte, Frauen trügen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. „Das ist ein großer Erfolg für die Frauen in Deutschland und bietet gleichzeitig eine große Chance sowohl für die Gesellschaft als auch für die Unternehmen selbst.“

### IN KÜRZE

## Neue Risikogebiete in Europa

**Berlin.** Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert-Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde dagegen wieder gestrichen und ist damit nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist. Mit der Einstufung als Risikogebiet gilt automatisch eine Reisewarnung des Auswärtigen Amts.

## Merkel sucht Ausweg nach EU-Gipfel

**Brüssel/Berlin.** Nach einem EU-Video-Gipfel ohne Durchbruch im Haushaltstreit mit Ungarn und Polen ist es nun an Kanzlerin Angela Merkel, einen Ausweg zu suchen. Als EU-Vorsitz werde Deutschland alle Optionen ausloten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstagabend. „Da stehen wir noch ganz am Anfang.“ Auch EU-Ratschef Charles Michel hofft auf eine glimpfliche Lösung, nannte aber keine Ansätze dafür. Das Veto von Ungarn und Polen hatte die Gemeinschaft in die Krise gestürzt.

## Flüchtlingsstrom aus Äthiopien

**Genf.** Durch den militärischen Vormarsch der äthiopischen Regierung gegen die Region Tigray bahnt sich im Nachbarland Sudan eine Flüchtlingskrise an. Die Vereinten Nationen stellen sich auf 200 000 Flüchtlinge ein, wie Vertreter des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR, des UN-Kinderhilfswerks Unicef und des Welternährungsprogramms WFP berichteten. Die UN-Organisationen brauchen für die direkte Nothilfe dringend 50 Millionen Dollar (rund 42 Millionen Euro).

# „Freiheit endet, wo sie Leben gefährdet“

Bundeskanzleramtschef Helge Braun über den Corona-Winter und Lösungen für die Schulen

**Herr Braun, wie feiern Sie Weihnachten?**

Wie jedes Jahr in sehr kleinem familiären Kreis.

**Wie sollen Weihnachtsfeiern aussehen, wenn Sie Kontaktbeschränkungen empfehlen? Mit zwei Großelternpaaren kommen viele Familien auf mindestens drei Haushalte.**

Es ist für mich nicht vorstellbar, dass die Großeltern an Weihnachten nicht mitfeiern. Deswegen muss man besondere Sorgfalt walten lassen. Wichtiger als die Anzahl der Menschen, die zusammenkommen, ist, dass man vorher seine Kontakte reduziert und darauf achtet, dass niemand Symptome hat.

**Die Kanzlerin hat eine langfristige Strategie im Kampf gegen Corona angekündigt. Wird der Teil-Lockdown bis ins Frühjahr verlängert?**

Wenn man sich das Infektionsgeschehen anschaut, ist es völlig klar, dass wir im Dezember noch weit entfernt sein werden vom angestrebten Inzidenzwert von maximal 50 Neuinfektionen in sieben Tagen pro 100 000 Einwohner. Der bleibt unser Ziel. Deswegen werden wir weiter Beschränkungen brauchen.

**Zusätzliche?**

Was wir für den November beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen. Deswegen müssen wir sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können. Die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen müssen wir senken, denn sie tragen wesentlich zur Verbreitung der Infektion bei. An diesem Punkt gilt es anzusetzen. Darüber werden wir am Mittwoch mit den Ministerpräsidenten sprechen.

**Sie empfehlen, sich mit Personen aus maximal noch einem anderen Haushalt zu treffen – und zwar aus dem immer gleichen. Wie soll das für Familien funktionieren?**

Es handelt sich nicht um eine Vorschrift, sondern um einen Verhaltenshinweis. Es ist eine Art Winter-Knigge. Kontaktvermeidung klingt sehr abstrakt. Der Hinweis, dass man Feiern, Treffen mit vielen Freunden und Reisen vermeiden soll, zeigt, worauf es ankommt.

**Schüler sitzen in den Klassen oft mit 30 anderen zusammen. Nach der Schule sollen sie sich nur noch mit einer Person treffen können. Wie soll man das erklären?**

Deswegen müssen wir in der nächsten Ministerpräsidentenkonferenz noch mal über das Thema Schule sprechen. Vor allem in den weiterführenden Schulen muss alles getan werden, um die Abstandsregeln einzuhalten.

**Sie empfehlen die Halbierung von Klassen. Woher nehmen Sie die zusätzlichen nötigen Lehrer?**

Wir wollen Schulen nicht schließen. Dafür müssen wir Unterricht und Infektionsschutz bestmöglich zusammenbringen. Da ist Kreativität gefragt. In größeren Räumen lassen sich Abstandsregeln leichter einhalten. Wo es die in den Schulen nicht gibt, lässt sich in Bürgerhäusern



„Wir müssen sehen, wo wir weiter Kontakte reduzieren können“: Helge Braun (CDU), Chef des Bundeskanzleramts, warnt angesichts der hohen Zahl an Neuinfektionen vor Nachlässigkeit.

FOTOS: FLORIAN GÄRTNER/PHOTOTHEK.NET



## Gemeinsames Papier der SPD-Länder?

**Die Länderchefs** wollen zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Mittwoch über das weitere Vorgehen in der Corona-Krise entscheiden. Wie „Business Insider“ berichtet, kursiert bereits ein erstes Papier des RedaktionsNetzwerkes Deutschland (RND) soll-

offensichtlich in Berlin entstanden ist. Darin werden eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung sowie eine erneute Verschärfung der Kontaktbeschränkungen vorgeschlagen. Nach Informationen des RedaktionsNetzwerkes Deutschland (RND) soll-

te zudem noch gestern Abend ein Schaltgespräch der SPD-geführten Länder stattfinden. Aus Kreisen der Berliner SPD hieß es gegenüber dem RND, es werde wie angekündigt ein gemeinsames Länderpapier bis Anfang der Woche geben.

**„ Wenn ein Gesundheitssystem überlastet ist, kann man die Triage nicht ausschließen.**

**„ Ich würde mir wünschen, dass wir die Kraft gehabt hätten, uns im Sommer mehr zurückzunehmen.**

und Kinosäle ausweichen. Ältere Schüler ließen sich ins Homeschooling schicken. Das ist alles machbar.

**Den Gesundheitsämtern gelingt es seit Wochen nicht, Kontakte von Infizierten ausreichend nachzuverfolgen. Haben Sie da aufgegeben?**

Die vollständige Nachverfolgung von Kontakten muss unser Ziel bleiben. Nur wenn wir das schaffen, stabilisiert sich das Infektionsgeschehen. Sonst helfen wie jetzt nur noch teure Beschränkungen.

**In Gesundheitsämtern fehlt Personal. Viele Studierende haben in der Krise ihre Nebenjobs verloren. Da ließe sich doch was verbinden.**

Studierende sind eine große Gruppe, die man bei der KontaktNachverfolgung einbeziehen sollte. Die Bundesregierung wird dafür auf die Hochschulrektorenkonferenz zu gehen, um noch mehr Unterstützung für die Gesundheitsämter zu ermöglichen. Allerdings ist auch schon viel passiert: Es arbeiten mittlerweile Tausende Menschen in der KontaktNachverfolgung. Vor der Pandemie hatten die Gesundheitsämter dafür praktisch kein Personal.

**Haben Bund und Länder die zweite Welle verschlafen?**

Uns war immer klar, dass steigende Infektionszahlen im Winter wahrscheinlich sein würden. Wir haben daher die Gesundheitsämter verstärkt, wir haben bereits im Juni die Hotspotstrategie festgelegt, die bei regional hohem Infektionsgeschehen weiter gehende Maßnahmen ermöglicht. Der Bund hat immer vor zu vielen Reisen gewarnt, also vor dem Verteilen des Virus durch Mobilität. Ich würde mir wünschen, dass wir die Kraft gehabt hätten, uns im Sommer mehr zurückzunehmen. Dann wäre die zweite Welle nicht so schnell und so heftig gekommen.

**Ist die Verschärfung der Corona-Maßnahmen noch vermittelbar?**

Ich bin davon überzeugt, dass der weit überwiegende Teil unserer Bevölkerung die Maßnahmen unterstützt. Die Zahlen der verfügbaren Intensivbetten sinken. Die Todeszahlen steigen – auf derzeit 300 täglich. In der Schweiz sind mittlerweile alle Intensivbetten belegt. Dort wird nun abhängig vom Lebensalter und von Vorerkrankungen entschieden, wer vordringlich behandelt wird. Es gibt einen breiten Konsens in der Gesellschaft, dass wir das vermeiden wollen.

**Ist die Triage in Deutschland ausgeschlossen?**

Wenn ein Gesundheitssystem überlastet ist, kann man die Triage nicht ausschließen.

**Kritiker sagen, die Regierung verbreite Angst, schränke die Freiheit ein und schade der Wirtschaft.**

Die Freiheit endet, wo sie das Leben anderer gefährdet. Und es geht nicht um Angst, sondern darum, Fakten zur Kenntnis zu nehmen. Nicht die Beschränkungen verursachen wirtschaftlichen Schaden, sondern die Pandemie. Er ist umso höher, je weniger man sie in Schach hält.

Interview: Eva Quadbeck und Daniela Vates

# Corona-Impfstoff wird für USA angemeldet – Europa soll folgen

Biontech und Pfizer beantragen sogenannte Notfallzulassung – Unternehmenssprecherin: „Wir können innerhalb von Stunden liefern“

Von Christina Horsten und Peter Zschunke

gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“. Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. „Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland im Herzen Europas“ sei der enge Kontakt mit der Europäischen Arzneimittel-Agentur (Ema) für Biontech von besonderer Bedeutung.

Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die viel versprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der

FDA gehen. Für den Impfstoff mit der Bezeichnung BNT162b2 ergaben umfangreiche Testreihen nach Angaben der Unternehmen eine Wirksamkeit, die einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 bietet. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernsten Nebenwirkungen, hatten die Firmen nach Abschluss letzter Analysen mitgeteilt.

Die FDA muss den Antrag nach der Einreichung erst prüfen. Wie lange das dauern könnte, war zunächst unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Für Corona-Impfstoffe gilt wegen der be-

sonderen Dringlichkeit ein beschleunigter Zulassungsprozess.

Bei der Ema und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits Daten ein. So können Hersteller schon vor dem formellen Zulassungsantrag Teileinformationen zu Qualität und Wirksamkeit weitergeben. „Wir reichen kontinuierlich Daten ein im rollierenden Einreichungsprozess“, antwortete die Biontech-Sprecherin auf die Frage nach den Vorbereitungen für Anträge zur Zulassung.

Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen am Donnerstag unter Hinweis auf Informationen der Ema.



„Ein entscheidender Schritt“: Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin.

FOTO: DOMINIK PIETSCH/DPA

# AfD steht nach Störaktion unter Druck

Buschmann: „Klima der Bedrohung“ – Gauland entschuldigt sich in Aktueller Stunde

Von Markus Decker

**Berlin.** Am deutlichsten wurde Barbara Hendricks, Bundestagsabgeordnete der SPD und seit über 20 Jahren Mitglied des Parlaments. „Wir wissen, dass in Ihren Reihen Nazis sind“, sagte sie am Freitagmorgen an die Adresse der AfD – so wie weitere, die sich zum Zwecke der Provokation wie Nazis verhielten. Auch sprach die 68-Jährige von gezielten Beleidigungen anderer Abgeordneter im Plenarsaal, die so leise vorgetragen würden, dass sie nicht im Protokoll auftauchten. Und sie berichtete von einer Mitarbeiterin, die in einer Bundestags-Kantine ein vegetarisches Gericht bestellt hatte und sich von einem AfD-Mitarbeiter zurufen lassen musste: „Euch kriegen wir auch noch, Ihr Körnerfresser!“ Offenkundig suchte die AfD ihre Angestellten nach dem

Kriterium größtmöglicher Skrupellosigkeit aus, so Hendricks.

Die Rede war kennzeichnend für die verhärtete Stimmung im Hohen Haus. Denn nachdem mehrere AfD-Abgeordnete am Mittwoch am Rande der Beratungen über das Infektionsschutzgesetz Störer in die weitläufigen Gebäude ließen mit dem Ziel, andere Abgeordnete zu bedrängen, tagte bereits am Donnerstag der Ältestenrat, um über – auch strafrechtliche – Konsequenzen zu beraten. Am Freitag nun waren die Vorgänge Gegenstand einer Aktuellen Stunde. Dabei waren die Fronten so klar wie nie.

Auf der einen Seite standen die demokratischen Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, Linke und Grüne, deren Redner es allesamt nicht an Entschiedenheit fehlten ließen. Michael Grosse-Brömer (CDU) sagte: „Sie wollen dieses Haus in den Dreck ziehen. Das ist Ihre deutliche Absicht.“ Doch die Demokratie sei wehrhaft. „Sie erreichen nicht, was Sie wollen.“ Stefan Müller (CSU) sagte mit Blick auf die Kritik der AfD an der Flüchtlingspolitik: „Sie sprechen von kriminellen Schleuserbanden. Am Mittwoch waren Sie die kriminelle Schleuserbande.“ Und er stellte fest, deren Störaktion vom Mittwoch sei „die offizielle Austrittserklärung aus dem parlamentarischen System“ gewesen.

In der Union, so hört man, sei die Empörung über die AfD besonders groß. Das dürfte unter anderem daran liegen, dass sie selbst stark betroffen war. So wurde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) ebenso angegangen wie der brandenburgische CDU-Bundestagsabgeordnete Martin Patzelt – von der inzwischen AfD-nahen ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Angelika Barbe.

Die Empörung der anderen



Sitzungspräsidentin Claudia Roth (Grüne) überreicht dem AfD-Abgeordneten Thomas Seitz einen Mund-Nasen-Schutz.

FOTO: POLITICAL-MOMENTS/IMAGO IMAGES

Faktionen war freilich nicht geringer. Marco Buschmann (FDP) warf der AfD eine neuartige „physische Obstruktion“ vor und sagte: „Sie wollten ein Klima der Bedrohung in dieses Haus tragen. Das war Ihr Ziel.“ Aber die Demokratie sei „stärker als Ihr Hass“. Petra Pau (Linke) betonte: „Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen.“ Britta Haßelmann (Grüne) erklärte: „Wir lassen uns von Rechtsextremen nicht auf der Nase herumtanzen – weder hier im Parlament noch anderswo.“

Und sie erinnerte an die Worte des AfD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Gauland von 2017: „Wir werden sie jagen.“

Gauland gab sich derweil zerknirscht. Das, was da im Bundestag auf Veranlassung von Kollegen geschehen sei, sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender. Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Nur: Diese Ahnungslosigkeit glaubt in den anderen Fraktionen keiner. Schließlich warf sich sein

Kollege Karsten Hilse, der am Mittwoch vor dem Bundestag von der Polizei überwältigt wurde, weil er keine Maske trug, im Plenum provozierend einen Schal um Hals und Mund.

Die Grüne Britta Haßelmann sagte anschließend, es sei wichtig gewesen, die Aktuelle Stunde so schnell nach den sie auslösenden Ereignissen stattfinden zu lassen. Es dürften nicht die Störaktionen sein, die Ende der Woche das Bild des Parlaments in der Öffentlichkeit bestimmten.

## IM GESPRÄCH

### Steinmeier würdigt Nürnberger Prozesse

Bei einem Festakt hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (64) an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend laut vorab veröffentlichtem Redemanuskript. Damals hatten die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher vor ein internationales Gericht gestellt.



### Lissu fordert zum Hilfsboykott auf

Tansanias Oppositionsführer Tun-du Lissu (52) hat die internationale Gebergemeinschaft zu Zurückhaltung in seiner zunehmend autoritär regierten ostafrikanischen Heimat aufgefordert. „Dieses Regime muss vor der Welt bloßgestellt werden“, forderte der in Belgien lebende Oppositionelle. Die Hilfe von außen würde nur die von ihm als undemokratisch kritisierte Regierung von Präsident John Magufuli im Amt festigen. „Es ist äußerst wichtig, dass unsere Entwicklungspartner ihre Hilfe einstellen“, sagte er bei einer Videokonferenz der Konrad-Adenauer-Stiftung. Lissu klagte erneut über systematische Repressionen.



## Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](http://audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik

Jetzt digital erleben.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

23130701\_011020

## IN KÜRZE

## Christbaumkugeln auf Revier geworfen

**Bremen.** Mehrere mit Farbe gefüllte Christbaumkugeln haben zwei junge Frauen in Bremen gegen ein Polizeirevier geworfen. Objektschützer der Polizei entdeckten in der Nacht zu gestern die frischen Flecken an Fenster und Fassade. Zugleich sahen sie zwei Radfahrrinnen, die flüchten wollten. Die 20 und 23 Jahre alten Frauen aus Bremen wurden festgenommen. Sie hatten noch Farbe an Kleidung und Körper.

## Deiche im Norden sind wehrhaft

**Nordstrand.** Schleswig-Holsteins Nordseeküste ist gut für die kommende Sturmsaison gerüstet. Die Landesschutzdeiche an der Nordseeküste und der Elbe seien in einem guten und wehrhaften Zustand, sagte die Direktorin des Landesbetrieb für Küstenschutz (LKN) Birgit Matelski gestern zum Abschluss der 13. Herbstdeichschau. Insgesamt inspizierte der LKN 360 Kilometer Deiche.

## Armutsrisko im Norden sinkt

**Kiel/Berlin.** Laut „Armutsbilanz 2020“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist die Armutssquote in Schleswig-Holstein in 2019 auf 14,5 Prozent gesunken; 2018 hatte sie noch 15,3 Prozent betragen. Nur in Bayern (11,9 Prozent) und Baden-Württemberg (12,3) war die Armutssquote im vergangenen Jahr geringer als im nördlichsten Bundesland.

## Pastoren müssen auf Solderhöhung warten

**Kiel.** Die Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche sollen länger als geplant auf eine Erhöhung ihrer Bezüge warten. Grund ist der dramatische Einbruch der Kirchensteuereinnahmen durch die Corona-Pandemie. Die Landessynode sprach sich mit großer Mehrheit dafür aus, die linearen Besoldungserhöhungen bis Ende Dezember 2022 auszusetzen. Die Kirchenleitung soll jetzt bis spätestens November 2021 ein entsprechendes Gesetz erarbeiten.

## Mehr Engagement für Kitas gefordert

**Kiel.** In einem offenen Brief haben die Wohlfahrtsverbände von der Politik eine bessere Unterstützung der Kindertagesstätten gefordert. Es fehle eine klare Strategie und Perspektive für die Kita-Betreuung in der Corona-Pandemie, heißt es in dem Brief von Diakonie, Caritas, Awo, Paritätischem, DRK und dem Verband Evangelischer Kindertagesstätten. Notwendig seien zusätzliche Finanzen, um Personalausfälle ausgleichen zu können.

## Tankschiff rammt Kattwykbrücke

**Hamburg.** Der Kapitän eines Tankschiffes ist am Donnerstagabend im Hamburger Hafen mit seinem 80 Meter langen Motorschiff gegen die Kattwykbrücke gefahren und hat so sein Steuerhaus zerstört. Die zweiköpfige Besatzung des Binnenschiffes unter niederländischer Flagge, der Schiffsführer und zwei Fahrgäste blieben dabei unverletzt, teilte die Polizei mit. Die Sicherheit und Stabilität der Brücke sei nicht beeinträchtigt.

## NORDDEUTSCHLAND

## LICHTBLICK



“

Ich habe Hoffnung, weil bald auch wieder Sport im Verein in seiner ganzen Vielfalt möglich sein wird.

Thomas Niggemann (62)  
Landessportverband



## „Gorch Fock“: Gericht weist Werft-Klage ab

**Im millionenschweren Streit** über Sanierungskosten des Segelschulschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil aber leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewiesen. Bredo-Geschäftsführer Dirk Harms sagte, man werde prüfen, ob das Unternehmen in Berufung geht. Auf seiner Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff

gearbeitet worden. Der Bund vertrat aber vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien schon beim damaligen Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflether Werft. Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der langwierigen und teuren Sanierung des Dreimasters. Deinen Kosten sind von geplant zehn Millionen Euro auf 135 Millionen Euro gestiegen. Die Marine bildet auf dem Großsegler Offiziersanwärterinnen und -Anwärter aus. Er liegt derzeit auf der Lürssen-Werft (Bild). FOTO: SINA SCHULD/DPA

# Corona: Günther will keine Kontrollen zum Weihnachtsfest

Polizeigewerkschaft spricht von „politischem Signal des Friedens“

Von Nina Gottschalk

**Kiel.** Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) will am 24. Dezember das Einhalten der Corona-Regeln nicht kontrollieren lassen. „Das schließe ich aus! Wir schicken Heiligabend keine Polizei zu den Menschen“, sagte Günther am Freitag. Die Menschen dürfen Weihnachten so verbringen, wie sie es gewohnt sind – „solange sie nicht rauschende Feste und riesengroße Familienfeiern daraus gemacht haben.“

Was bedeutet das genau? Jana Reuter vom Landespolizeiamt muss die Aussage des Ministerpräsidenten ein wenig relativieren: „Wenn es Hinweise auf große Ansammlungen gibt, können wir nicht sagen, wir kontrollieren nicht! Dann müssen wir reagieren. Was Daniel Günther sicher meint, sind normale Zusammensetzungen der Familie mit Oma und Opa.“

Das bestätigt auch Torsten Gronau von der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG). „Die Polizei hat im privaten Bereich – also in Wohnungen oder privaten Einkaufsläden – erstmal nichts zu suchen“, erklärt er. „Es sei denn, es gibt einen konkreten Anlass, zu dem wir gerufen werden. Wenn uns eine Ruhestörung gemeldet wird, und wir treffen auf 20 Leute, die eine Party feiern, werden wir nicht einfach wieder wegfahren.“ Alles was unter das Infektionsschutzgesetz fällt, liege jedoch in den Händen der Gesund-



Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) machte am Freitag Hoffnung auf ein „normales“ Weihnachtsfest im Familienkreis.

FOTO: DPA/MONTAGE:JAD

heitsämter und Ordnungsbehörden. „Es ist dennoch auch für uns ein Thema, weil wir zum Beispiel Verstöße gegen geltende Regeln im öffentlichen Raum wie die Maskenpflicht auch bei normalen Streifen nicht einfach ignorieren können – diese Außenwirkung wäre nicht vermittelbar“, sagt Gronau.

**Disziplinierte Passanten**  
**Ministerpräsident Daniel Günther (CDU)** hat sich beim Joggen persönlich davon überzeugt, dass die Akzeptanz für die Kontakt- und Abstandsregeln in der Corona-Zeit groß ist. „Ich bin gestern

Für ihn ist die Aussage des CDU-Politikers eher „ein politisches Signal des Friedens und des Miteinanders, in einer Zeit, in der so viel diskutiert und gestritten wird zu diesem Thema.“ Die Leute seien dünnhäutiger und dadurch etwas kratzbürstiger als normal. Eine solch positive Nachricht jetzt sei „Balsam

heil für ihn.“ Abend im Dunkeln auf der Kiellinie am Förde-Ufer gelaufen und habe nur maximal zwei Personen zusammen gesehen“, sagte der CDU-Politiker am Freitag. „Kein einziger ist auf der vielleicht sechs Kilome-

tern langen Strecke von den Regeln abgewichen, und es war dort durchaus belebt.“ So funktioniere Pandemie-Bekämpfung. „Ich bin froh, dass die allermeisten Menschen so gut mitmachen.“

für die geschundene Seele der Bevölkerung“.

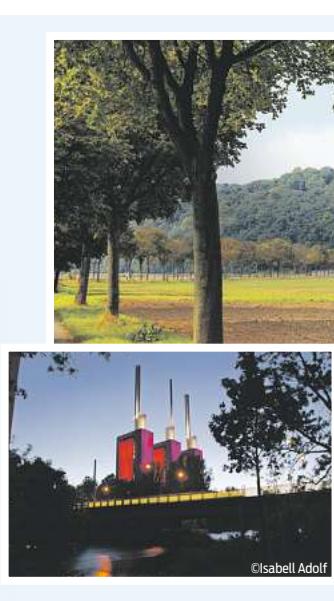
Diesen Aspekt greift auch Torsen Jäger von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) auf. Er spricht von „zunehmend polarisierenden Einstellungen und Verhaltensweisen in dieser außergewöhnlichen Pandemie“. Temporär und regional sei die Präsenz erhöht worden, um reaktionsbereit zu sein. Die Kollegen seien dabei um Augenmaß und Angemessenheit bemüht. Meist reiche die freundliche, aber bestimmte Ansprache.

Corona sei jedoch mit Weihnachten nicht vorbei. „Wenn die Polizei von gefährlichen Regelverstößen, Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten erfährt, wird sie auch an den Feiertagen zu reagieren haben.“ Natürlich gelte aber gerade dann Verhältnismäßigkeit – auch für die Beschäftigten der Ordnungs- und Gesundheitsämter im Lande. Größere Kontrollen plant auch die Polizei selbst nicht an den Tagen vor dem Fest. „Wir werden nicht gucken, ob da jetzt Personen aus zwei oder drei Haushalten zusammenkommen, ob Onkel und Tante vielleicht auch eingeladen sind“, betont Torsten Gronau. Das sei jedoch nicht mit einem Freifahrtsschein zu verwechseln. „Es heißt ja nicht, dass es keine Regeln mehr gibt“, betont er. Er ist sicher, dass sich die Leute gut überlegen werden, wie sie Weihnachten feiern. „Die Polizei wird aber ganz bestimmt nicht der Spielverderber sein.“

**Lübeck.** Erst war der Verhandlungsbeginn für den Berufungsprozess gegen den ehemaligen Leiter der Opferschutz-Organisation Weißer Ring Lübeck, Detlef H., für diesen August anvisiert worden, dann für Dezember. Jetzt zögert sich der Start weiter hinaus. Bisher würden noch keine Verhandlungstermine feststehen, bestätigte das Landgericht Lübeck auf LN-Nachfrage. „In diesem Jahr wird das Berufungsverfahren auch nicht mehr verhandelt werden“, sagte Sprecher Stephan Bahlmann. Mitte Januar 2021 könnte jetzt der genaue Zeitplan feststehen, heißt es. H. war 2019 nach einem Indizienprozess vom Amtsgericht Lübeck vom Vorwurf des Exhibitionismus freigesprochen worden. Dagegen hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. jwu

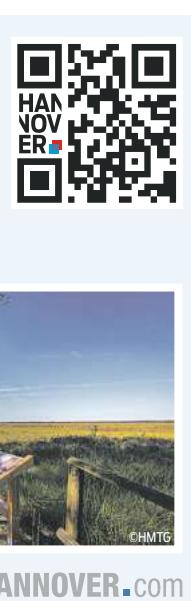
## Ersatz für Rader Hochbrücke

**Kiel.** Zehntausende Autos und Lkw sollen künftig über eine neue Zwillingsbrücke bei Rendsburg im Zuge der A 7 rollen. Seit gestern liegen die neuen Planunterlagen für den Ersatz der in die Jahre gekommenen Rader Hochbrücke öffentlich aus. Statt bislang einer Brücke sollen bei Rade künftig zwei Brücken den Verkehr über den Nord-Ostsee-Kanal führen. Die erste Brücke in Fahrtrichtung Flensburg soll 2026 für den Verkehr freigegeben werden, die zweite in Richtung Hamburg 2029. Die Gesamtkosten werden mit rund 300 Millionen Euro angegeben. Die Querung nutzen täglich im Schnitt 62 000 Fahrzeuge. Die alte Brücke ist in einem so schlechten Zustand, dass sie nur noch bis 2026 genutzt werden kann.



Travelling without moving

Reisen ohne sich zu bewegen – die virtuellen 360° Touren durch die Urlaubsregion Hannover machen das möglich!



www.VISIT-HANNOVER.com

# Vergewaltigungsprozess gegen Soldaten: Auftakt mit brutalen Details

Bundeswehrsoldat soll nach Trinkgelage in Todendorf zwei Kameradinnen missbraucht haben

Von K. Katzke und M. Hoenig

**Kiel.** Ein Vergewaltigungsprozess gegen einen Bundeswehrsoldaten hat gestern vor dem Landgericht Kiel begonnen. Der inzwischen 32-Jährige gebürtige Rostocker soll laut Anklage vor drei Jahren zwei Soldatinnen im Alter von 18 und 22 Jahren nach einer Schießübung und einem anschließenden Trinkgelage auf dem Truppenübungsplatz Todendorf im Kreis Plön vergewaltigt haben.

Die Staatsanwältin Barbara Grädl-Matusek, eine in Missbrauchsprozessen sehr erfahrene Juristin, verliest beim Prozessauf- takt die Anklage. Detailliert schildert sie den Ablauf des sexuellen Missbrauchs – für Zuhörer ist das nur schwer erträglich.

Rückblende, 9. November 2017: Nach der Schießübung auf dem Truppenübungsplatz gibt es ein Grillfest. Dabei sind auch die beiden jungen Soldatinnen und der Unteroffizier. Die beiden Frauen trinken erhebliche Mengen Alkohol und ziehen sich auf ihr gemeinsames Zimmer zurück. Dort muss sich eine Frau erbrechen, die andere holt zwei Eimer. Der Unteroffizier betritt das Zimmer, er sagt, er wolle helfen und setzt sich auf eine Bettkante.

Laut Anklage soll dann dies passiert sein: Die beiden Frauen sind wegen des Alkoholkonsums praktisch nicht mehr in der Lage, sich richtig zu wehren. Der Soldat entblößt eine Frau und berührt sie mehrfach im Intimbereich. Die Frau stößt den Mann mit einem Bein beiseite. Dann vergewaltigt er die andere schlafende Soldatin und, wie



Der Angeklagte sitzt mit einem Mund-Nasen-Schutz im Gerichtssaal. Die Vorwürfe wiegen schwer. FOTO: F. MOLTER/DPA

später festgestellt wird, verletzt sie dabei. Eine der Frauen verlässt daraufhin das Zimmer, der Mann stellt sich zunächst schlafend und versteckt sich auch hinter der Tür. Bei der Rückkehr verschwindet er aus dem Zimmer.

Noch in der Nacht nehmen Feldjäger den Unteroffizier fest und übergeben ihn der Polizei. „Mein Mandant bestreitet die Vorwürfe“, sagt sein Rostocker Verteidiger Sven Rathjens am Rande der Verhandlung.

Der Angeklagte faltet beim Prozessauf- takt immer wieder unruhig die Hände, zupft am Hemdkragen. In Jeans und Jackett sitzt er, getrennt durch ein Corona-Schutzglas, neben seinem Anwalt, die schwarze Stoffmaske hat er vom Gesicht genommen. Der gelernte Spezialitätenkaufmann ist immer noch bei der Bundeswehr und inzwischen verheiratet. Welchen Dienstgrad er hat, ob er vom Dienst suspendiert ist – darüber gibt es vor Gericht und bei der Bundeswehr keine Angaben. Ein Bundeswehrsprecher erläutert auf Anfrage lediglich, bei Ermittlungen wegen eines Strafverfahrens sei es möglich, dass Betroffene sowohl ihre Uniform nicht tragen und nicht am Dienst teilnehmen dürfen.

Der Stralsunder Anwalt Kai-Uwe Wittenbecher ist Vertreter der

verhandelten. Welchen Dienstgrad er hat, ob er vom Dienst suspendiert ist – darüber gibt es vor Gericht und bei der Bundeswehr keine Angaben. Ein Bundeswehrsprecher erläutert auf Anfrage lediglich, bei Ermittlungen wegen eines Strafverfahrens sei es möglich, dass Betroffene sowohl ihre Uniform nicht tragen und nicht am Dienst teilnehmen dürfen.

Der Stralsunder Anwalt Kai-Uwe Wittenbecher ist Vertreter der

„  
Mein Mandant bestreitet die Vorwürfe.

Sven Rathjens  
Verteidiger

Nebenklägerinnen. Die beiden Frauen seien in Behandlung gewesen. Eine der beiden könne inzwischen etwas besser damit umgehen. Beide Frauen seien weiterhin bei der Bundeswehr.

Auf Antrag des Verteidigers des Angeklagten und des Anwalts der Nebenklägerinnen beschließt das Gericht, die Erklärung und Vernehmung des Angeklagten und der beiden Frauen in nichtöffentlicher Gerichtsverhandlung vorzunehmen. Die mutmaßlichen Opfer sollen am 4. und 11. Dezember aussagen. Das Landgericht will bis Anfang Februar 2021 an insgesamt neun Tagen verhandeln.

Das Gesetz sieht nach Angaben eines Gerichtssprechers für den Vorwurf der Vergewaltigung eine Freiheitsstrafe von nicht unter zwei Jahren vor, es sei denn es handelt sich um einen minder schweren Fall (Paragraf 177 StGB). Medienberichten zufolge hatten sich bei der Feier zum Abschluss eines Lehrgangs auch Vorgesetzte betrunken. Im Zuge der öffentlichen Diskussion um Skandale bei der Bundeswehr machte auch dieser Fall Schlagzeilen.

## IN KÜRZE

### Britische Minen in Kadetrinne gefunden

**Stralsund.** Die zwei Anfang Oktober rund 20 Kilometer nördlich von Rostock in der Kadetrinne gefundenen britischen Grundminen können nun gesprengt werden. Nach wochenlangen Vorbereitungen sollen sie am Dienstag und Mittwoch unschädlich gemacht werden, sagte der Chef des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts (WSH) Stralsund, Stefan Gramann. Die Meeressumwelt und die dort lebenden Tiere sollen so weit es geht geschützt werden. Alternativen habe es nicht gegeben.

### Brüning Chef des Verfassungsgerichts

**Kiel.** Der Jurist Christoph Brüning ist neuer Präsident des schleswig-holsteinischen Landesverfassungsgerichts. Der Landtag wählte den 53-Jährigen mit 67 von 69 Stimmen. Der Professor für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften an der Kieler Universität war schon seit Februar 2018 Vizepräsident an dem Gericht in Schleswig. Er löst Bernhard Flor (63) ab, dessen Amtszeit nach über zwölf Jahren zu Ende ging. Brüning wurde bis zum 31. Dezember 2026 gewählt.

### Demo für mehr Präsenzseminare

**Hamburg.** Rund 200 Studierende wollen am Dienstag in Hamburg für mehr Präsenzunterricht an den Hochschulen in der Corona-Krise demonstrieren. „Die fortgesetzte Schließung der Universität Hamburg ist aus Sicht des Infektionsschutzes nicht zu rechtfertigen und gesamtgesellschaftlich extrem schädlich“, teilten die Veranstalter mit. Hochschulen seien keine „Infektions-Hotspots“. Präsenzveranstaltungen finden derzeit nur statt, wenn es nicht anders geht.

## Leiharbeit soll begrenzt werden

Landtag debattiert über Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie

**Kiel.** Sozialminister Heiner Garg hat Begrenzungen für Leiharbeit vorgeschlagen. Sie dürfe nicht dazu missbraucht werden, Stammbelegschaften zu verdrängen, sagte der FDP-Politiker in einer Landtagsdebatte über die Zustände in der Fleischindustrie. Denkbar wäre aus seiner Sicht eine Begrenzung auf zehn bis 20 Prozent der Jahresarbeitszeit in einem Unternehmen oder auf einen bestimmten Anteil an der Belegschaft. Leiharbeit sollte wie auch ursprünglich vorgesehen dafür genutzt werden, Arbeitsspitzen zu bewältigen.

Nach kontroverser Debatte forderte der Landtag mit großer Mehrheit den Bund auf, das Gesetzgebungsverfahren zum angekündigten Arbeitsschutzkontrollgesetz schnellstmöglich zum Abschluss zu bringen. Für Fremdarbeiter müsse außer den gesetzlichen

Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen auch eine angemessene Unterbringung sichergestellt werden. Prekäre Wohnsituationen seien dringend zu verbessern.

„Seit Jahren kommen wir keinen einzigen Schritt weiter“, kritisierte die SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatlı. Sie warf der Union im Bund mangelnde Bereitschaft vor, etwas zu verändern. Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter aus Osteuropa seien sklavähnlich. Das Spiel der Werkverträge und Leiharbeit müsse beendet werden. Werner Kalinka von der CDU warf Midyatlı im Gegenzug billige Polemik vor. „Wir handeln seit Jahren“, sagte er. Die Unternehmen im Land arbeiten auch mit bei Kontrollen. Leiharbeit sollte kein Dauerarbeitsverhältnis sein, aber auch nicht pauschal verboten werden. Unwürdige Zustände seien nicht

hinnehmbar, sagte Kalinka. „Wir dulden keine schwarzen Schafe.“ Midyatlı sollte dazu den SPD-Arbeitsminister Hubertus Heil in Berlin auf Trab bringen.

Die Landesregierung habe ange- sichts schon länger bekannter Missstände in der Fleischindustrie weit vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie die Initiative ergriffen, sagte Minister Garg. Die Kontrollen durch die Staatliche Arbeitsschutzbehörde seien in den großen Schlachtbetrieben massiv ausgeweitet worden, betonte Garg. Seit Anfang Juni würden die Betriebe und auch die Unterkünfte der Beschäftigten in den großen Schlachtbetrieben regelmäßig und engmaschig überprüft. Der Entwurf des Bundes für ein Arbeitsschutzkontrollgesetz könnte entscheidend dazu beitragen, die Probleme in der Fleischindustrie zu beseitigen.

## Geflügelpest auf Pellworm

Hof mit 650 Gänsen betroffen – 8000 tote Wildvögel an der Westküste

**Pellworm.** Die Geflügelpest ist seit Anfang November in einem vierten Nutztiertbestand in Schleswig-Holstein nachgewiesen worden. Betroffen sei ein Betrieb auf der nordfriesischen Insel Pellworm mit rund 650 Gänsen, teilte der Kreis Nordfriesland gestern mit. Es handle sich um das Virus H5N8. Die hätten Laborergebnisse des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI), des nationalen Referenzlabor für Geflügelpest, bestätigt.

Unterdessen breitet sich die Tierseuche bei Wildvögeln in Schleswig-Holstein rasant aus. Die Zahl der entlang der Westküste vom schleswig-holsteinischen Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz gezählten verendeten Wildvögeln stieg auf über 8000, wie das Umwelt- und Landwirtschaftsministerium mitteilte. Auch im Binnenland breite sich die Erkrankung weiter aus. Erstmals lagen Befunde bei Wildvögeln aus den Kreisen Pinneberg

(Möwe, Nonnengans) und Herzogtum Lauenburg (Wildente) vor. Zuvor war Geflügelpest auch in Dithmarschen und weiteren Kreisen festgestellt worden. Das FLI hat 54 weitere Fälle der Geflügelpest in Schleswig-Holstein bestätigt. Die Gesamtzahl der aktuell bestätigten Fälle liegt damit bei 223.

Die Tierschutzorganisation WWF betonte, der Ausbruch im Wattmeer habe „inzwischen eine dort nie dagewesene Dimensionen erreicht“. Tausende Vögel seien verendet, ein Abklingen sei nicht absehbar, sagte Hans-Ulrich Rösner, Leiter des WWF-Wattenmeerbüros in Husum. Im WWF-Ostseebüro sagte Leiter Jochen Lamp: „Die Sorge ist groß, dass sich die Krankheit auch hier weiter ausbreite.“

Von den etwa 650 Gänsen auf Pellworm war den Angaben zufolge eine größere Anzahl in kurzer Zeit gestorben. Noch am Freitagvormittag seien alle Tiere der Geflügelhal tung gemäß der bundesweit gültigen

Geflügelpest-Verordnung getötet und fachgerecht entsorgt worden. Um ein Überspringen der Geflügelpest auf weitere Nutztiertbestände zu verhindern, richtete das Veterinäramt des Kreises Nordfriesland Pellworm als Sperrbezirk und die Halligen Hooge, Süderoog und Südfall als Beobachtungsgebiet ein. An den Hauptzufahrtswegen werden die Schilder mit der Aufschrift „Geflügelpest-Beobachtungsgebiet“ beziehungsweise „Geflügelpest-Sperrbezirk“ angebracht. In ganz Schleswig-Holstein herrscht Stallpflicht für Geflügelhalter.

Die Geflügelpest stellt uns vor eine große Herausforderung“, sagte Umwelt- und Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht (Grüne). Alle Geflügelhalter sollten die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen einhalten. „Die aktuellen Befunde zeigen, dass der Infektionsdruck aus der Umwelt hoch ist und landesweit steigt.“



Schleswig-Holstein hat ein gesundes Klima. Auch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

## Gemeinsam stark: Gesundheitswirtschaft in Schleswig-Holstein.

In Schleswig-Holstein entwickeln Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam weltweit führende Gesundheitsprodukte.

Medizinprodukte, Arzneimittel und digitale Gesundheitsanwendungen aus Schleswig-Holstein sind weltweit gefragt. Denn Unternehmen und Forschung entwickeln hier bei uns gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen.

### Fortschritt möglich machen

Die Gesundheitswirtschaft ist in Schleswig-Holstein ein wichtiger Arbeitgeber: Fast jede\*r Fünfte\*r ist in dieser Branche beschäftigt. Das sind Arbeitsplätze in Krankenhäusern, bei Pharmaunternehmen, in Hochschulen, dem Gesundheitshandwerk oder bei spezialisierten IT-Anbietern. Durch ihre Zusam-

menarbeit und Vernetzung von Ideen und Know-how ist der Wirtschaftszweig stark.

### Innovation anwenden

Wie wichtig diese Kooperation ist, zeigt die EUROIMMUN AG aus Lübeck. Das Unternehmen hat sehr früh einen Antikörpertest für COVID-19 produziert. Dr. Lars Komorowski ist dort Direktor des Instituts für Experimentelle Immunologie. „Die riesige Nachfrage hat uns wie eine Lawine überrollt. Und deshalb haben wir den Kontakt zur Fraunhofer-Gesellschaft gesucht.“ Durch diese Kooperation konnte die Produktion des Antikörpertests ideal gesichert werden. „Wir haben

in unheimlich kurzer Zeit gemeinsam viel auf die Beine gestellt.“ Und darum fängt die Gesundheit von morgen bereits jetzt in Schleswig-Holstein an.

Hier gibt es weitere Einblicke in innovative Projekte aus der Gesundheitswirtschaft im echten Norden: [der-echte-norden.info/gesundheitswirtschaft](http://der-echte-norden.info/gesundheitswirtschaft)

## DER BÖRSENTAG

## Ein bisschen lustlos

**Es sind die Mühen der Hochebene.** Zwei Wochen hintereinander hatte der Markt kräftig zugelegt, das lässt sich nicht beliebig wiederholen. Und so pendelte der Dax ein bisschen lustlos durch die vergangene Woche. Der Index bewegte sich in einem Band von rund 200 Punkten ohne klare Tendenz auf und ab, und als er auch den Freitag in diesem Stil absolviert hatte, blieb ein Wochengewinn von einem halben Prozent. Das war ungefähr so langweilig, wie es klingt, aber durchaus kein schlechtes Zeichen. Schließlich wäre bei einem Dax-Niveau über 13 100 Punkten die Versuchung groß, mit einem Ausstieg Gewinne zu sichern – und die Welt ist ja nicht so ruhig, dass sich kein Anlass finde. Aber die Anleger begnügten sich mit kleineren Korrekturen und blieben im Geschäft. Die Charttechnik-Experten von Index Radar sehen das als klares Zeichen der Stärke. Einerseits. Aber andererseits: „Je länger der nächste Aufwärtsimpuls auf sich warten lässt, desto mehr steigt die Anspannung erfahrungsgemäß.“

**Das sieht man an Thyssenkrupp.** Aufwärtsimpulse – nun ja. Entsprechend steigt die Anspannung. Am Donnerstag rutschte der Kurs wegen anhaltender Geldverbrennung bei dem taurinenden Industriekonzern ab. Am Freitag erholte er sich um 4 Prozent. Bis dort die Zukunft der Stahlsparte entschieden ist, wird der Kurs wohl ordentlich in Bewegung bleiben. In die Rubrik Kurskorrektur gehört auch CTS Eventim. Die Aktie des Ticketverkäufers erholte sich nach dem Verlust vom Vortag ebenfalls um 4 Prozent.

**Kommen wir zur Zockerecke.** Denn ein langweiliger Dax bedeutet ja nicht Langeweile überall. Die Kryptowährung Bitcoin ist wieder auf dem Weg zu früheren Rekordhöhen bei knapp 20 000 Dollar. Allein am Freitag stieg der Wert um rund 5 Prozent auf gut 18 800 Dollar. Eine Auswahl der Gründe: Digitalisierung des Geldgeschäfts, politisch unruhige Zeiten – und eben Zocken.

**Stefan Winter**  
WIRTSCHAFTS-  
REDAKTION



Transparenz gibt es auf dem Kerzenmarkt wenig. Umweltschützer haben vor allem Bedenken gegen Paraffinkerzen.

FOTO: ROMOLO TAVANI/ADOBESTOCK

# Der schöne Schein

Paraffin, Palmöl oder Bienenwachs: Je nach Rohstoff sind Kerzen mehr oder weniger nachhaltig

Von Sarah Franke

**Hannover.** Knapp anderthalb Kilogramm Kerzen zündet jeder Europäer im Schnitt jährlich an. Doch Kerze ist nicht gleich Kerze. Je nachdem, welche Rohstoffe der Hersteller verwendet, sind sie mehr oder weniger nachhaltig. Für Verbraucher ist es schwer nachzuvollziehen, woraus die Kerze besteht. „Es fehlt Transparenz“, bemängelt Stefan Thomann, Geschäftsführer des europäischen Kerzenverbands ECA. Bisher müssen auf Kerzen keine Angaben zu den Rohstoffen stehen, die im Produkt enthalten sind.

Laut ECA bestehen die meisten Kerzen aus Paraffin. „Dieser Rohstoff ist so beliebt, weil er universell einsetzbar ist“, erklärt Thomann. Gießen, pressen oder ziehen – Paraffin lässt sich mit jedem Verfahren zu Kerzen verarbeiten. Billig sei der Rohstoff aber schon seit gut 15 Jahren nicht mehr, sagt der Experte. Die Raffinerietechnik habe sich verändert. Paraffin falle mittlerweile kaum noch als Nebenprodukt beim Verarbeiten von Erdöl an.

Die Deutsche Umwelthilfe

(DUH) und die Verbraucherzentrale Hamburg halten Kerzen aus Paraffin für nicht empfehlenswert. Grund dafür ist ihre schlechte Klimabilanz. Eine Alternative sind Kerzen aus Stearin. Ausgangsstoffe dafür sind oft Palmöl, Kokosfett und seltener Tierfette. Letztere seien vor allem in Skandinavien beliebt, sagt ECA-Chef Thomann. Als Stearinkerzen beworbenen Produkte müssen mindestens zu 90 Prozent aus Stearin bestehen. Damit die Kerzen nicht so leicht bröckeln, mischen Hersteller etwas Paraffin hinzu.

Auch diesen Rohstoff sieht die DUH kritisch: „Wachs aus pflanzlichem Stearin und gehärtetem Pflanzenfett wird meist aus Palmöl hergestellt, das aufgrund von Regenwaldrodungen immer wieder in die Schlagzeilen gerät.“ Ähnlich wie beim Soja wird auch für Ölpalmenplantagen der tropische Regenwald abgeholzt. Wenn schon Palmöl, dann sollte es laut der DUH aus zertifiziert nachhaltigem Anbau stammen. Dann dürfen die Palmen nicht auf neu gerodeten Flächen gepflanzt werden. Um Verbrauchern

mehr Transparenz zu bieten, hat die DUH den „Kerzencheck“ initiiert. Dort listet sie auf, welche Unternehmen laut eigenen Angaben Palmöl aus nachhaltigen Quellen für ihre Kerzen verwenden. Dazu zählen zum Beispiel die Drogeriemärkte dm, Aldi Nord und Süd, die Biomarktkette Alnatura und Ikea.

Weitere Alternativen zum Palmöl sind heimisches Rapsöl oder Bienenwachs. Letzteres gebe es aber nur in geringen Mengen auf dem Markt. Bienenwachskerzen dürfen sich laut der Verbraucherzentrale

nur so nennen, wenn sie zu 100 Prozent aus Bienenwachs bestehen. „Verbraucher, die ein bisschen weniger Romantik vertragen, können zudem auch langlebige LED-Kerzen wählen“, sagt die DUH.

Transparenz gibt es auf dem Kerzenmarkt wenig. Orientierung beim Kauf bietet das Ral-Gütezeichen. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) empfiehlt dieses Siegel. Kerzen mit Ral-Siegel tropfen nicht. Außerdem sind sie ruhig und rucharm. Hersteller dürfen keine schadstoffbelasteten Rohstoffe, Farben und Lacke benutzen. Allerdings: Auch Kerzen aus Paraffin können dieses Siegel tragen.

Am ehesten zu empfehlen sind laut BUND Bienenwachskerzen – am besten aus einer Bioimkerei. Doch auch dort lohnt sich genaues Hinschauen. Der Begriff „bio“ ist in Deutschland nur bei Lebensmitteln gesetzlich geschützt.

Für Kerzen gilt ebenso wie bei Kosmetik: Jeder kann seine Produkte so deklarieren. Im Zweifel sollte man immer beim Händler nachfragen, welche Rohstoffe in der Kerze enthalten sind.

## Und wer achtet auf die Verpackung?

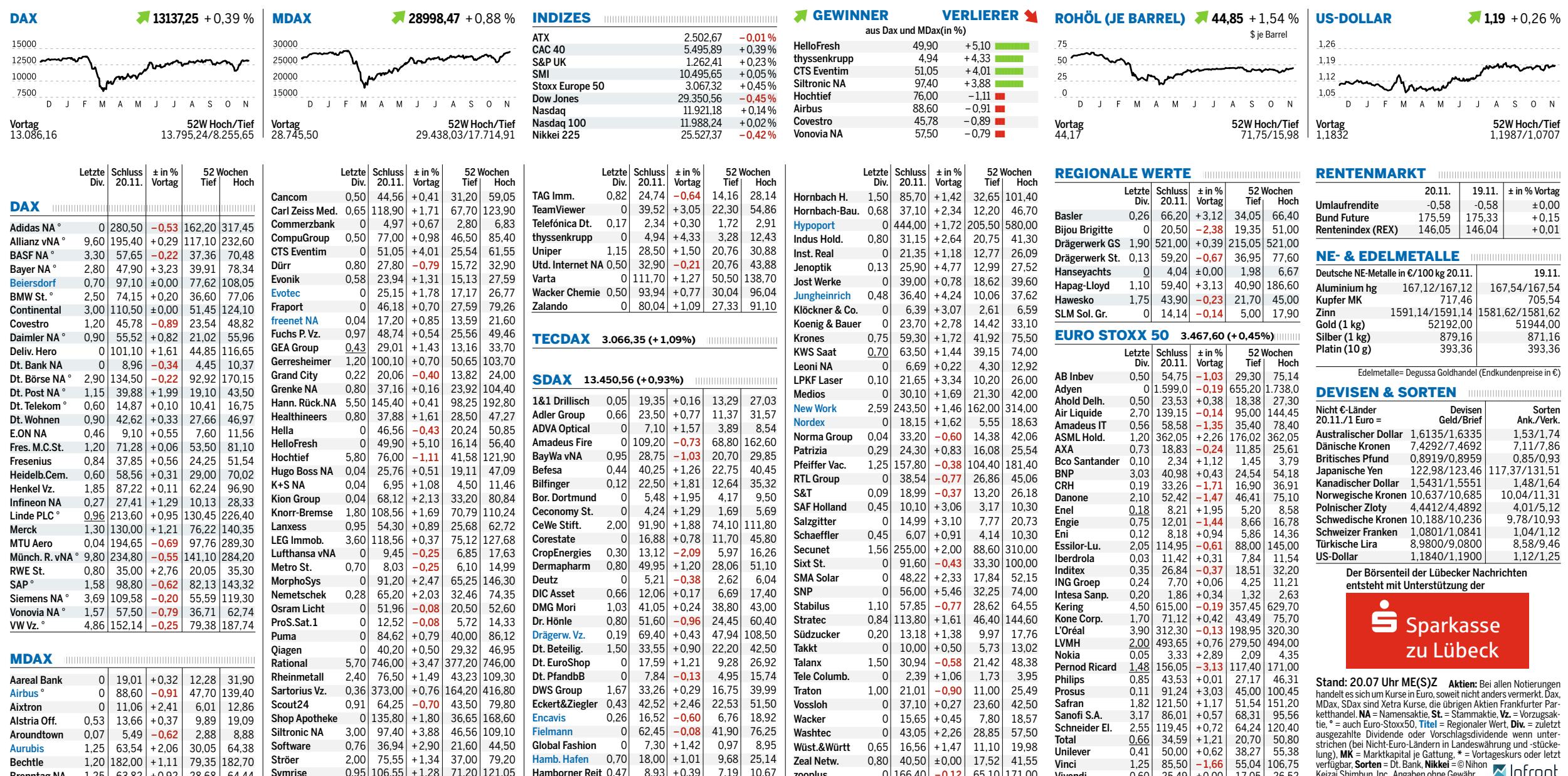
**Wem Nachhaltigkeit** wichtig ist, der sollte auch auf die Verpackung der Kerzen achten. Teelichte in Aluminiumtöpfchen sollte man dann besser nicht kaufen. Das Leichtmetall wird aus Bauxit gewonnen. Um an das Erz zu gelangen, werden laut Verbraucherzentrale Hamburg auch Urwäl-

der abgeholt. Bei der Aluminiumproduktion entsteht zudem giftiger Rotschlamm. Der Landet auf Deponien und teilweise sogar in Flüssen. Aluminium ist also ein Material, das man besser nicht für Wegwerfprodukte wie Teelichte einsetzen sollte. Stattdessen eignen sich wiederver-

wendbare Gefäße aus Glas oder Keramik. Paraffin, Stearin oder Bienenwachs: Alle Rohstoffe haben Vorteile und Nachteile. „Eine klare Empfehlung in Bezug auf die Nachhaltigkeit auszusprechen ist schwierig. Es kommt darauf an, was der Verbraucher will“, meint Stefan Thomann vom Ker-

zenverband ECA. Paraffin lehnen Käufer ab, die auf ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz achten. Kerzen aus tierischem Stearin oder Bienenwachs seien nichts für Veganer. Auch nachhaltiges Palmöl lehnen manche Verbraucher ab. Thomanns Fazit: „Jeder muss entscheiden, welches Produkt er kauft.“

## DIE BÖRSE





## IN KÜRZE

## Kritik an Pflicht für erneuerbare Energie

Kiel. Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) und der Eigentümerverband Haus & Grund haben Pläne für eine Pflicht zur Nutzung erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung kritisiert. „Offenbar hat der Umweltminister nicht genug Vertrauen in die CO<sub>2</sub>-Bepreisung und will stattdessen die ordnungsrechtliche Brechstange herausholen“, sagte VNW-Verbandsdirektor Andreas Breitner. Das Projekt CO<sub>2</sub>-Preis trage die Wohnungswirtschaft mit, weil sich Investitionen in den Klimaschutz auszahlen könnten.

## Flughäfen: Flaute auch im Oktober

Berlin/Frankfurt. Selbst die Herbstferien haben die deutschen Flughäfen nicht aus der Corona-Flaute geholt. Wie erwartet blieben auch im Oktober die Passagierzahlen weit hinter den Vorgaben aus dem Vorjahr zurück. 3,94 Millionen Fluggäste wurden abgefertigt und damit 83,2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor, berichtete der Flughafenverbund ADV. Lichtblick bleibt die Fracht, deren Menge im Oktober 0,6 Prozent über dem Vorjahresmonat lag.

## Ifo: Unternehmen sind unsicher

München. Den deutschen Unternehmen fällt es wegen Corona derzeit schwer, die Entwicklung ihrer Geschäfte vorherzusagen. Das ergibt sich aus einer neuen Frage, mit der das Ifo-Institut die Unsicherheit von Unternehmen erfasst. Auf einer Skala von null bis 100 betrug der Wert im Oktober 64 – niedriger als im April, aber deutlich höher als im Februar, sagte der Leiter der Ifo-Befragungen Klaus Wohlrabe.

## Inkassogebühren sollen sinken

Berlin. Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich gestern SPD und Union, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro sollen die Geschäftsgebühr und die Eingangsgebühr sinken. Verbraucherschützer kritisierten den Gesetzesentwurf dennoch als unzureichend.

## 163 Fälle von Schweinepest

Potsdam. Die Zahl der amtlich bestätigten Fälle von Afrikanischer Schweinepest (ASP) ist in Brandenburg um sechs auf 163 Fälle gestiegen. Das hat nach Angaben des Verbraucherschutzministeriums das Nationale Referenzzentrum – das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) – nachgewiesen. Die Fälle stammten aus den Kerngebieten der Landkreise Spree-Neiße und Oder-Spree sowie dem neu eingerichteten Kerngebiet Oder-Spree und Dahme-Spreewald.



Kati Michaelsen präsentiert in ihrem fast menschenleeren Laden in der Hütstraße eine farbenfrohe Teekanne als Weihnachtsspräsent. FOTO: WOLFGANG MAXWITAT

## So trotzen Lübecks Geschäfte dem Teil-Lockdown

Kleine Läden sind kreativ, um trotz Corona-Krise Kunden anzulocken

Von Jule Arista Runde

**Lübeck.** Die Vorweihnachtszeit sorgt normalerweise für volle Geschäfte, schwere Tüten sowie glückliche Kunden und Verkäufer. Doch der Teil-Lockdown hat zur Folge, dass deutlich weniger Passanten in den Innenstädten unterwegs sind. Auch Lübeck ist davon betroffen. Viele Unternehmer versuchen daher mit Kreativität auf sich aufmerksam zu machen.

### „Corona-Tee“ in Lübeck

Die Stadt ist bei weitem nicht mehr so voll wie noch im Sommer. Das ist auch Thomas Dahlke vom Lübecker Teekontor in der Breiten Straße aufgefallen: „Die Leute gehen jetzt weniger aus dem Haus, viele Feriengäste und Touristen können nicht mehr kommen.“ Tee kann auch online bestellt werden, ergänzt der Filialleiter. Den Shop gab es schon vor der Pandemie, er werde aber jetzt noch stärker von den Kunden genutzt.

„Jetzt, da weniger Leute zu uns in den Läden kommen, können wir uns aber auch viel mehr Zeit für sie nehmen“, sagt der 56-Jährige. Das sei etwas Positives. Viele möchten sich nach einem kalten Tag mit einem guten Tee belohnen, sagt Dahlke. Er empfiehlt „Immunstark“, ein Produkt, das derzeit bei den Kunden sehr beliebt ist. Der fruchtige Kräutertee mit Vitamin C und Zink schmeckt nach Granatapfel, wärmt den Körper auf und wird auch scherhaft als „Corona-Tee“ bezeichnet.

Ein paar Meter weiter in der Hütstraße hängt die Weihnachtsdekoration zwar bereits, der Trubel in

den Geschäften bleibt aber ebenfalls noch aus. „Normalerweise nehmen die Touristen immer die kleinen Rippenstraßen hoch zum Weihnachtsmarkt und blicken in die Schaufenster“, erzählt Petra Hübner, Inhaberin von Aura Unikatenschmuck. Doch in diesem Jahr ist alles anders. „Jetzt ist es fast wie ausgestorben“, sagt die 55-jährige Goldschmiedin.

Weiter unten befindet sich der Laden Michaelsen Living, aus dem der Lübecker Bernd Goebel mit einer Tüte herauskommt. „Ich möchte die lokalen Geschäfte unterstützen“, erzählt der 63-Jährige. In seiner Tüte ist eine Kiste, die er schon lange im Auge hatte. „Die

wollte ich mir aber unbedingt vor Ort anschauen“, sagt der Lübecker. Der skandinavische Einrichtungsladen verschickt auf Anfrage aber auch Produkte. Dazu dient die Plattform Instagram. „Dort präsentieren wir zum Beispiel Einzelteile, die im Geschäft leicht übersehen werden können“, sagt die Inhaberin Kati Michaelsen.

### Die Maske auch als Accessoire

Vom Online-Shopping hält Angelika Thielsen nicht viel. Sie ist Mitarbeiterin im Bekleidungsgeschäft Elfenreich und weiß, dass Kunden gute Beratung möchten. Das sei im Internet oft nicht der Fall. „Wir machen durch schöne und fröhliche

Dekoration auf unser Geschäft aufmerksam“, sagt die 58-Jährige. Eine Sache sei besonders beliebt: Masken. „Je verrückter, desto besser“, sagt sie lachend.

Neben einer Maske kaufen viele Menschen auch etwas zum Dekorieren ein. Bei Gunilla in der Königstraße beginne jetzt die umsatzstärkste Phase. „Die Leute möchten einfach ihr Zuhause verschönern“, sagt Inhaberin Gunilla Siemonsen. Ihr Geschäft sei weiterhin gut besucht. Im ersten Lockdown, als der Laden schließen musste, hat die gebürtige Schwedin die telefonischen Bestellungen der Kunden auch selbst ausgeliefert. „Das würde ich auch wieder machen“, sagt sie.

## Metropolen wachsen nicht so stark

**Hamburg.** Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpft die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer neuen Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wandern mehr Menschen in das Umland ab. Hamburg werde beispielsweise bis 2035 um 4,7 Prozent wachsen, heißt es in der Studie, die der dpa vorlegt. Damit würde es dann fast 1,94 Millionen Einwohner geben. Im Moment wohnen in Hamburg den Angaben zufolge gut 1,85 Millionen Menschen.

Die Hansestadt gehöre mit der prognostizierten Entwicklung damit wie Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt am Main (+6,2 Prozent) und Köln (+4,8 Prozent) zu den Städten mit den höchsten erwarteten Einwohnerzuwächsen.

Eingewanderte Fachkräfte haben in den vergangenen Jahren maßgeblich die Großstädte anschwellen lassen. Junge Familien etwa zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

## Wieder mehr Touristen im Norden

**Kiel.** Urlauber haben im September deutlich mehr Übernachtungen in Schleswig-Holstein gebucht. Deren Zahl stieg im Vergleich zum September 2019 um 16,2 Prozent auf mehr als 4,2 Millionen, wie das Statistikamt Nord gestern mitteilte. Auch die Zahl der Gäste nahm im Vorjahresvergleich um 4,9 Prozent auf 918 000 zu. Gewinner zum Start der Nebensaison waren die Campingplätze an Nord- und Ostsee sowie im Binnenland. In den Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen blieben dagegen 4,2 Prozent weniger Gäste über Nacht. Die Gesamtzahl der gebuchten Übernachtungen stieg dort allerdings um 8,8 Prozent. Als Folge der Corona-Pandemie mit großen Rückgängen aufgrund eines zwischenzeitlichen Tourismusstopps im Frühjahr ist die bishergige Jahresbilanz weiter klar negativ. Im Vorjahresvergleich kamen 25,8 Prozent weniger Urlauber nach Schleswig-Holstein. Die Zahl der Übernachtungen sank um 16,7 Prozent auf 24,79 Millionen. Die Campingplatz-Betreiber verzeichneten von Januar bis September mit 4,28 Millionen Übernachtungen ein Plus von 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. „Der Campingurlaub erholt sich deutlich schneller als der Urlaub in sämtlichen anderen Betriebsarten und liegt im Trend“, sagte die Chef der Tourismus-Agentur, Bettina Bunge.



# Zeit für Geschenke!

Lesen Sie das LN E-Paper inkl. LN+ auf einem Smartphone oder Tablet Ihrer Wahl ab mtl. nur 34,90 €\* zzgl. einmaliger Zuzahlung! Als Geschenk gibt es In-Ear-Kopfhörer passend zum Gerät dazu!



Jetzt online bestellen unter  
[LN-mediastore.de/festlich](http://LN-mediastore.de/festlich)



# BAD SCHWARTAU

Stockelsdorfer Nachrichten | Bad Schwartauer Nachrichten



**Impfzentrum**  
Kommt ein  
Corona-  
Impfzentrum ins  
Amtsgericht? **Seite 12**

## MOIN MOIN



Von Brigitte Fokuh

## De gode Oornt

Onsdankfest hebbt wi hatt. In'n Juli heff ik dree Kantüffeln in'n Goorn de Eer kregen, de al düchdig Kie-men ansett harrn. De weern woll mal ut de Kiep kollert un harm sik achtern in'n Kokenschapp verstecken. Bit ik ehr funnen heff. Dor heff ik mi dacht, de künnt ik doch mal upplanten. Plantkantüffeln weern dat aver nich. Un denn hebbt wi tööt (wat mi bannig swoor fallt).

Nu, in'n November is dat Kruut över de Eer verdoort. Man wo süht dat ünner de Eer ut? ... Escher her un vorsichtig utgraven. Wat hebbt wi funnen? ... So üm een Dutz lütte Kantüffeln, blank un hell aver lütt als Marzipankantüffeln. Also verkopen künnt de Buur orrer Goorner sowat woll nich. De Lüüd wüllt an'n leevsten Kantüffeln hebben, wo een tsüht as de anner, ahan Ogen, Placken un Knubben. Dat mütt allens schöön glatt un schier sien, nich to groot un nich to lütt. Aver wenn du een Goorn hest, stellst du di nich so an. Dor warnt oornt un verbruukt as dat wussen is. Un so is dat mit uns zwee Hannen vull lütte Dinger ok. Wi hebbt se kaakt en nahest up de Gavel piekt, in Bodder stippt un mit veel, "ah" un "oh" upeten.

Wat ik nu in Tokunft noch mal Kantüffeln in de Eer setten do, so dree orrer veer Stück, dat weet ik noch nich. Ik glööv, eher nich. Dat is wat för „Spezialisten“, so as de mehrsten Schrevergorners stünd.

## IN KÜRZE

### Skater-Anlage wird vorerst gesperrt

**Bad Schwartau.** Der Skaterpark in Bad Schwartau ist ab sofort gesperrt. Das hat Ordnungsamtsleiter Bernd Kubisch gestern mitgeteilt. Grund für die Maßnahme ist die Corona-Pandemie. An der Skateranlage hatten sich insbesondere in den Abendstunden immer wieder Gruppen versammelt und gefeiert. Um das Infektionsgeschehen einzudämmen, darf die Anlage daher vorerst nicht mehr betreten werden.

### Grüne bieten digitale Gesprächsrunde an

**Stockelsdorf.** Corona stellt weiter unser aller Leben auf den Kopf. „Nutzen wir die Chance und probieren mal etwas Neues, „Die Veranstaltung 'Grüne im Gespräch' konnte lange nicht stattfinden, also bieten Bündnis 90/Die Grünen jetzt ein Video-Meeting an“, kündigt Sabine Gall-Gratzé an. Erster Termin ist am Montag, 30. November, ab 19 Uhr. Bei Interesse bitte eine Mail an Grüne-Stockelsdorf@gmx.de senden. Die entsprechenden Zugangsdaten für das Meeting werden dann zurückgeschickt.

### Finanzausschuss tagt am Montag

**Bad Schwartau.** Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Städtische Betriebe kommt am Montag, 23. November, zusammen. Themen sind unter anderem der Stellenplan die Haushaltssatzung 2021 sowie die Unterbringung von Flüchtlingen. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr in der Ludwig-Jahn-Halle.

## LN OH ONLINE

**LN** Aktuelle Fotos und Berichte gibt's auf [www.LN-online.de/ostholstein](http://www.LN-online.de/ostholstein)  
Bildstart wird's auf unserem neuen Account unter [www.instagram.com/ln\\_ostholstein/](https://www.instagram.com/ln_ostholstein/)  
Neuigkeiten aus Ostholstein finden Sie auch unter [www.facebook.com/LNOstholstein](https://www.facebook.com/LNOstholstein)  
Zudem zwitschern wir Ihnen News unter [www.twitter.com/LN\\_Ostholstein](https://www.twitter.com/LN_Ostholstein)

## WETTER



**HÖCHSTTEMPERATUR:** 7°  
**TIEFSTTEMPERATUR:** 3°  
**WIND:** Stärke 4 aus Südwest

Heute wird es ungemütlich. Wenn Sie etwas draußen planen, ziehen Sie sich warm und wetterfest an.



Mitarbeiter von Gesundheitsämtern kümmern sich um die Kontakt nachverfolgung. **FOTO:** DANIEL BOCKWOLDT/DPA

# Scheitern die Neubau-Pläne am Votum der Kirchengemeinde?

Kirchengemeinderat Rensefeld kritisiert Vorhaben ein Sportzentrum und eine Kita zu bauen

Von Sebastian Prey

**Bad Schwartau.** Diese Post sorgt für Zündstoff. In einem offenen Brief an Bürgermeister Uwe Brinkmann (parteilos) stellt der Kirchengemeinderat Rensefeld klar, dass es in einer Grundstücksfrage keine schnelle Lösung geben wird. Die Pläne für einen Kita-Neubau und die Errichtung eines neuen Sportzentrums Am Papenmoor dürften damit vorerst auf Eis liegen. Unabhängig von der weiteren Entwicklung des Vorhabens haben sich Bad Schwartaus Politiker am Donnerstagabend, 19. November, einstimmig dafür ausgesprochen, weitere mögliche Kita-Standorte im Stadtgebiet zu prüfen. Grund: Allein im nächsten Jahr fehlen in Bad Schwartau rund 100 Betreuungsplätze.

Der offene Brief (nachzulesen unter [www.kirche-bad-schwartau.de](http://www.kirche-bad-schwartau.de)) des Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Pastor Matthias Kiehn, an den Bürgermeister spielte zumindest im öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung keine Rolle. Doch das Schreiben auf drei DIN A4-Seiten macht mehr als deutlich, dass sich die Verhandlungen zur Überlassung eines Grundstücks bestens in die Länge ziehen werden, wenn nicht sogar ganz scheitern. „Der Kirchengemeinderat sieht sich derzeit nicht in der Lage, eine abschließende Bewertung vorzunehmen, da die sachlichen Zusammenhänge zu komplex sind und aus Sicht des Kirchengemeinderates etliche Fragen entweder noch nicht geklärt scheinen oder gar bislang in den Planungen und in der öffentlichen Debatte überhaupt keine



Vom Sportgelände des SV Olympia ist der Turm der Rensefelder Kirche gut zu sehen.

FOTOS: SEBASTIAN PREY

Berücksichtigung gefunden haben“, heißt es in dem Schreiben.

### Hintergrund ist die Fusion von Olympia und VfL

Die Stadt Bad Schwartau hat sich unlängst dafür ausgesprochen, an der Straße Am Papenmoor ein neues Sportzentrum für die fusionwilligen Vereine SV Olympia Bad Schwartau und VfL Bad Schwartau zu errichten. Zumal die Anlagen des SVO und des VfL am Riesebusch abhängig sind. Für das rund sieben Millionen Euro teure Projekt wird allerdings ein zusätzliches Grundstück von der Kirchengemeinde Rensefeld benötigt. Nur wenn es dieses für die Sportanlage genutzt werden darf, ist der SV Olympia bereit, einen Teil seines Erbpachtgrund-

stücks für den Bau einer dringend benötigten Kita und eines Therapiezentrums der Lebenshilfe bereitzustellen.

### Von Lärmschutz bis Störung der Totenruhe

Die Bedenken des Kirchengemeinderats sind allerdings vielschichtig: Es geht um Lärmschutz durch den vermehrten Sportbetrieb, eine geplante Erhöhung der Parkplatzanzahl von 35 auf 135 sowie zusätzlichen Verkehr, der auch die bislang nicht informierten Anwohner und Gemeindeglieder zusätzlich belasten würde. Zudem kritisiert Pastor Kiehn, dass bei der Vergabe der Kita an die Lebenshilfe Ostholstein kein transparentes Verfahren stattgefunden habe, um auch

anderen Trägern die Möglichkeit zu geben, sich an einem fairen Wettbewerb zu beteiligen. Ferner wird angemerkt, dass bei den Planungen auch Auswirkungen für den Rensefelder Friedhof nicht berücksichtigt wurden. „Ebenfalls gälte es, die angemessene Totenruhe bei der Gesamtbetrachtung des Projektes zu bedenken, zu berücksichtigen und zu bewerten“, heißt es in dem Brief.

### Politiker bekennen sich weiter zu dem Vorhaben

Mit ihrem einstimmigen Beschluss, weitere Kita-Standorte kommen das Eckgrundstück Schmiedekoppel/Cleverhofer Weg sowie ein Grundstück der Grundschule Cleverbrück in Betracht.

Auch die Interessen der Gemeindeglieder müssen berücksichtigt werden.

**Pastor Matthias Kiehn**  
Vorsitzender des Kirchengemeinderats Rensefeld

hängig von der kontroversen Diskussion Am Papenmoor da“, sagte Alexander Schmuck (CDU). „Der Beschluss ist richtig und gut. In Sachen Kita-Plätze ist es fünf nach zwölf“, bekräftigte auch Hans Tyliński (SPD) und kündigte an, auch die anderen Pläne weiterzuverfolgen. „Die Pläne der Lebenshilfe, neben der Kita dort ein Therapiezentrum zu errichten, sind gut für die Stadt Bad Schwartau.“

Geprüft werden sollen zwei Grundstücke im Stadtteil Cleverbrück, denn dort ist der Mangel besonders groß. Als mögliche Kita-Standorte kommen das Eckgrundstück Schmiedekoppel/Cleverhofer Weg sowie ein Grundstück der Grundschule Cleverbrück in Betracht.

### Kreistag kommt in Bad Schwartau zusammen

**Kreispräsident Harald Werner** war am Donnerstag zu Gast in der Bad Schwartauer Stadtvertretung. In seinem

Grußwort ging er auf die derzeitig schwierige Pandemie-Situation ein. Werner: „Haben Sie Geduld. Vertrauen Sie auf

die Politik vor Ort, im Land und auch im Bund.“ Der Kreispräsident dankte sich zudem bei der Stadt Bad Schwartau für die unkomplizierte Amtshilfe, die Ludwig-Jahn-Halle für die nächste Sitzung des Kreistages am Dienstag, 1. Dezember, zur Verfügung zu stellen. Die Jahn-Halle hat die notwendige Größe, damit das Gremium unter Einhaltung aller Abstands- und Hygiene-regeln tagen kann.

Kreispräsident Harald Werner (rechts) in der Bad Schwartauer Stadtvertretung. **FOTO:** SEBASTIAN PREY

# 24 Neuinfektionen mit dem Coronavirus

Der Inzidenz-Wert für den Kreis Ostholstein liegt bei bei 42,4

**Eutin.** Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in Ostholstein liegt den dritten Tag in Folge über 20. Dies führt dazu, dass der vom Robert-Koch-Institut (RKI) genannte Inzidenzwert auf 42,4 ansteigt. Dieser Wert gibt an, bei wie vielen Men-

schen – bezogen auf 100 000 Einwohner – in den vergangenen sieben Tagen das Virus nachgewiesen wurde.

Verglichen mit dem Vortag meldet der Kreis gestern 24 Neuinfektionen. Somit wurden seit dem Ausbruch der Pandemie Mitte März 538 Ostholsteiner positiv getestet. Deutschlandweit zählt der Kreis nach wie vor zu den Regionen mit vergleichsweise geringem Infektionsgeschehen. Jedoch hat die Pandemie zuletzt auch zwischen Stockelsdorf und Fehmarn an Dynamik gewonnen. Allein im November wurde das Virus bislang schon bei 224 Personen nachgewiesen. So viele waren es noch nie in einem Monat.

**TOPMODEL?  
NÖ, LIEBER  
TOP LEISTUNG!**  
Der rundum Kfz-Schutz ... und gut.

**Top Rundum-Versicherer im Norden**

Wir Norddeutschen reden bekanntlich nicht viel. Wir wollen eine Versicherung, einen Ansprechpartner und die beste Lösung, wenn mal was passiert. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

**Itzehoer Versicherungen**  
... und gut!

## TERMINE HEUTE

## AHRENSBÖK

GOTTESDIENST Marienkirche

17 Uhr Messe

## BAD SCHWARTAU

MARKT Marktplatz 8-13 Uhr Wo-

chenmarkt

BIBLIOTHEKEN Stadtbücherei

Markt 14; 9.30-13 Uhr Ausleihzeit

GOTTESDIENST Maria Königin Tel.

0451 7098760, Geibelstr. 20; 18 Uhr

Messe

## EUTIN

BIBLIOTHEKEN Schlossplatz 2 10-

13 Uhr Kreisbibliothek

## MALENTE

GOTTESDIENST St. Marien 18 Uhr

Messe

## STOCKELSDORF

BIBLIOTHEKEN Gemeindebücherei

Ahrensborer Str. 78; 10-12 Uhr Aus-

leihzeit

## TERMINE MORGEN

## BAD SCHWARTAU

GOTTESDIENST Christuskirche Au-

guststr. 48; 9.30, 11 Uhr Gottes-

dienst; 18 Uhr Gottesdienst der EFG

Bad Schwartau

## Martin-Luther-Gemeinde SELK

Kaltenhöfer Str. 42; 10 Uhr Gottes-

dienst, Anmeldung nötig unter Tel.

0451/2035553

## Neuapostolische Kirche

10 Uhr Gottesdienst

St. Fabian und St. Sebastian Alt

Rensefeld 24; 9.30, 11 Uhr Gottes-

dienst

St. Martin Cleverbrück Schmiede-

koppel 114; 10 Uhr Gottesdienst

## CURAU

## GOTTESDIENST Kirche

Dorfstr. 6; 10 Uhr Gottesdienst

## SEREETZ

## GOTTESDIENST Schifflein Christi

Ringstr. 25; 10 Uhr Gottesdienst, An-

meldung im Kirchenbüro erwünscht

## STOCKELSDORF

## GOTTESDIENST Kirche

Kirchweg; 10, 11.30 Uhr Gottesdienst, Anmel-

dung nötig unter Telefon 0451

491764

## HIER GIBT'S HILFE

## NOTRUF

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Krankentransport: 19222

## NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

außerhalb der Sprechzeiten der

Arztpraxen: Leitstelle, Telefon 116117

Zahnärztlicher Notdienst: Telefon

045 1/66 69

Tierärztlicher Notdienst:

Telefon 01 62/398 22 72

## APOTHEKEN-NOTDIENST

SONNABEND

St. Gertrud-Apotheke, Roeckstraße

25, Lübeck, Telefon: 0451/ 32577

Apotheke Pansdorf, Eutiner Str. 25,

Pansdorf, Telefon: 04504 71117

## BAD SCHWARTAU

Diakonie-Sozialstation: Alt Rense-

feld 24, Telefon 218 20

Städtische Betriebe: Wasserversor-

gung Telefon 20 00-84 40; Baube-

triebshof, Telefon 20 00-85 30

## STOCKELSDORF

DRK-Pflegeteam Süd: Ravensbusch

2 Telefon 04 51/49 42 02

Gemeindewerke: Entstörungsdienst

Telefon 04 51/490 04 11



Das Amtsgericht am Markt in Bad Schwartau ist als Standort für ein Corona-Impfzentrum im Kreis Ostholtstein im Gespräch.

Foto: PREY

# Corona: Drei Impfzentren sollen in Ostholtstein entstehen

In Lensahn, Bad Schwartau und Eutin sollen sich Ostholtsteiner impfen lassen können – Der Kreis hat drei Gebäude ausgewählt, die umgebaut werden

Von Sebastian Rosenkötter



Im alten Skymarkt am Markt in Eutin soll schon bald ein Impfzentrum entstehen.

Foto: WEGNER

**Eutin.** Knapp über 200 000 Menschen leben in Ostholtstein. Möglichst viele von ihnen sollen sich in den kommenden Monaten gegen das Coronavirus impfen lassen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) äußerte sich jetzt zuversichtlich, dass ein entsprechender Impfstoff schon im Dezember oder Anfang 2021 zugelassen werden könnte. Gestern haben die Mainzer Firma Biontech und ihr US-Partner Pfizer in den USA die Zulassung ihres Impfstoffes beantragt. Umso dringender ist es, dass die Kreise Impfzentren einrichten. Die Zahl der gemeldeten Neuankreukungen lag am Freitag bei 24.

## Wer baut die Impfzentren auf?

Ostholtsteins Kreissprecherin Carina Leonhardt teilte auf LN-Anfrage mit, dass sich eine kleine Abteilung von Mitarbeitern, die sonst im Rahmen des Katastrophenschutzes tätig sind, der Organisation angenommen hat. Ihre Aufgabe sei es, Gebäude zu finden, diese auszurüsten und sich um die Anschaffung von Dingen wie Desinfektionsmittel zu kümmern. Landrat Reinhard Sager (CDU) betonte: „Für den Kreis Ostholtstein arbeiten die Mitarbeiter des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung mit Hochdruck daran, die vorgesehenen Impfzentren vorzubereiten, sodass diese so schnell wie möglich betriebsbereit sind.“

## Drei Gebäude im Kreis wurden ausgewählt

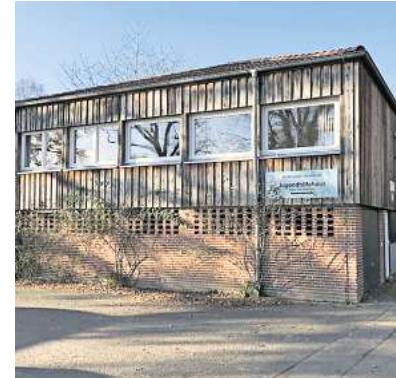
Den vielleicht wichtigsten Teil haben die Mitarbeiter bereits erledigt. Drei Gebäude wurden ausgewählt, in denen die Menschen gegen Covid-19 geimpft werden sollen. Im

Süden soll das ehemalige Amtsgericht in Bad Schwartau hergerichtet werden. In Eutin sieht der Plan die Nutzung eines früheren Supermarktes am Marktplatz vor – die Räume stehen derzeit leer. Und in Lensahn sollen Menschen zum Jugendhilfhaus kommen. Die finale Entscheidung über die Standorte der Impfzentren trifft das Land von voraussichtlich kommende Woche.

## Ein Impfzentrum für rund 80 000 Einwohner

Ob noch weitere Standorte hinzukommen, ist offen. Jedoch soll es pro 70 000 bis 80 000 Einwohner jeweils ein Impfzentrum geben, wobei die Anfahrt nicht länger als eine Stunde dauern soll. Darüber hinaus ist angedacht, mobile Impfteams einzusetzen. Diese könnten unter anderem das Personal von Krankenhäusern sowie Pflegeeinrichtungen aufsuchen und vor Ort impfen. Auch sieht die nationale Impfstrategie vor, dass Risikogruppen, Ärzte und Pflegekräfte anfangs bevorzugt geimpft werden. Wie genau die Impfungen in Eutin, Lensahn und Bad

Mitarbeiter des Kreises arbeiten mit Hochdruck daran, die Impfzentren so schnell wie möglich einsatzbereit zu machen.

Reinhard Sager  
Landrat

Das Jugendhilfshaus Lensahn soll eines von drei Impfzentren in Ostholtstein werden.

Foto: BILLHARDT

Schwartau ablaufen werden, ist jedoch noch nicht ganz klar.

## Land stellt Personal zur Verfügung

Laut Kreissprecherin Carina Leonhardt ist das Land für die Bereitstellung des Fachpersonals zuständig. Dazu soll Christian Kohl, Sprecher des schleswig-holsteinischen Gesundheitsministeriums, vor wenigen Tagen: „Die medizinische Leitung soll von der Kassenärztlichen Vereinigung vermittelt werden.“ Weiter führte er aus, dass die administrative Leitung mit Hilfe der Bundeswehr und die Gesamtleitung der Impfzentren durch die Kreise erfolgen solle. Zudem seien das Technische Hilfswerk sowie das DRK bereit zu unterstützen. Jedes Impfzentrum solle über mehrere „Impfli- nien“ verfügen, so Christian Kohl, das heißt, mehrere Impfteams arbeiten parallel. Ziel ist es, möglichst viele Menschen in kürzester Zeit zu impfen.

Bevor die Arbeit in den Zentren beginnen kann, müssen die Gebäude jedoch so vorbereitet werden,

## Viele Vorbereitungen sind notwendig

Unter anderem gilt es, entsprechende Wegeleitsysteme unter Beachtung der geltenden Abstandsregeln zu installieren. Weiter müssen Bereiche für An- und Abmeldung, Räume für Vorgespräche, für die Impfungen sowie für kurze Nachbeobachtungen der Patienten eingerichtet werden. Zusätzlich muss es möglich sein, die Impfdosen bei minus 70 Grad zu lagern, was nicht in jeder Arztpraxis möglich ist.

## Spezielle Kühlaggregate sind bestellt

Ministeriumssprecher Christian Kohl sagte gestern: „Das Land hat bereits frühzeitig Impfbesteck, also die Spritzen und Kanülen, sowie andere Verbrauchsmaterialien und spezielle Kühlaggregate bestellt.“ Diese Materialien seien für Schleswig-Holstein zum Teil bereits geliefert worden.

# Kreative Zeitreise für Schüler

**Pansdorf.** „Es waren keine Ausreißer dabei, als die Kinder in ihre eigene Zukunft schauten“, sagt der Schriftsteller Achim Bröger, „keiner aus der Gruppe hat davon geträumt, später einen Ferrari zu fahren oder Schauspieler zu werden, es waren alle sehr bodenständig – und das hat mir sehr gefallen.“ In anderen Schreibwerkstatt-Projekten, die Achim Bröger mit Kindern geleitet hat, habe der Kinder- und Jugendbuchautor durchaus schon eher unrealistische Antworten gehört.

Bei den bodenständigen Kindern handelt es sich um 13 Schüler der beiden vierten Klassen der Grundschule in Pansdorf, die den Namen des in Sereetz lebenden Schriftstellers trägt. Diese Schüler haben freiwillig und zusätzlich zum normalen Unterricht an der zweiwöchigen Schreibwerkstatt teilgenommen – geleitet von Achim Bröger und finanziert vom Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein. Für Achim Bröger war es das erste Projekt mit Schülern an dieser Schule.

„Zeitreisen in die Vergangenheit und in die Zukunft“ – so lautete das Thema, dem sich die Schüler in insgesamt 15 Zeitstunden gewidmet haben. Das Ergebnis wurde jetzt in Form eines Heftes, in dem jeder Schüler mit zwei Geschichten verewigt ist, präsentiert.

Unterstützt und begleitet wurde dieser Extra-Unterricht im kreativen Schreiben von den beiden Klassenlehrern der vierten Klassen sowie allen Deutschlehrern der Schule. „Ein besonderer Dank gilt dabei der Lehrerin Michaela Müller, die alle entstandenen Geschichten der Kinder am Computer für das Sammelheft abgetippt hat“, betont Achim Bröger. Einen weiteren Dank spricht Schulleiterin Melanie Rudeck Bürgermeister Thomas Keller (parteilos) aus, der unbürokratisch die Vervielfältigung des Heftes im Rathaus veranlasst hat. Davon wird jeweils eines ab sofort zur Büchergesellschaft in jeder Klasse gehörigen, sodass alle Schüler der Bröger-Schule die Gelegenheit haben, die Zeitreise-Geschichten ihrer Mitschüler zu lesen.

Lina erklärt, was ihr die Teilnahme am Projekt gebracht hat, so: „Ich habe jetzt viel mehr Fantasie und kann mich auch besser ausdrücken.“ Und ihr Mitschüler Joshua sagt, die Schreibwerkstatt habe ihn „kreativer gemacht, und das ist bestimmt gut für den Deutschunterricht.“

Bürgermeister Thomas Keller freut sich über den Erfolg des Projekts und betont, „dass es ein Glücksfall für unsere Gemeinde ist, dass Achim Bröger in Sereetz lebt.“



Schriftsteller Achim Bröger (M.) mit Mitwirkenden der Schreibwerkstatt.

Foto: DOREEN DANKERT

## So erreichen Sie Ihre LN

Zentrale Rufnummer:  
0451/14 40

## Fragen rund ums Abo und die Zustellung?

0451/144 18 00

Leserservice@LN-Luebeck.de

## Fragen rund um Anzeigen?

Privat 0451/144 11 11

Anzeigenservice@LN-Luebeck.de

Geschäftlich: 0451/144 12 00

Media@LN-Luebeck.de

## Fragen an die Redaktion?

Chefredaktion@LN-Luebeck.de



ÜBERPARTEILICH UND UNABHÄNGIG · PFlichtblatt der hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

Geschäftsführer: Ingo Höhn, Adrian Schimpf

## Redaktion

Chefredakteur: Gerald Goetsch Stellvertretende Chefredakteurin: Jasmin Off

Leitende Redakteure: Lars Fetkötter, Nick Vogler, Christina van Zwol Chefs vom Dienst: Andreas Heß, Sven Levermann, Timon Ruge, Jörg Schiffmann

Verantwortliche Redakteure: Helge von Schwartz (Nord/Wirtschaft); Nick Vogler (Lübeck); Olaf Bartsch (Ostholtstein); Hanno Hannes (Herzogtum Lauenburg); Holger Schwartz (Segeberg, Stormarn); Jürgen Rönnau (Sport); Petra Haase (Kultur); Nadine Wagner (Gestaltung)

Korrespondenten: Christian Risch (Wirtschaft); Wolfram Hammer (Kiel)

Chefredakteur: Marco Fenske Stellvertretende Chefredakteur

# Timmendorf: So läuft die Abstimmung am Sonntag ab

Worum geht es beim Bürgerentscheid? Wer kann wo abstimmen? Wie viele Stimmen sind für welches Ergebnis nötig? Hier finden Sie alle Antworten

Von Sabine Latzel

**Timmendorfer Strand.** Monatelang haben Politiker und Einwohner von Timmendorfer Strand diskutiert, jetzt steht die Entscheidung an: Der Bürgerentscheid zum Abwahlverfahren gegen Bürgermeister Robert Wagner geht am Sonntag, 22. November, über die Bühne. Hier sind die wichtigsten Fragen und Antworten.

**Worum geht es?** Die Frage, die beim Bürgerentscheid mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten ist, lautet: „Soll der im Amt befindliche Bürgermeister vor Ablauf seiner Wahlzeit vorzeitig aus dem Amt gewählt werden?“ Damit entscheiden die Abstimmungsberechtigten, ob der parteilose Robert Wagner (42) weiterhin Bürgermeister der Gemeinde Timmendorfer Strand bleibt oder nicht. Wagner hat sein Amt im Juli 2018 angetreten, seine reguläre Amtszeit beträgt sechs Jahre, also bis Mitte 2024.

**Wer hat für den Bürgerentscheid gesorgt?** Die Einleitung des Abwahlverfahrens durch die Gemeindevertretung ist Anfang Juni gescheitert, weil zu nötigen Zweidrittel-Mehrheit eine Stimme fehlte. Daraufhin haben die Mitglieder einer Bürgerinitiative über 1600 Unterschriften für einen Bürgerentscheid über das Abwahlverfahren gesammelt und diese bei der Kommunalaufsicht eingereicht.

**Was sagen die Befürworter der Abwahl?**

## Abstimmungszettel

für das Abwahlverfahren betreffend den Bürgermeister der Gemeinde Timmendorfer Strand

am 22.11.2020

Bitte antworten Sie zu folgender Fragestellung:

„Soll der im Amt befindliche Bürgermeister vor Ablauf seiner Wahlzeit vorzeitig aus dem Amt gewählt werden?“

Sie haben eine Stimme.

Nur JA oder NEIN ankreuzen, sonst ist der Stimmzettel ungültig!

JA

NEIN

ABBILD.: GEMEINDE TIMMENDORFER STRAND



Morgen entscheidet sich die Zukunft von Bürgermeister Robert Wagner in Timmendorfer Strand. FOTO: ROEBLER

Ihr Hauptvorwurf an Wagner: Aufgrund seines schlechten Führungsstils gebe es im Rathaus eine Kündigungswelle und einen hohen Krankenstand. Er kommuniziere zu wenig bis gar nicht mit den politischen Gruppen und habe schwere Fehler gemacht. Dazu zählen seine Gegner eine fehlerhafte Unterschrift, die Dimensionen des Neubaus am Nienendorfer Balkon erst möglich gemacht habe, und eine mangelnde Kommunikation bezüglich der Asbest-Funde an der Gemeinschaftsschule Strand Ende 2019.

## Stimmzettel zum Bürgerentscheid.

lungnahme erklärt er, „das Verwaltungspersonal hätte am liebsten gar keinen Chef gehabt“. Er und seine Befürworter sehen ihn als Veränderer, der frischen Wind nach Timmendorf bringe und unabhängig von alten Seilschaften sei. Die Unterschrift im Zusammenhang mit dem Nienendorfer Neubau hat Wagner als „Verfahrensfehler“ bezeichnet. Für einen Teil der mangelhaften Kommunikation zum Asbest-Fall hat Wagner Abläufe innerhalb der Verwaltung verantwortlich gemacht.

## Was sagen der Bürgermeister und die Gegner der Abwahl?

Wagner kritisiert die seiner Ansicht nach verkrusteten Strukturen in der Verwaltung. In seiner jüngsten Stellungnahme erklärt er, „das Verwaltungspersonal hätte am liebsten gar keinen Chef gehabt“. Er und seine Befürworter sehen ihn als Veränderer, der frischen Wind nach Timmendorf bringe und unabhängig von alten Seilschaften sei. Die Unterschrift im Zusammenhang mit dem Nienendorfer Neubau hat Wagner als „Verfahrensfehler“ bezeichnet. Für einen Teil der mangelhaften Kommunikation zum Asbest-Fall hat Wagner Abläufe innerhalb der Verwaltung verantwortlich gemacht.

## Was passiert, wenn die Mehrheit mit „Ja“ für die Einleitung des Abwahlverfahrens stimmt?

Dann müssen die Einwohner der Gemeinde innerhalb von sechs Mona-

ten eine/n neue/n Bürgermeister/in wählen. Als „klassischer Wahltag“ gilt ein Sonntag im Mai. Bis dahin führen die drei Stellvertreter des Bürgermeisters die Geschäfte im Rathaus weiter.

## Was passiert, wenn die Mehrheit mit „Nein“ gegen die Einleitung des Abwahlverfahrens stimmt?

Dann kann der Amtsinhaber die Dienstgeschäfte wieder aufnehmen, und zwar nach der Veröffentlichung des Abstimmungsergebnisses, also vermutlich spätestens am Freitag, 27. November.

## Wie erfahre ich von den Ergebnissen der Abstimmung?

Aufgrund der Corona-Einschränkungen hat das Rathaus am Sonntag für die Öffentlichkeit nicht geöffnet. Die Gemeinde stellt die Ergebnisse aus den einzelnen Bezirken ab etwa 18.30 Uhr auf ihre Internet-Seite. Im Internet berichtet LNonline.de am Sonntag ab 17 Uhr in einem Live-Ticker über die Abstimmung und über alle Ergebnisse.

## Familienanzeigen

### Glückwünsche

und Aufmerksamkeiten, die Sie erfreuen, können Sie nur erwarten, wenn Sie Ihren Bekanntenkreis, Ihre Freunde und Verwandten von dem Familienereignis unterrichten. Ein einfacher und preiswerter Weg ist die „LN“-Anzeige. Sie gibt Ihnen durch ihre weite Verbreitung in Stadt und Land die Gewähr, daß sie von allen gelesen und beachtet wird.



Liebe Silvia,  
Glück und Gesundheit zum 50. Geburtstag aus der Ferne!  
Nachgeholt wird die Feier gerne. Leider nur mit großem Abstand gratulieren wir aus dem Münsterland!

23714601\_011020

### Erlöst

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater und Schwiegervater, Opa und Uropa

### Helmut Stamer

\* 29. Juli 1936 † 16. November 2020

In stillem Gedenken  
Deine Ursel  
Peter und Bärbel  
Henrik und Heidi  
Rolf und Bianca  
sowie Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

(Joh. Wolfgang v. Goethe)



LN-TRAUER.de Gemeinsam Trost finden

– Anzeigen Sonderveröffentlichung –

## Handwerker und Dienstleister in Ihrer Nachbarschaft



**ELEKTRO SCHÜTZE MEISTERBETRIEB**

Elektro-Schütze e.K. · Inh. Stefan Rietze - Georg-Ohm-Str. 4 - 23617 Stockelsdorf  
Elektroinstallation - Kundendienst - Industrieanlagen - Maschinenwartung  
Schaltschrankbau inkl. Inbetriebnahme

Mobil: 01 77 / 4 20 50 51 · Telefon: 04 51 / 498 84 60 · E-Mail: info@elektroschuetze.de

22647101\_011020

**HEIKO MUUSS GmbH**  
DACHDECKERMEISTER

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik  
Bauklemmperei, Holz- u. Trockenbau  
Dachreparaturen aller Art

Albert-Einstein-Str. 16, 23617 Stockelsdorf  
04 51 / 4 98 85 88  
www.heikomuuss.de

11367201\_011020

**Andreas Löwe Dachdeckermeister**

IHR ANSPRECHPARTNER RUND UMS HAUS!  
DACHDECKERARBEITEN NOTDIENST  
BAUKLEMPEREI ZIMMERERARBEITEN  
TROCKENBAU REPARATURARBEITEN  
PROBLEMLÖSUNGEN USW.

Bad Schwartau · Botterstieg 5 · Tel. 0451 / 2091733  
Mobil 0173 / 6097426 · www.dachdeckerei-loewe.de

28615401\_011019

**JACKSTIEN**  
Heizung / Sanitär  
Inhaber Björn Engel

Schöne Bäder,  
moderne Heizungen und mehr . . .

Am Dorfplatz 20 · 23617 Stockelsdorf · 04 51 / 2 90 11 24

30194001\_011018

**Kunststoff Jaeger**  
Seit 1976 made in Lübeck

H. d. Kirschkaten 27 Nieland 14  
Lübeck Bad Schwartau  
04 51 / 62 15 25 04 51 / 280 22 28  
Mo.-Fr. 8-17 Uhr Mo.-Fr. 11-16 Uhr  
Sa. 9-12 Uhr Sa. 9-12 Uhr  
...trocken ankommen...

www.kunststoffjaeger.de

12727201\_011020

**Ruschkowski**  
Sanitär Heizung e.K.  
Inh.: Jörg Schneider

Neue Heizung  
vom Meisterbetrieb.  
25% Energie sparen  
04 51 / 2 20 52  
Notdienst: 01 75 / 5779147

Verladestraße · 23611 Bad Schwartau

**VIESSMANN**

28615901\_011019

**KLOPP METALLBAU BAUSCHLOSSEREI**

Fenster und Türen aus Aluminium, Zäune, Gitter, Pforten, Vordächer, Windschutzwände, Markisen, Edelstahlgeländer.

**SCHÜCO**  
FENSTER · TÜREN · FASSÄDEN  
UND BAUELEMENTE

Clever Landstraße 60  
23611 Bad Schwartau

Tel. 04 51 / 2 12 48  
Fax 04 51 / 28 37 41

28613001\_011019

**Anbau, Umbau, Sanierungsarbeiten, Kleinstreparaturen**  
**Thomas Bandelow, Baugeschäft**  
Meisterbetrieb seit 1988

Am Bormbrook 17, 04 51 / 2 59 52  
**23611 Bad Schwartau**

28614501\_011019

**REICHSTEIN**  
MALERMEISTER

Ihr verlässlicher Malerfachbetrieb

Marius Reichstein  
Staatl. gepr.  
Farb- u. Lacktechniker  
Fichtenstraße 14  
23617 Stockelsdorf  
04506/1899776  
maler-reichstein.de

27888401\_011019

**Schlosserei HEMPEL GM BH**

Metallbau · Stahlbau · Bauschlosserei  
Aluminium- und Edelstahlarbeiten  
Reparatur- und Wartungsservice

Langenfelde 3 · 23611 Bad Schwartau  
Telefon (0451) 2814 00 · Telefax (0451) 2 30 33  
www.stahltotal.de · info@stahltotal.de

28612501\_011019

**Glas-Notdienst Tag+Nacht**

... macht alles mit Glas

**glasmaas**

Neuverglasungen  
Reparaturverglasungen  
Glasschleiferei  
Ganzglasanlagen  
Ganzglasduschen  
Ganzglasvordächer  
Ganzglasschiebetüren  
HSW-Anlagen  
Wartung HSW-Anlagen  
Lackierte Glasrückwände

04 51 49 49 7-0 · Fax 04 51 49 49 7-79  
www.glas-maas.de · E-Mail: info@glas-maas.de

Albert-Einstein-Str. 20 · 23617 Stockelsdorf · Ausstellung

15206401\_011020





## Zollbeamter aus Segeberg verurteilt

**Kiel/Bad Segeberg.** Auf der Fahrt zur Arbeit beging ein Zollbeamter (35) aus dem Kreis Segeberg „einen Akt der Selbstjustiz“, sagte der Staatsanwalt in einem Berufungsprozess vor dem Kieler Landgericht. Es verurteilte den Mann schließlich wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Nötigung und Unfallflucht zu 6400 Euro Geldstrafe. Härter trifft den Besitzer eines 300 PS-Sport-Coupés wohl der Entzug seiner Fahrerlaubnis.

Erst nach Ablauf einer einjährigen Führerschein sperre darf der Angeklagte – der zuvor schon drei Bußgeldbescheide und zwei Fahrverbote wegen überhöhter Geschwindigkeit kassierte – die Wiedererteilung neu beantragen. Dazu muss er seine Eignung nachweisen, möglicherweise durch eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU).

Der Sachverhalt: Am 30. Oktober 2019 hupte der Beamte an einer roten Ampel aus unbekannten Gründen vehement dem Fahrer eines Kleintransporters an, schüttelte wütend die Faust. Bei Grün setzte er die „entfesselte Dynamik“ seines Pkw frei, überholte den Transporter und bremszte ihn scharf aus. Der Fahrer wich nach links aus und kollidierte mit einem dritten Fahrzeug. Sachschaden: 3300 Euro. Der Zöllner fuhr davon, wurde später jedoch ermittelt.

„Die Situation tut mir sehr leid“, sagte er jetzt vor Gericht. Er werde künftig bewusster und ganz anders an die Sache herangehen“. Als Beleg für seinen guten Willen legte er die Bescheinigung einer Psychologin vor, die er keine zwei Wochen vor dem Prozesstermin kontaktiert hatte.

Den Tatvorwurf und die Geldstrafe akzeptierte der Angeklagte im Berufungsverfahren. Nur die Führerschein sperre hätte er gerne abgewendet – oder zumindest deutlich verkürzt. Der Pendler argumentierte mit den Zumutungen des ÖPNV. Doch Staatsanwalt und Gericht lehnten ab.

Die Tat sei zu massiv, begründete der Vorsitzende Gunther Döhring das Urteil. Der Gang zur Psychologin komme zu spät. Die zwei vorherigen Fahrverbote hätten als Warnung nicht ausgereicht. Von dem zerknirschten Eindruck, den der Angeklagte bis zur Beratung der Kammer machte, war wenig übrig, als er mit einem zischenden „Sch....“ auf den Lippen den Saal verließ. gey

# Vogelgrippe: Das ist durch Corona bei diesem Ausbruch anders

Die Geflügelpest ist im Kreis Herzogtum Lauenburg angekommen – Es ist nicht der erste Ausbruch des Vogelgrippe-Virus, doch in Pandemiezeiten läuft diesmal einiges anders

Von Holger Marohn

**Ratzeburg.** Beobachtungsgebiete und Sperrgebiete um Fundorte, strenge Auflagen für Haustierhalter und auf Kreisebene ein Verwaltungsstab als Krisenrunde – als vor fast genau vier Jahren zuletzt ein Vogelgrippe-Virus massenhaft im Kreis auftrat, gab es ein intensives Krisenmanagement. Doch dieses Mal ist es anders. Das liegt weniger an dem Geflügelpestvirus H5N5, sondern mehr an dem Corona-Virus Sars-CoV-2.

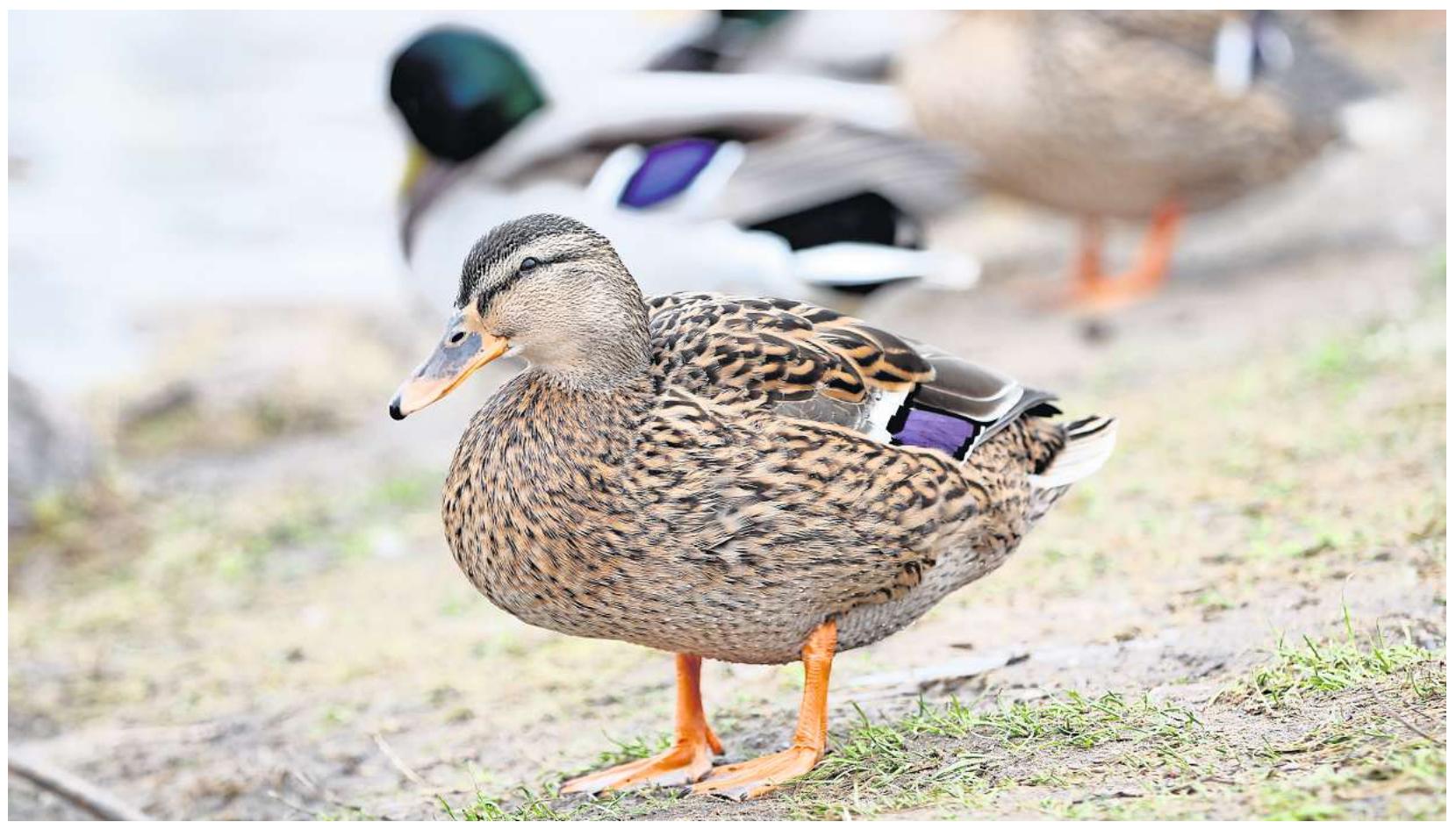
### Menschenpandemie hat Vorrang

„Wir halten uns in der Tat etwas zurück“, sagt Kreisprecher Tobias Fohrner. „Es gibt jetzt eine Menschenpandemie, die vorrangig gegenüber einer Geflügelpest zu bekämpfen ist.“ Denn die Ressourcen in der Kreisverwaltung seien nicht nur knapp, sondern nach mehr als sechs Monaten Corona über die Grenzen der Belastbarkeit hinaus beansprucht. Unabhängig davon hat der Kreis allerdings schon per Allgemeinverfügung kreisweit eine Aufstallpflicht für alle Geflügelhalter erlassen.

Wurde 2016 und 2017 noch um jeden bestätigten Vogelgrippe-Totfund im Radius von drei Kilometern ein Sperrgebiet und im Radius von zehn Kilometern ein Beobachtungsgebiet mit entsprechend scharfen Auflagen eingerichtet, „machen wir das diesmal nicht so“, sagt Kreisprecher Fohrner, nachdem am Donnerstag bei einer in der vergangenen Woche bei Güster verendeten Stockente der Geflügelpest-Virus zweifach laborbestätigt nachgewiesen worden war.

### Jeder muss Geflügelhaltung melden

Die Entscheidung über die geänderte Vorgehensweise ist jedoch nicht in Ratzeburg gefallen, sondern im zuständigen Landwirtschafts- und Umweltministerium in Kiel. Den Kreisveterinärämtern sei diesmal eine entsprechende Freiheit gelassen worden. Und daher habe man sich entschieden, zunächst bei Wildvogeltotfunden auf die Ausweisung entsprechender Sperr- und Beobachtungsgebiete zu verzichten.



Eine Stockente im Kreis Herzogtum Lauenburg ist mit der Geflügelpest infiziert. Ein Sperr- oder Beobachtungsgebiet ist aber bislang noch nicht eingerichtet worden.

FOTO: TILO WALLRODT

Anders verhielt es sich, wenn der Virus in einem Geflügelbetrieb nachgewiesen werden würde. Dann werde man vermutlich entsprechende Maßnahmen anordnen. Besonders weist der Kreis darauf hin, dass jeder, der Geflügel hält, seinen Bestand grundsätzlich dem Kreisveterinäramt melden muss. Das gelte unabhängig von der Vogelgrippe auch für Hobbyhalter – und seien es auch nur ein paar Hühner oder Enten.

Grundlage für die Vorschriften sind die Allgemeinen Verhaltensregeln für Kleinbetriebe mit Geflügelhaltung und Geflügel-Hobbyhaltungen des Landes Schleswig-Holstein. Zu den wichtigsten Maßnahmen zähle dabei das Dach über der eigenen Tierhaltung, um den Eintrag durch Wildvögel zu verhindern. Aber auch der Verzicht auf Märkte und Geflügelschauen sei eine wichtige Schutzmaßnahme, sagt Fohrner.

### Noch kein Ausgehverbot für Freigänger-Katzen

Anders als 2016 gelten aktuell für Haustiere wie Hunde und Katzen noch keine Maßnahmen. Damals

mussten sogenannte Freigänger-Katzen wochenlang im Haus bleiben.

Vor vier Jahren war die Vogelgrippe mit dem Virus-Subtyp H5N8

im Kreis Herzogtum Lauenburg erstmals bei verendeten Reihern- und Störten am Kleinen Küchensee in Ratzeburg und wenig später ebenfalls bei einigen Reiheren in der Nähe von Groß Sarau diagnostiziert worden.

### Virus-Subtyp H5N5 auch vor vier Jahren diagnostiziert

In den folgenden Wochen und Monaten breitete sich die Geflügelpest bei Wildtieren fast im gesamten Kreis aus. Mitte Februar 2017 diagnostizierten die Experten vom Friedrich-Löffler-Institut dann bei einem Mäusebussard in Ratzeburg erstmals während der Pandemie 2016/2017 den Subtyp H5N5.

Diese Virusvariante ist es auch, die derzeit bei dem Ausbruch der Pandemie festgestellt wird. Vor vier Jahren durften Hühner und Enten im Kreis Herzogtum Lauenburg nach 21 Wochen im Mai 2017 wieder aus dem Stall.

### Das müssen Geflügelhalter beachten

#### Zu den sogenannten vorbeugenden Biosicherheitsmaßnahmen gehören:

- **Desinfektionsmatte oder -wanne** vor dem Stalleingang aufstellen, alternativ mit Desinfektionsmittel getränktes Schaumstoffmatten in einer Wanne.
- **Beim Betreten des Stalles** bestandseigene Schutzkleidung inklusive Schuhwerk tragen, alles im Stall belassen und mindestens einmal
- pro Woche waschen und desinfizieren.

Verwendung reinigen und desinfizieren.

- **Die Hände** vor Betreten des Stalls waschen und desinfizieren.

- **Nach jeder Ein- oder Ausstellung** die eingesetzten Gerätschaften reinigen und desinfizieren, nach jeder Ausstellung die freigewordenen Ställe samt Inventar.

- **Transportmittel** für Geflügel wie Viehtransportfahrzeuge, Anhänger, Kisten, Käfige und Behältnisse nach jeder

Verwendung reinigen und desinfizieren.

- **Hunde und Katzen** von den Geflügelhaltungen fernhalten.

- **Ein Bestandsregister** führen. Das gilt auch für Hobbyhalter, die ihren Bestand beim Veterinäramt anmelden müssen.

- **Futter, Einstreu und Gerätschaften**, mit denen das eigene Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzugänglich aufbewahren.

## Jugendherberge bietet Räume an

Stapelweise Absagen: Ratzeburger Haus entwickelt Ideen für Sondernutzung

**Ratzeburg.** Wo sonst pro Jahr mehr als 10 000 Gäste den Ausblick von der Dachterrasse der Jugendherberge Ratzeburg auf den See genießen konnten, sieht es in diesem Jahr ganz anders aus: Die Corona-Pandemie bringt den Landesverband Nordmark des Deutschen Jugendherbergswerkes (DJH) in Not. „Die Umsätze sind im Frühjahrs-Lockdown auf null gesunken, weil alle Jugendherbergen mindestens zweieinhalb Monate geschlossen waren“, sagt Katharina Pauly, die Sprecherin des Landesverbands.

Während die Ratzeburger Unterkunft normalerweise etwa 34 000 Übernachtungen pro Jahr verbucht, sind diesmal bis Ende Oktober nur knapp 14 000. Um mehr Betrieb in diese und andere Unterkünfte zu bringen, muss ein neues Konzept her. „Wir bieten unsere Jugendherbergen aktiv für sinnstiftende Sondernutzungen an“, sagt Katharina Pauly. Das bedeutet auch, dass sie auf Schulen und Bildungsministerien zugehen,

die Räumlichkeiten beispielsweise für die Entzerrung von Schulunterricht, für Fortbildungen oder Seminare, als Quarantäne-Ausweichquartier oder für Lernferien, Intensiv- oder Nachholkurse zu nutzen. Aber nicht nur das sei denkbar: „Gleichermassen kontaktieren wir derzeit die Gemeinden, Landkreise, Gesundheitsämter und Jugendämter mit der Frage, ob Bedarf für eine Sondernutzung besteht.“ Die Nutzung als Test- oder Impfzentren oder für die Unterbringung von Menschen in Not sei denkbar.

Der Landesverband fordert unterdessen von den Bildungsministerien, dass Klassenfahrten unter geregeltem Hygienekonzept stattfinden sollen. Und es seien Soforthilfen vonnöten. In Aussicht stehen laut der Sprecherin des DJH Nordmark noch Überbrückungshilfen vom Bund und eine Unterstützung vom Bundesfamilienministerium. Ein Darlehen der Investitionsbank Schleswig-Holstein solle ebenfalls helfen.

**JETZT ÜBER DAB+, AUF RADIOPRO! DE ODER IN DER MYBOB-APP MITROCKEN!**

**RADIO BOB!** ROCKT SCHLESWIG-HOLSTEIN

## Butkereit und Wandtke ohne Medaille

Judoka ohne Glück bei der EM in Prag

**Prag.** Als die für Glinde startende Miriam Butkereit sich auf ihren Kampf um Bronze (Klasse bis 70 Kilo) bei der Judo-EM in Prag vorbereitete, saß der Lübecker Igor Wandtke (bis 73 kg) schon wieder im Auto auf der Rückfahrt in seine Wahlheimat Hannover – frustriert und verärgert. Nach dem zweiten Kampf war die EM für ihn beendet. Immerhin hatte die Schulter, an der er operiert worden war, gehalten.

Für die EM gelten extreme Hygiene-Bedingungen, fast nur sein Hotelzimmer und die riesige, leere Wettkampfhalle hatte Wandtke in Prag gesehen, mehr Desinfektionspersonal als Sportler getroffen. Ohne Maske nahe kommen durfte er zunächst dem Ungarn Frigyes Szabo, der sein erster Gegner war. Nach 3:55 Minuten gewann Wandtke mit Ippon (wegen drei Shido-Strafen). Der nächste Kontrahent hieß Victor Sterpu (Moldau). Es war ein eritterter Kampf – und am Ende hatte der Lübecker ihn verloren, wegen einer einzigen Waza-ari-Wertung. „Das war eine sehr fragwürdige Entscheidung“, fand Wandtke, der zwei Wertungen für sich reklamierte, die er nicht bekam. Der Lübecker konnte sich weder damit trösten, dass Sterpu am Ende des Turniers Europameister war.

Besser lief es für Miriam Butkereit, die sich fühlte und eine Medaille als Ziel ins Auge gefasst hatte. Ihren ersten Kampf gegen die Russin Alena Prokopenko gewann die 26-Jährige nach 2:44 Minuten durch Ippon, dann traf sie auf Margaux Pinot. Man kennt sich. Gegen die Französin hatte sie 2018 das Finale des Abu Dhabi Grand Slam verloren – und auch dieses Mal in Prag zog sie den Kürzeren nach voller Kampfzeit wegen eines Waza-aris pro Pinot, die am Ende übrigens wie Wandtkes Gegner den EM-Titel holte. Butkereit allerdings durfte in die Trostrunde, gewann diese per Ippon (1:09 Minuten) gegen die Slowenin Anka Pogacnik und kämpfte um Bronze. Nach 2:18 Minuten war der Traum für sie vorbei, unterlag sie der Weltmeisterin Marie-Eve Gahie aus Frankreich.

## SPORTBUZZER

### BUZZER KOMPAKT

**SV Todesfelde:** Wenn die USA nicht noch einen Einreisestopp für Europäer erlassen, wird der Oberligist in der Fortsetzung der Punktrunde ohne Cedric Szymczak auskommen müssen. Zu Beginn des neuen Jahres wird der 23-Jährige nach Texas fliegen, um fünf Monate später als ursprünglich geplant an der Universität von San Antonio ein Sport-Stipendium aufzunehmen. Die Verzögerung ist eine Folge der Corona-Pandemie.

**FC Dornbreite:** Die Kabine des Oberligisten liegt im Ranking der schönsten Kabinen bei den Sportbuzzer-Usern zurzeit auf Platz drei. Davor liegen noch die Umkleiden des Landesligisten Breitenfelder SV und des Oberligisten SV Todesfelde. Welchem Landes- oder Oberligisten welche Kabine gehört, kann im Quiz erraten werden.

**SHFV-Podcast:** Nach Florian Petzold und Luca Sixtus ist Morten Liebert der dritte „Deathfielder“, der im Tormöwen-Podcast des SHFV Red und Antwort stand. Im Gespräch mit Moderator Finn-Ole Hansen spricht Liebert über das turbulente Jahr und darüber, dass er den „Feierbiest-Titel“ an Niklas Stehck abgeben musste.

Mehr auf [LN-Sportbuzzer.de](http://LN-Sportbuzzer.de)



Für Karl Geiger und seine Skisprung-Kollegen geht es wieder auf Weitenjagd: Im polnischen Wisla beginnt heute die Weltcup-Saison.

FOTO: IMAGO IMAGES

## Ein Winter voller Prüfungen

Kaum Zuschauer, viele Corona-Tests: Skispringer Markus Eisenbichler & Co. erwarten spezielle Saison – Auch Weltcups im Slalom und mit dem Bob starten

### SKISPRINGEN

Zwei Weltmeisterschaften, zehn Länder und 21 angepeilte Reiseziele: Die Skisprung-Szene und der Weltverband FIS wollen auch in Zeiten der Pandemie am üblichen XXL-Programm festhalten und den vollen Winterkalender von November bis März durchziehen. Was für das deutsche Team um Markus Eisenbichler diverse sportliche Chancen auf Gold, Gold und Triumphe ermöglicht, wird für die FIS zu einer gigantischen Herausforderung. Ab heute beim Weltcup-Auftakt in Wisla (16 Uhr) suchen die Verantwortlichen nicht nur neue Tournee-Sieger und Weltmeister. Nein, sie müssen auch eine logistische Meisterleistung erbringen, um das internationale Feld gesund durch den Winter zu bringen.

Bundestrainer Stefan Horngacher ist mit den Corona-Vorbereitungen der FIS um den neuen Renndirektor und Walter-Hofer-Nachfolger Sandro Pertile zufrieden. „In der ersten Phase reisen wir nach Wisla, Finnland, Russland, da sind wir in der eigenen Blase unterwegs mit vielen Tests“, beschrieb Horngacher. Das Ziel: Möglichst wenig Außenkontakt, möglichst feste Gruppen. Beim Auftakt in Wisla ist der 29-jährige Eisenbichler der



Gut drauf und größter Hoffnungsträger im deutschen Team: Skispringer Markus Eisenbichler. FOTO: DPA



Nach 300 Tagen Zwangspause will Top-Skirennläuferin Mikaela Shiffrin wieder in die Spur. FOTO: DPA



Doppel-Olympiasieger Francesco Friedrich (r.) und sein Zweierpartner Thorsten Margis. FOTO: DPA

### DAMEN-SLALOM

Die Ausnahme-Skirennfahrerin Mikaela Shiffrin will sich bei ihrem Weltcup-Comeback nach 300 Tagen vor den beiden Slaloms am Samstag und Sonntag im finnischen Levi nicht unter Erfolgsdruck setzen. Die Amerikanerin hatte seit Januar wegen des Todes ihres Vaters, dann aufgrund des Saisonabbruchs und im Oktober wegen einer Rückenverletzung kein Rennen mehr bestritten. Sie hatte in Lappland bei bislang sieben Starts viermal gewonnen. Sieben deutsche Fahrerinnen sind heute ebenfalls dabei. Nicht am Start ist das komplette schwedische Team, nachdem ein Trainer positiv getestet worden war.

### HERREN-BOB

Beim Start der Weltcupserie im lettischen Sigulda ruhen die Hoffnungen im Zweier von Cheftrainer René Spies auf Doppel-Olympiasieger Francesco Friedrich und dem WM-Zweiten Johannes Lochner. Die vorolympische Saison startet unter widrigen Corona-Bedingungen – bis Januar auch ohne US-Athleten, Kanadier, Chinesen und Südkoreaner. Ins Risikogebiet Lettland kommen derzeit nur Sportler mit negativen Corona-Tests, der Zutritt zum Bahngelände in Sigulda erfolgt ebenfalls nur mit bestandenem Test. Cheftrainer René Spies: „Wir werden die Teams zudem beim Essen und bei der Athletik trennen.“

## Entdeckung der Saison

Neue Rolle für Yannick Deichmann: Der Powermann rückt beim VfB Lübeck in den Sturm



Glücklicher Torschütze: Yannick Deichmann bejubelt sein Tor zum 2:1 gegen Verl. FOTO: OSNAPIX/TITGEMEYER

Glücklicher Torschütze: Yannick Deichmann bejubelt sein Tor zum 2:1 gegen Verl. FOTO: OSNAPIX/TITGEMEYER

Als Deichmann 2017 zum VfB kam, war er im defensiven Mittelfeld eingeplant. In der vergangenen Spielzeit bildete er dann zusammen mit Florian Riedel die rechte Powerseite, wobei er den offensiven Part übernahm. Mit sieben Treffern und zehn Vorlagen war er einer der absoluten Leistungsträger bei den Lübeckern. Vor ein paar Wochen hat Trai-

## „Schwierige Lage“

Phönix: Minus im mittleren fünfstelligen Bereich durch Corona – Zahlungen bis Ende 2020 sicher



Phönix-Lübeck-Trainer Daniel Safadi (l.) im Gespräch mit Sportchef Frank Salomon. FOTO: AGENTUR 54°

tenz des Vereins nicht zu gefährden, müssen wir da gegensteuern.“

Dass 2020 in der Regionalliga Nord noch gekickt wird, glaubt Salomon nicht: „Die Spieler fragen zwar immer wieder, aber anhand der Infektionszahlen halte ich zurzeit selbst ein Training für bedenklich.“ In Schleswig-Holstein ist der Trainingsbetrieb bis Ende November untersagt. Da der DFB 14 Tage Vorlauf eingeräumt hat, könnte Phönix erst ab dem 14. Dezember wieder spielen. Laut Plan stehen vom 5. bis 13. Dezember drei Partien an. Weiter geht es am 24. Januar. Eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs unter den DFB-Hygienereichtlinien, die 20 000 Euro monatlich für Corona-Tests beinhalten, hält Salomon für „nicht darstellbar“. sta

### SPORT IN KÜRZE

#### Kiel und Pauli wollen Negativserien stoppen

**Kiel.** Holstein Kiel will in der 2. Fußball-Bundesliga nach drei sieglosen Spielen heute daheim gegen den 1. FC Heidenheim (13 Uhr) endlich wieder einen Dreier einfahren. Verteidiger Phil Neumann fehlt rotgesperrt, Störche-Star Jae-Sung Lee wird wohl trotz seiner Länderspiel-Strapazen mit Südkorea in der Startelf stehen. Zur gleichen Zeit will der FC St. Pauli beim SC Paderborn seine Negativserie (fünf Spiele ohne Sieg) beenden.

#### Profiboxer Formella will WBA-Titel holen

**Hamburg.** Profiboxer Sebastian Formella bestreitet heute den Hauptkampf bei einer Veranstaltung in der London Wembley-Arena. Gegner des 33 Jahre alte Weltgewichtsmeisters aus Hamburg ist der Brite Conor Benn. Es geht um den kontinentalen WBA-Titel. Der Kampf wird von der Streaming-Plattform DAZN ab 22.45 Uhr übertragen.

### KURZ & BÜNDIG

**Fußball:** Der MSV Duisburg hat gestern Abend gegen Aufsteiger SC Verl mit 0:4 verloren (Tore: 0:1 Rabihic/17., 0:2 Janjic/60., 0:3 A. Yildirim/77., 0:4 Rabihic/81.), bleibt Drittletzter in der 3. Liga.

**Handball:** In der 2. Bundesliga unterlag der TV Hüttenberg im Duell der Traditionsklubs TuS Nettelstedt-Lübbecke mit 24:32 (15:14).

### TV-TIPPS

**10.05 Eurosport:** Ski alpin, Weltcup, Slalom Damen aus Levi, 1. Lauf; 13.05: 2. Lauf

**13.00 ARD:** Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf; 14.10: Bob, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren aus Sigulda; 15.50: Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang aus Wisla

**13.25 Servus TV:** Motorradsport, MEO Grand Prix von Portugal, Freies Training, Qualifying

**14.00 NDR/MDR:** Fußball, 3. Liga, Hansa Rostock - Dynamo Dresden

**14.00 Bayern 3:** Fußball, 3. Liga, 1860 München - KFC Uerdingen

**14.00 SWR:** Fußball, 3. Liga, 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden

**14.00 Sport1:** Volleyball, Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin

**15.50 Eurosport:** Skispringen, Weltcup Mannschaftsspringen aus Wisla

**15.55 Sport1:** Volleyball, Damen-Bundesliga, VC Wiesbaden - SSC Palmberg Schwerin

**17.45 Pro MAXX:** College Football, Clemson - Florida State

**18.00 Sport1:** Basketball, Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt

**19.45 Eurosport:** Snooker, World Main Tour, Northern Ireland Open, Halbfinale aus Milton Keynes

**20.15 Sport1:** Darts, Grand Slam of Darts aus Coventry

### GLÜCK GEHABT?

**EUROJACKPOT**  
Ziehung vom 20. 11. 2020

**5 aus 50:** 18 20 34 49 50

**Eurozahlen:** 7 8

### Quoten

**Gewinnklasse 1 (5+2)** 61 083 832,10 €

**Gewinnklasse 2 (5+1)** 826 136,50 €

**Gewinnklasse 3 (5)** 128 340,60 €

**Gewinnklasse 4 (4+2)** 4340,00 €

**Gewinnklasse 5 (4+1)** 297,10 €

**Gewinnklasse 6 (4)** 138,40 €

**Gewinnklasse 7 (3+2)** 69,90 €

**Gewinnklasse 8 (3+1)** 24,10 €

**Gewinnklasse 9 (2+2)** 19,90 €

**Gewinnklasse 10 (3)** 17,90 €

**Gewinnklasse 11 (1+2)** 11,20 €

**Gewinnklasse 12 (2+1)** 8,00 €

(Alle Angaben ohne Gewähr)

### KENO

**Ziehung vom 20. 11. 2020**

02, 07, 10, 12, 15, 18, 27,

32, 34, 36, 40, 45, 51,

52, 57, 61, 63, 64, 65, 66

**plus 5:** 7 6 9 2 7

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Moukoko bringt alles mit

Der BVB sollte ihn behutsam aufbauen

Von Michael Rummenigge

An diesem Wochenende freue ich mich auf das Spiel von Borussia Dortmund noch ein wenig mehr. Denn: Wenn der BVB bei Hertha BSC antritt, könnte die Bundesliga um eine Attraktion reicher sein. Seit Freitag ist Youssoufa Moukoko 16 Jahre alt und darf bei den Profis ran. Vielleicht bekommt er in Berlin einige Einsatzminuten. Ich kann jedenfalls nur dafür plädieren, dass man ihn behutsam aufbaut und nicht sofort Wunderdinge erwartet.

Körperlich und fußballerisch bringt Moukoko alles mit: Er ist schnell, wendig, dribbelstark. Dennoch: Es ist ein großer Unterschied, ob man in der U19 spielt oder bei den Profis. Die Anforderungen sind andere, die Erwartungen viel größer. Sobald er sein erstes Spiel macht, wird die gesamte Welt auf ihn schauen. So etwas muss man verarbeiten. Dafür braucht Moukoko keine Schulterklopfer. Er braucht vor allem Leute, die ihm auch mal sagen, worauf es ankommt.

### Gecheckt von Michael Rummenigge

Dabei hängt vieles vom Umfeld und vom BVB ab. Ich denke, dass er bei Lars Ricken, Michael Zorc und Lucien Favre in den allerbesten Händen ist. Aber man stelle sich vor: Moukoko kommt am Samstag ins Spiel – und schießt ein Tor. Dann dreht Deutschland durch. Dabei muss allen klar sein, dass er noch nicht am Ende seiner Entwicklung ist. Meiner Meinung nach kann er erst in zwei oder drei Jahren eine tragende Säule bei den Dortmundern werden.

Dennoch: Moukoko bringt außergewöhnliche Fähigkeiten mit und ich finde es richtig, dass man die Altersgrenze gesenkt hat. Die Spieler sind heute in ihrer persönlichen Entwicklung einen guten Schritt weiter als früher. Eines ist aber auch klar: Außer Moukoko sehe ich kein deutsches Talent, das zeitnah bei den Profis debütieren wird.



Dortmunder Toptalent: Youssoufa Moukoko beim Training.

FOTO: MARTIN MEISSNER/AP

## „Neid ist unrühmlich“

Gladbach-Trainer Marco Rose spricht im Interview über die Corona-Krise, Kumpel Jürgen Klopp und seinen Umgang mit sportlichen Niederlagen

Von Heiko Ostendorp und Andreas Kötter

**Mönchengladbach.** Marco Rose (44) ist seit Sommer 2019 Trainer des Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach. Vor dem Spiel an diesem Samstag (15.30 Uhr, Sky) gegen den FC Augsburg spricht er über Kommunikation und die Ziele mit seinem Team.

**Herr Rose, wie wichtig ist Ihnen ein gutes Verhältnis zu Ihren Spielern, oder muss man als Trainer gar nicht immer Freund der Profis sein?**

Grundsätzlich halte ich beides für möglich. Ich selbst pflege gerne ein gutes Verhältnis zu meinen Spielern und finde das auch wichtig, schließlich hat man es mit Menschen zu tun. Trotzdem wird man nicht immer jedem gerecht – wobei mein Verhältnis zu einem Spieler nicht davon beeinflusst ist, ob der Spieler spielt oder nicht. Der Spieler selbst mag das anders empfinden, aber als Trainer musst du auch mal harte Entscheidungen treffen. Wichtig ist dann, dass du gut kommunizierst.

**Sie hatten es als Profi mit starken Trainerpersönlichkeiten zu tun wie Jürgen Klopp, Ralf Rangnick oder Dragoslav Stepanovic. War es schwierig, die eigene Identität als Trainer zu finden?**

Es war für mich in der Tat etwas Besonderes, mit diesen Trainern zusammenarbeiten zu dürfen. Man nimmt sicher auch etwas mit von solchen Typen, aber wichtiger ist es, bei sich selbst zu bleiben und überzeugt zu sein von dem, was man tut.

**Sie sind ja mit Jürgen Klopp befreundet und waren 2019 beim Champions-League-Triumph des FC Liverpool dabei. Ist man neidisch auf den Kumpel?**

In erster Linie war ich sehr stolz auf Jürgen und habe mich riesig für ihn gefreut, Liverpool und er haben diesen Erfolg absolut verdient. Man erlebt diesen Tag und Moment und entwickelt vielleicht auch das Gefühl, selber so etwas erreichen zu wollen. Das hat aber überhaupt nichts mit Neid zu tun. Neid ist ein ganz unrühmlicher Charakterzug.

**Auch Sie haben schon Titel gewonnen; können Sie es dann auch mal richtig krachen lassen?**

Auf jeden Fall! (lacht) Das ist auch sehr wichtig, denn die ganz großen Momente erlebt man im Fußball nicht so oft. Trotzdem rüsstest du als Trainer den Fokus relativ schnell wieder auf die nächste Aufgabe.

**Wie gut können Sie mit Niederlagen umgehen?**

Niederlagen sind schwierig, aber gehören dazu. Die Nacht und der Tag danach sind oft ungemütlich, dann richtet sich der Blick schon wieder auf die nächsten Aufgaben.

**Fliegt da auch mal etwas durch die Kabine?**

Es kann schon sein, dass in der Vergangenheit mal was durch die Kabine geflogen ist. Inzwischen habe ich mich aber ganz gut im Griff. Vor allem setze ich alles daran, dass eine Niederlage zu Hause keine Rolle spielt. Es darf nie so sein, dass meine Mädels das ausbaden müssen. Im

Gegenteil: Es tut gut, nach Hause zu kommen und Ablenkung bei meiner Familie zu haben.

**Klopp sagte mal, dass man als Trainer immer auf gepackten Koffern sitze. Ist Ihrer schon gepackt und vielleicht sogar schon in Richtung Dortmund unterwegs?**

(lacht) Grundsätzlich hat Klopp damit natürlich recht. Und deshalb macht es vor allem immer Sinn, sich auf die kommenden Aufgaben zu konzentrieren und sich nicht mit anderen Dingen zu beschäftigen.

**Was ist möglich mit dieser Gladbach-Mannschaft? Gibt es so etwas wie eine natürliche Grenze?**

Ich bin überzeugt, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben, und wir haben auch unsere Ziele. Dazu gehört, dass wir versuchen, die Grenzen immer wieder zu verschieben.

**Ihr Sportdirektor Max Eberl träumt davon, „mit Borussia einmal etwas in der Hand zu halten“. Werden Sie ihm diesen Traum erfüllen können?**

Davon dürfen wir alle gerne träumen. In der vergangenen Saison sind wir im Pokal früh in Dortmund ausgeschieden. Und in der Meisterschaft geht alles über Bayern München. Trotzdem ist es richtig, dass ein Verein wie Borussia Mönchengladbach diesen Traum träumt.

**Sie werden in Ihrem Leben auch vom christlichen Glauben getragen. Wie kam es dazu?**

Ich bin wie so viele Kinder in der DDR atheistisch erzogen worden. Glaube, Gott und Kirche haben in meiner Kindheit und Jugend keine Rolle gespielt. Erst später habe ich Menschen kennengelernt, die mich neugierig gemacht haben. Es gab auch einige Ereignisse, die dazu geführt haben, dass ich mir gesagt habe: „Das alles kann kein Zufall sein.“ Ich habe mich dann entschieden, mit Gott zu leben.

**Ein Gott, mit dem Sie auch mal handeln, wenn Dinge passieren wie der Ausbruch der Corona-Pandemie?**

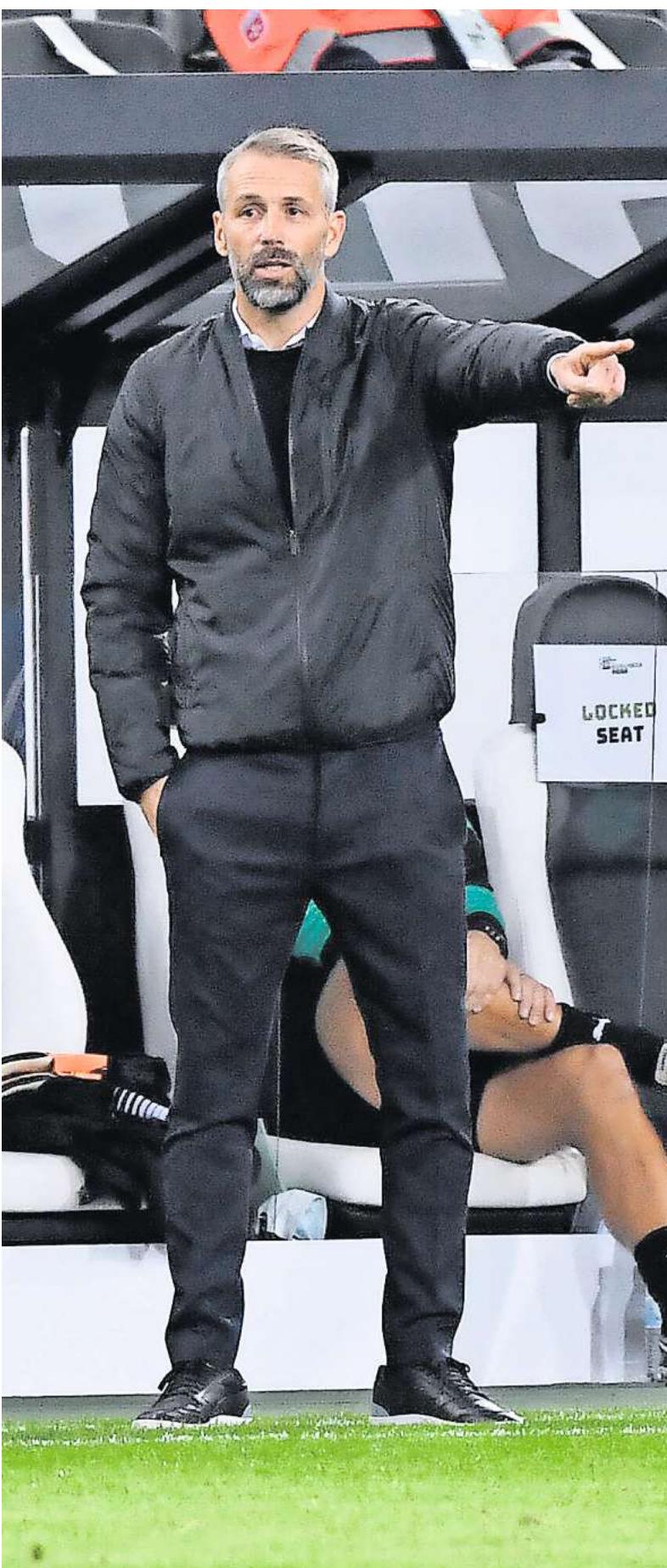
Natürlich ist man zunächst nachdenklich und fragt sich, was der Sinn dahinter und wo die Gerechtigkeit ist. Aber ich zweifle nicht an Gott und meinem Glauben.

**Wie sehr macht Ihnen Corona ganz persönlich Angst?**

Ich komme einigermaßen damit zurecht. Aber natürlich macht man sich Gedanken oder Sorgen um seine Eltern, und ich freue mich jedes Mal, wenn ich von ihnen höre, dass alles okay ist und es ihnen gut geht.

**Machen Sie sich in diesem Zusammenhang Sorgen um den Fußball?**

Grundsätzlich geht es erst mal um die Gesundheit. Dass nun die ersten Impfstoffe entwickelt worden sind, ist ein Lichtblick. Ich sehne den Tag herbei, an dem wieder 50 000 und mehr Menschen in die Stadien strömen werden. Das sollte dann ein Tag sein, den man gemeinsam ausgelassen feiert und an dem es vielleicht gar nicht so darauf ankommt, welches Team als Sieger vom Platz geht. Gewonnen hätten dann endlich wieder alle Fußballfans und der Fußball per se.



„Wir versuchen, die Grenzen immer wieder zu verschieben“: Mönchengladbachs Trainer Marco Rose an der Seitenlinie in Aktion. FOTO: TEAM2/IMAGO IMAGES

### Liga-Gipfel: Eberl hätte alle Klubs eingeladen

**Borussia Mönchengladbachs** Sportchef Max Eberl hat den G-15-Gipfel der Bundesliga verteidigt, ist mit der Zusammensetzung aber nicht einverstanden.

„Es ging bei Weitem nicht nur ums Fernsehgeld, und gerade deswegen hätte ich alle Klubs mit dazugenommen. Ich plädiere sehr dafür, dass

man miteinander spricht und Einheit zeigt. Solche Debatten in der Öffentlichkeit halte ich für kontraproduktiv“, sagte Eberl zur „Frankfurter Rundschau“. Bei dem Treffen in der vergangenen Woche waren 14 Bundesligisten und der Hamburger SV zusammengekommen. Der VfB Stuttgart

gut, FC Augsburg, FSV Mainz 05 und Arminia Bielefeld waren nicht eingeladen worden. Konfrontiert mit dem Vorwurf, Bayern-Boss Karl-Heinz Rummenigge rufe und alle rückten brav an, konterte Eberl: „Diesen Eindruck habe ich nicht. Am Ende geht es um den deutschen Fußball.“

## Zverev verpasst das Halbfinale

Für den Tennisprofi sind die ATP Finals vorbei – Djokovic, Nadal, Thiem und Medwedew spielen um den Titel

Von Kristina Puck

**London.** Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor der Tennisprofi aus Hamburg am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-ten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev.

2018 hatte der Weltranglisten-siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei den inoffiziellen Tennis-

Weltmeisterschaft seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen balanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der längen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird,

ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewaltvorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-

Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und

war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpasste den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn,



Deprimiert: Alexander Zverev kassiert gegen Novak Djokovic eine Niederlage. FOTO: FRANK AUGSTEIN/DPA

mit einem Doppelfehler schenkte er dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei. Doch der Weltranglisten-siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich Zverev zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte er aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpft. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev.

### BUNDESLIGA

FC Bayern – Werder Bremen	5	6	0	1	27:11	18
M'gladbach – Augsburg	7	5	1	15:4	16	
Hoffenheim – VfB Stuttgart	7	5	0	2	15:5	15
Schalke 04 – Wolfsburg	7	4	3	0	14:8	15
Bielefeld – Leverkusen	7	2	5	0	7:5	11
Eintr. Frankfurt – RB Leipzig	7	3	2	2	12:12	11
Hertha BSC – Dortmund	7	2	1	4	13:13	7
1899 Hoffenheim	7	2	1	4	11:12	7
SC Freiburg	7	1	3	3	8:16	6
Arminia Bielefeld	7	1	1	5	4:15	4
1. FC Köln	7	0	3	4	7:12	3
FC Schalke 04	7	0	3	4	5:22	3
FSV Mainz 05	7	0	1	6	7:20	1

### Kein Showdown ohne Lyon

Dreimal wurde die Champions League der Frauen vom Elfmeterpunkt entschieden. 2010, in dem Jahr, als der Wettbewerb von Women's Cup in Champions League umbenannt wurde, gewann Turbine Potsdam die Königsklasse durch ein 7:6 im Elfmeterschießen gegen Olympique Lyon. In den vorangegangenen 120 Minuten hatte es im Coliseum Alfonso Pérez im spanischen Getafe keine Tore gegeben. In der Verlängerung des Elfmeterschießens – nach jeweils fünf Schützinnen hatte es 3:3 gestanden – verschoss dann erst Élodie Thomis, bevor Potsdams Bianca Schmidt die Nerven beibehielt.



Noch eine Premiere: Erstmals wurde das Finale nicht in Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die übrigen Endspiele mit Elfmeterschießen entschied Lyon, das damit immer dabei war, wenn es zum Showdown um den Titel ging, für sich: 2016 gegen den VfL Wolfsburg (1:1 n. V., 3:4 i. E.) und 2017 gegen Paris Saint-Germain (0:0 n. V., 7:6 i. E.). Insgesamt kam es in den K.-o.-Runden des Wettbewerbs seit der Saison 2001/2002 nur zu zehn Entscheidungen vom Punkt, deutsche Teams waren sechsmal involviert (Bilanz: vier Siege, zwei Niederlagen).

Anekdoten, Kurioses, Statistisches, Rekorde und Interviews: Die Serie zu 50 Jahren Elfmeterschießen läuft bis zum 23. Dezember.

### SPORT IN KÜRZE

#### Bericht: Bierhoff soll Analyse präsentieren

**Frankfurt/Main.** Nach Informationen der „Bild“ soll Nationalmannschaftsmanager Oliver Bierhoff am 4. Dezember dem Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes eine Analyse der Krise um das Team von Bundestrainer Joachim Löw präsentieren. Das Präsidium wolle Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft von Löw gebe, sei offen. Auf „Bild.de“ zitierte das Boulevardblatt am Freitagabend nach einer Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Wörtern: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“ Demnach soll sich die sportliche Leitung der Fußball-Nationalmannschaft nun in den kommenden Tagen mit Bierhoff treffen.

### SPORTSTATISTIK

**BASKETBALL:**  
Euroleague, 10. Spieltag: Alba Berlin – Zenit St. Petersburg 66:73

# KULTUR & LEBEN



**Doppelrolle**  
Im neuen „Tatort“ spielt Ulrich Tukur ein Mordopfer und den Kommissar. [Seite VIII](#)

## KULTURNOTIZEN



### Cornelia Funke mag Videoschalten

**Malibu.** Die in den USA lebende deutsche Schriftstellerin Cornelia Funke („Tintenherz“) spricht gerne in Videoschalten mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. Seit der Corona-Pandemie seien Onlineveranstaltungen nicht mehr tabu. Nun habe sie so viele Veranstaltungen und Gespräche mit Universitäten, Schulen oder Festivals gehabt wie noch nie – am Vortag mit New York, nun mit Mexiko und bald stehe Neu Delhi an. Zuvor habe sie oft Einladungen abgesagt, um nicht permanent im Flugzeug zu sitzen. Die 61-jährige Autorin wohnt auf einer Avocadofarm in Kalifornien, bis 2005 lebte sie in Hamburg. Auch zur Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2020 war sie im Oktober online zugeschaltet – Funke wurde für ihr literarisches Gesamtwerk ausgezeichnet.

### Bayerischer Buchpreis 2020 für Ulrike Draesner

**München.** Die Autorin Ulrike Draesner ist für ihren Roman „Schwitters“ mit dem Bayerischen Buchpreis 2020 ausgezeichnet worden. Bei den Sachbüchern siegte Jens Malte Fischer mit „Karl Kraus“. Der Bayerische Buchpreis wird seit 2014 jedes Jahr verliehen. Normalerweise diskutieren die Juroren vor Publikum darüber, wer die Auszeichnungen erhalten soll. Zuschauer waren aber in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht zugelassen. Auch die Autoren konnten nicht dabei sein. Die Veranstaltung wurde live im Radiosender Bayern 2 übertragen.

### Regisseur Spike Lee plant Viagra-Musical

**New York.** Der US-Regisseur Spike Lee (63) plant ein Musical über die Erfindung des Potenzmittels Viagra. Lee werde gemeinsam mit dem britischen Autor Kwame Kwei-Armah das Drehbuch schreiben, berichtete die „New York Times“. Die Songschreiber Stew Stewart und Heidi Rodewald seien für die Musik verantwortlich. Oscarpreisträger Lee ist bislang vor allem für seine gesellschaftskritischen Filme rund um das Thema Rassismus bekannt, wie beispielsweise „Malcolm X“ oder „BlacKkKlansman“.

### Podcast „Gemischtes Hack“ gewinnt Comedy-Preis

**Köln.** Der Podcast „Gemischtes Hack“ von Comedian Felix Lobrecht und Autor Tommi Schmitt wird mit dem Radiopreis „Live Krone“ ausgezeichnet. Gerade während der Corona-Pandemie, in der Live-Comedy fast vollständig ausfallen musste und immer noch muss, habe „Gemischtes Hack“ Hörer eine ersehnte Abwechslung in tristen Zeiten geliefert, sagte die Jury.

### Boygroup BTS bringt neues Album „BE“ heraus

**Seoul.** Drei Monate nach ihrem Sprung an die Spitze der US-Charts hat die Boygroup BTS ihr neues Studioalbum „BE“ herausgebracht. Das acht Stücke umfassende Album beschrieben die Überflieger der südkoreanischen Popmusik unter anderem als Produkt ihrer Erfahrungen mit der Coronavirus-Pandemie. Die Band hatte Ende August als erste südkoreanische Musikgruppe Platz 1 der US-Single-Charts belegt.

## RÜCKBLENDEN

### Das geschah an einem 21. November

**1920** „Bloody Sunday“ in Dublin: Nachdem 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet wurden, schießen britische Soldaten bei einer Sportveranstaltung in die Menge und töten mindestens 12 Menschen.

**1945** In Berlin wird der Sender RIAS (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.

**1990** Zum Abschluss des KSZE-Gipfels in der französischen Hauptstadt wird die „Pariser Charta für ein neues Europa“ unterzeichnet, mit der der Ost-West-Konflikt beendet werden soll.

**1995** Der Dow-Jones-Index schließt erstmals in seiner 112-jährigen Geschichte über der magischen Grenze von 5 000 Punkten.

# Lieder aus dem Lockdown

Jahrelang waren AnnenMayKantereit die unaufhaltsamen Überflieger im deutschen Pop. Aus dem (und im) Lockdown meldet sich das Trio nun sehr nachdenklich zurück.

Von Steffen Rüth

**Berlin.** Corona. Und nun? Die Kölner Schulfreunde und Endzwanziger Christopher Annen, Henning May und Severin Kantereit, vor vier Jahren mit ihren hochsensiblen Songs wie „Oft gefragt“ oder „Pocahontas“ groß rausgekommen, standen kurz unter Schock, dann taten sie, was Künstler eben tun, wenn sie sich einen Reim auf die Welt machen wollen: Das Album, das aus der Not entstanden ist, heißt „12“ und hört sich noch direkter, distanzloser, intimer und ungefilterter an, als man es ohnehin von den drei Jungs gewohnt ist. Wir unterhielten uns über das Überraschungs-Album mit Sänger Henning May.

**Warum der Titel „12“?**  
Weil es punkt 12 ist. Nicht fünf vor 12, auch nicht zwei vor 12, nein: Es ist „12“. So viele Themen lassen uns keine Zeit mehr. Es gibt nichts mehr zu diskutieren über den Klimawandel oder den Umgang mit Rechtsradikalismus in der Gesellschaft.

**Das Album ist unheimlich eindringlich, deine tiefe Stimme klingt noch roher und näher als sonst. Aber gute Laune macht „12“ nicht.**  
Nein, das ist wahr. Dazu muss ich sagen, dass wir auch keine gute Laune hatten, als die meisten dieser Lieder entstanden sind. Wir wollten unsere sehr düstere, zweifelnde und traurige Stimmung einfangen, unter der wir speziell im März und April litten, als wir mit dem Schreiben anfingen. Das ist eben kein „Wir schaffen das“-Motivationsalbum. Ich bin weit davon entfernt, meiner eigenen Männlichkeit zu erliegen und zu sagen „Hey, ist doch alles kein Drama“. Wir wollten ehrlich spiegeln, was um uns herum passierte. Deshalb singe ich Zeilen wie „So wie es war, wird es nie wieder sein“.

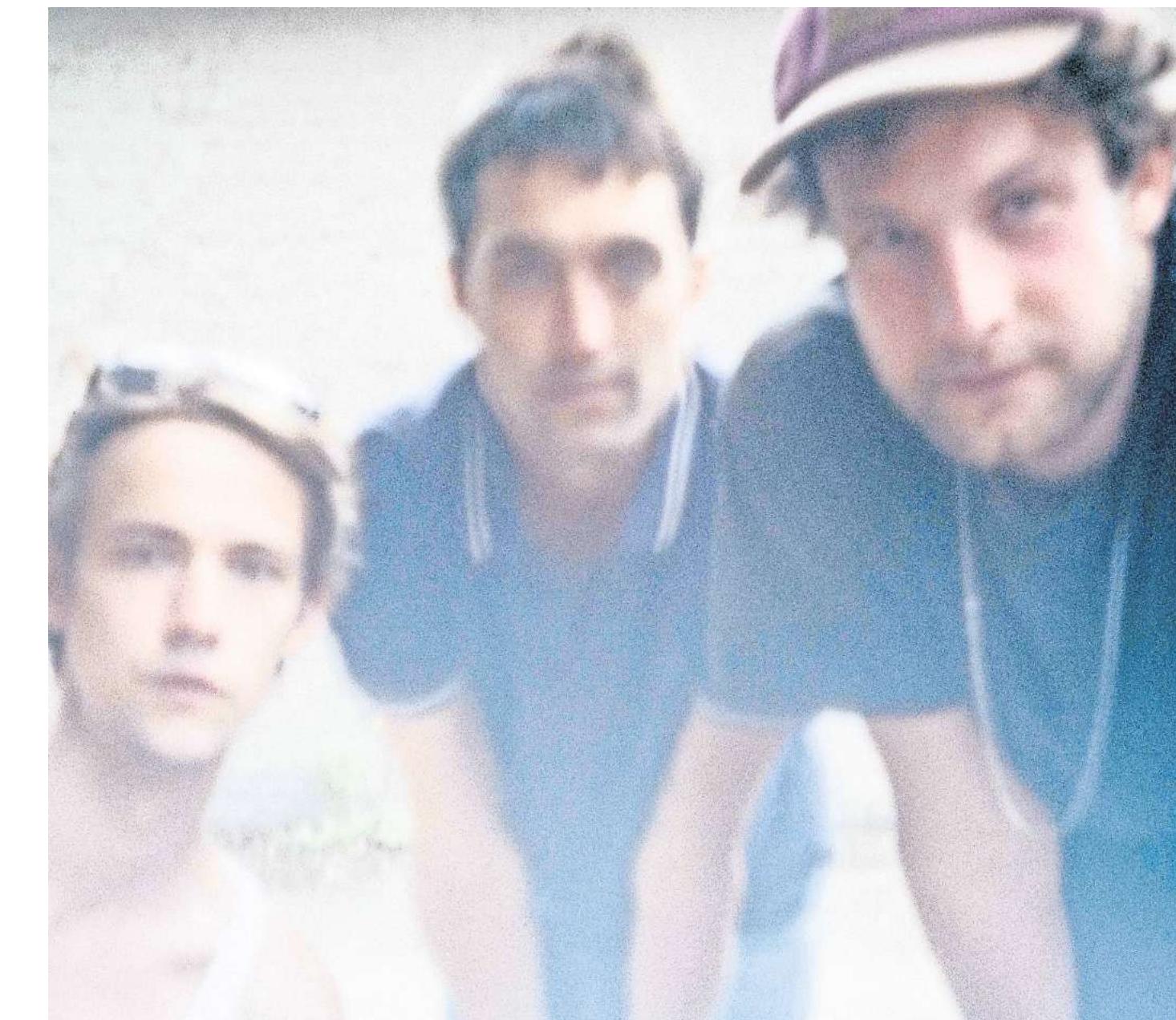
**Diese Aussage greift du in gleich mehreren Stücken auf, fast wie ein Mantra. Denkst du denn wirklich, dass auf Dauer alles anders wird?**

Ende März entsprach der Satz definitiv meiner persönlichen Perspektive. Unsere Tour war abgesagt, unsere gesamte Branche wurde lahmgelegt, wir bekamen sehr unmittelbar am eigenen Leib zu spüren, was Machtlosigkeit bedeutet. Ich bin jetzt 28 Jahre alt. Weißlich, ob mich mit 34 noch jemand hören will?

**Wie kommst du normalerweise mit Veränderungen zurecht?**

Ich finde die erstmal gut, ich bin ein großer Freund von Umwälzungen. Ich glaube, nach dieser Zeit wird einiges anders sein. Wir werden anders reisen, anders Schule haben, anders studieren, anders arbeiten. Insgesamt wird unser Leben noch digitaler werden. Aber ich möchte trotz allem die Hoffnung nicht verlieren, dass sich in naher Zukunft wieder 50 000 Leute zu unserer Musik in den Armen liegen werden.

**Du singst im Lied „Gegenwart“, dass du dich zwingen musst, mal ein paar**



Wie im Nebel haben Henning May, Christopher Annen und Severin Kantereit (v.l.) die Zeit im Lockdown erlebt – so ist auch ihr aktuelles Pressefoto.

FOTO: MARTIN LAMBERTI

**Stunden keine Nachrichten zu lesen. Wie intensiv hast du dich mit dem ganzen Corona-Thema auseinander-gesetzt?**

So intensiv, dass ich ständig meinen Neurowissenschaftlerkumpel anrufe und ihn nach jedem Detail frage. Ich bin ein Corona-Nerd, ich will das alles verstehen, gerade die wissenschaftliche Seite. Ich lese Magazine wie „Science“ und „Nature“, ich informiere mich gegen die Ohnmacht an. Dazu kommt: Ein älterer Mensch aus meiner Familie war im Krankenhaus, und außer der Sterbegleitung durfte niemand diese Person besuchen. Das war einfach krass, sich nicht verabschieden zu können. Das ist ein Gefühl, das ich schon kenne und vor dem ich Angst habe.

**Was macht dir am meisten Angst an der Situation? Die Krankheit selbst? Die Sorge um deine Angehörigen? Die berufliche Ungewissheit?**

Alles. Ich bin ganz sicher kein Corona-Leugner. Trotzdem glaube ich,

dass man vorsichtig sein muss, wenn es darum geht, die Grundrechte einzuschränken. Noch nie

zuvor in meinem Leben habe ich mich den Entscheidungen der Politik so ausgeliefert gefühlt. Angela Merkel hat mich in der Hand, und ich hoffe sehr, dass sie kluge Entscheidungen trifft. Ich befürchte, dass sich auch hierzulande die Fronten verhärteten und die Lager aufeinanderprallen. Wir werden gerade ein bisschen wie die USA.

**Du sagst über „12“, das Album sei unter Schock entstanden. Ist der inzwischen abgeklungen?**

Größtenteils. Ich bin nicht mehr total schockiert und sprachlos, auch weniger naiv. Aber ich bin immer noch ein bisschen verzweifelt. Ich gehe zum Beispiel nicht davon aus, dass ich Weihnachten nicht wie sonst immer mit meinem Vater und allen zusammen feiern werde. Eher wird man sich wohl zu kleinen Spaziergängen treffen.

**Was nimmst du an Positivem mit?**  
Ich habe persönlich mehr aus meinen Fehlern gelernt als je in meinem Leben zuvor. Es war sehr wertvoll für mich, dass das Hamsterrad plötzlich stillstand. Ich war so richtig rausgebombt aus dem normalen Leben, das hat mir gutgetan. Ich habe erst jetzt gemerkt, wie ungesund ich durchs Leben gerast bin.

**Woran hast du das zum Beispiel festgestellt?**

Ich kann endlich wieder richtig schlafen. Meine Augenringe sind weg. Auf Tour schlafst du im Bus, es ruckelt die ganze Zeit, du hast Rückenschmerzen und fühlst dich nie richtig fit. Jetzt habe ich viel mehr Zeit für Sport, jogge die fünf Kilometer wieder schneller, bin einfach gesünder. Seit März habe ich fast gar keinen Alkohol mehr getrunken.



12

# Booker-Literaturpreis für Douglas Stuart

Sein erster Roman brachte den Durchbruch: Der Autor und Modeexperte Douglas Stuart bekommt den Booker-Preis



Douglas Stuart bei der Verleihung des Booker Prize 2020. FOTO: DPA

**London.** Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat.

Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby am Donnerstagabend bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Be-

kanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war. Er sei in einem Haushalt aufgewachsen, in dem es keine Bücher gegeben habe. „Sie wurden als ziemlich gefährlich angesehen“, sagte Stuart. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. „Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-Jährigen. Er lebt mit seinem Ehemann in New York

und arbeitet in der Modebranche. Der Booker-Literaturpreis ist mit 50 000 Pfund (knapp 56 000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen. In diesem Jahr gehören zu den sechs Autoren in der engeren Auswahl für den Preis gleich vier junge Frauen. Die britische Zeitung „The Guardian“ hatte die Shortlist als so divers wie noch nie zuvor bezeichnet, da vier der Nominierten Schwarze sind. Mehrere von ihnen stammen aus den USA, haben aber sehr verschiedene Wurzeln.

Lange Zeit hieß die Auszeichnung „Man Booker Prize“. Im Januar 2019 gab das Investment-Unternehmen Man Group jedoch seinen Rückzug als Sponsor bekannt. Der Preis wird seit 1969 vergeben und war bis 2013 Autoren aus dem britischen Commonwealth und Irland vorbehalten, deren Romane in Großbritannien veröffentlicht wurden. Seit 2014 sind auch Autoren aus anderen englischsprachigen Ländern zugelassen.

## Klassik Stiftung mit neuem Kurs

**Weimar.** Die Klassik Stiftung Weimar steht vor einem Perspektivwechsel weg von der reinen Bewahrung kulturellen Erbes. Die Stiftung will sich künftig stärker in gesellschaftliche Debatten einmischen und diese auch selbst anstoßen. Zudem gehe es um die Öffnung zu breiteren Publikumschichten, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz gestern bei der Vorstellung des neuen Leitbildes für die Einrichtung. Damit steht eine der größten Kulturstiftungen in Deutschland vor einem Perspektivwechsel. Nicht mehr die reine Bewahrung kulturellen Erbes stehe im Vordergrund, sondern Vermittlung und Diskursbildung, hieß es.

Das was die Stiftung tue, müsse auch außerhalb bei den Menschen ankommen, betonte Lorenz. „Sonst können wir es auch nicht lassen.“ Museen müssten sich wieder mehr als öffentliche Orte verstehen, ergänzte der Leiter des neu geschaffenen Referats für kulturelle Bildung, Folker Metzger. Er bekannte sich zu einer stärkeren Orientierung auf Familien unter den Museumsbesuchern. Als erstes solle im nächsten Jahr ein modernes Besucherzentrum im Schloss Belvedere eingerichtet werden. Zudem sei ein Themenjahr „Neue Natur“ geplant. Das Weimarer Stadtschloss soll nach seiner Sanierung auch einen „Bürgertrakt“ für Bildungsarbeit erhalten, kündigte Lorenz an. In ihrem neuen Leitbild bekennt sich die Klassik Stiftung neben der Fortführung der Herkunftsforschung für ihre Bestände auch zur kritischen Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit. Dabei geht es etwa um die Bestände, die nach dem Zweiten Weltkrieg in der Zeit der sowjetischen Besatzung zwischen 1945 und 1949 und in der DDR in die Sammlungen der damaligen Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur gekommen sind.

Zur Klassik-Stiftung gehören mehr als 25 Museen, darunter das Goethe-Nationalmuseum, das neue Bauhaus-Museum, Forschungseinrichtungen wie das Goethe- und Schiller-Archiv und die Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die Corona-Pandemie hat die Besucherzahlen in den Häusern in diesem Jahr halbiert.

Von Regine Ley

**Lübeck.** Es wirkt wie ein düsteres Untergangsszenario: Ein mächtiger Gebäudeblock ist in Schieflage geraten und droht aus dem Bild zu kippen. Darüber aber klart ein heller Morgenhimml auf, das Licht der frühen Sonne fällt auf die Front des mächtigen Baus und bewahrt ihn vor dem Versinken ins Dunkel. „Aurora“ – Morgenröte – hat die Künstlerin Helen Shulkin ihr Gemälde genannt und man kann es als bildliche Metapher auf ihr Heimatland Belarus lesen, das sein Präsident Alexander Lukaschenko in den vergangenen 26 Jahren unter ein diktatorisches Regime gezwungen hat.

Die Arbeiten der Künstler, die seit gestern Nachmittag in der Ausstellung „New Belarus Art“ in der Kirche St. Marien in Lübeck zu sehen sind, artikulieren einen gemeinsamen, lautenden Protest. Ein Protest, der sich seit der Präsidentschaftswahl am 9. August, die international weitgehend als Scheinwahl betrachtet wird, in Massenprotesten in ganz Belarus Bahn bricht und von den Sicherheitskräften brutal beantwortet wird. Die schwer erträglichen Bilder von der Gewaltorgie des Sicherheitsapparates gegen die friedlich protestierenden Menschen seien für ihn der Anlass gewesen, tiefer in das Thema einzusteigen, sagt Kai Feller, Ökumenepastor im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, der die Ausstellung in der Marienkirche initiiert hat.

Dem künstlerischen Protest der Belarusen Raum zu geben und ihn damit sichtbar zu machen – das sei das Mindeste, was die Kirche tun könne, sagt Marienpastor Robert Pfeifer, der auf die Anfrage seines Kollegen Feller, ob er sich eine Schau der „New Belarus Art“ in St. Marien vorstellen könne, ohne Zögern zusagte. 37 Bilder von 16 belarussischen Künstlern und ein Trickfilm sind nun bis Sonntag im Kirchenschiff zu sehen. Helen Shulkins in tiefem Blau gehaltene Bilder sind darunter zu sehen, die ihrer Hoffnung auf einen Aufbruch des Landes in eine neue Zeit Ausdruck geben.

Die Hoffnung auf einen friedlichen politischen Wandel drückt sich auch in den vielen Blumen aus, die die Massenproteste in Belarus begleiten: Die Frauen bringen Blumen mit zu den Demonstrationszügen, tragen Blumenkränze im Haar wie auf einem Werk, das die Künstlerin



Künstlerin Helen Shulkin und Marienpastor Robert Pfeifer präsentieren Bilder der Ausstellung „New Belarus Art“.

FOTO: LUTZ ROEBLER



Mit Blumen gegen Polizeigewalt – der friedliche Protest der belarussischen Opposition findet auch Ausdruck in der Kunst.

FOTO: LUTZ ROEBLER

### Die Ausstellung

**Die Gruppenausstellung** „New Belarus Art“ ist in der Lübecker Kirche St. Marien bis 22. November zu sehen, heute von 10 bis 16 Uhr, am Sonntag von 13 bis 15 Uhr.

**Ein Livestream** von der gestrigen Eröffnung ist auf dem Instagram-Account der Mariengemeinde abrufbar.

**Der Offene Kanal Lübeck** überträgt heute von 11 bis 12 Uhr eine Radiosendung mit den Initiatoren und Künstlern der Ausstellung.

Die Ereignisse und Massenproteste in Folge der Präsidentenwahlen am 9. August hätten auch zu einer neuen Selbstidentifikation der Belarusen geführt, sagt Dimitri Shulkin, der wie seine Frau Helen seit vielen Jahren in Deutschland lebt und ein Softwareunternehmen leitet. Wie er seien viele Belarusen seiner Generation, die in ein bereits von der ehemaligen Sowjetunion unabhängiges Land hineingeboren wurden, bislang gänzlich apolitisch gewesen. „Doch sind wir Belarusen dabei, uns selbst zu entdecken und ein neues Nationalbewusstsein zu entwickeln auf der Basis einer freien und unabhängigen Existenz – allein dafür sind viele unserer Freunde und Bekannte jetzt im Gefängnis, und es reicht schon, sich nur gegen Gewalt auszusprechen, um verhaftet zu werden“, sagt Dimitri Shulkin.

Nun erheben auch die im Ausland lebenden Belarusen ihre Stimme zum Protest. Er wird nun auch in der Lübecker Marienkirche zu hören – oder vielmehr nicht zu überhören – sein.

Jelena Eraschevich für die Schau elektronisch aus Minsk übermittelt hat. Es steht nun – als Papierdruck – in hartem Kontrast zu einer in Schwarz-Weiß gehaltenen Arbeit von Sophia Dzmidovich, die das gewalttätige Vorgehen der Sicherheitskräfte ins Bild rückt – im Zentrum ein Mann, der in blinder Wut auf ein Fahrrad einknüpft. Fotos zeigen die Ikonen der Protestbewegung: die Präsidentschaftskandidatin der Opposition im Exil Svetlana Tichanovskaja und die verhaftete Oppositionsführerin Maria Kolesnikowa. Daneben Fotos von Protest-

demonstrationen der Belarusen in Deutschland: die weiß-rot-weiße Fahne der Protestbewegung vor dem Potsdamer Bahnhof, Demonstranten vor dem Brandenburger Tor – auf einem Pappschilde ist zu lesen: „Es weiß die ganze Welt, wir haben gewonnen“.

## Familienanzeigen

Immer wenn wir von dir erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
Unsere Herzen halten dich gefangen, so,  
als wärst du nie gegangen.  
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von

**Matthias Tom Bernhard**

\* 29.03.1963 † 13.11.2020

**Sina und Kilian**  
Merle  
Christina  
Mama  
**Katja, Jens, Felix und Jette**  
Maren  
Daisy

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugeschauten Blumen bitten wir um eine Spende für das Hospiz Lebensweg gGmbH, IBAN: DE75 2135 2240 0179 0785 55, Verwendungszweck: „Matthias Bernhard“

23620501\_011020

## Verkauf/ Angebote

### Brennstoffe

Kaminholz [www.tem-gbr.de](http://www.tem-gbr.de) 04504/715209

### Fahrräder

Alu D u. H -rad 60€ ☎ (0 451) 401 971  
Pegasus Da-Rad, neuwertig 350,-  
☎ 0451/28 3457

### Garten/ -gestaltung

Bäume fällen und pflegen  
mit Seilklettertechnik. Holz schreddern  
Wurzeln roden/fräsen-Komplettabfuhr  
04533 / 79 12 44 oder 0172 / 8 63 52 92  
Thies Döller / [www.seilkletterfuchs.de](http://www.seilkletterfuchs.de)  
(Video im Internet)

Baumservice ☎ (038 821) 67 513

**CO2-Ausstoß senken** durch umweltfreundliches Heizen mit Erdwärme. Infos unter: 04 31 / 3 49 19, [www.erwatec.de](http://www.erwatec.de)

### Maschinen/Werkzeuge

Motorsäge Stihl MS 211 ☎ (04542)87974

### Möbel/Hausrat

Schöner Leder-Ohrensessel, Federkern 200,- € VHB ☎ 0451/49 89 21 52

Wohnzimmerschrank von Warrings Barock, L: 310cm x H: 172cm x T: 42cm, Nussbaum, Antik, VHB ☎ 0451/44 182

### Modellbau

HO-N-G-Spur Sammlungsauflösung in HL.  
Info: [wiking@email.de](mailto:wiking@email.de) (0170) 5406 257

Modellisenbahn Spur-N-, VHS  
☎ 04 51 / 5 08 92

### Sonstiges

Marder-Holzfalle, Lebendfalle & Waschbärenfalle zu verk. ☎ 01 73 / 9 52 81 74

## Gesundheit

### Krankenpflege

wir pflegen Sie zu Hause  
 wir helfen im Haushalt und putzen Ihre Wohnung

### Kennen Sie Ihren Pflegebedarf?

wir ermitteln Ihren Pflegebedarf und fertigen kostenfreie Angebote

### MOBILE DIENSTE

ambulante soziale Hilfsdienste  
Meierstr. 17-19, 23558 Lübeck  
☎ 04 51 / 8 22 66 • Fax 8 47 22  
[www.mobile-dienste-luebeck.de](http://www.mobile-dienste-luebeck.de)

28157001\_011019

### Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das Leben nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten **gut zu erreichen** und der **Weg beleuchtet** ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun.

### Vielen Dank!



**BG ETEM**  
Energie Textil Elektro  
Medienerzeugnisse

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)

## Vermischtes

### ORIENTTEPPICHE

WÄSCHE, REPARATUR, VERKAUF  
[bisbee](http://bisbee.de), [info@bisbee.de](mailto:info@bisbee.de) HL 70 4757

### Alle Malerarbeiten

preiswert - sauber - gut  
Malermeister Geske, ☎ 79 64 28

### Christus - für Dich gestorben

Haushaltsauflösung im Ganghaus. Terminabsprache unter ☎ (0176) 20361298

Kaminholz, trocken, ab 60,- €. Lieferung möglich ☎ (01 71) 30 00 406

Malerm. su. Arbeit 0176/80437321

### Verloren/Gefunden

Irak. Pass. ca. 2014 verloren, Amanj Ahmad

Muhamad, Pass-Nr. A4419464

☎ 01 52 / 38 99 04 07

Irakisches Reisepass verloren

Passnummer A9539329

Alaa Aldori ☎ 01 76 32 35 66 73

### Tiermarkt

8 Kanarinen zu verk. 100 € 0174 / 5675275

Heu, Stroh, Heulage in kleine u. große Ballen. Tel: 0172/7009670

K1, K2 zu Verkaufen ☎ 0157 / 32 68 98 67

Verkaufe Vogelvoliere, 2 Käfige, sehr guter Zustand, Preis VB ☎ 0171/44 38 547

### Unterricht

Nachhilfe

Gebe Mathe-Nachh. alle Kl. ☎ 0451/475291

Der Flohmarkt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Anzeigenservice: Tel. 0451 / 144-1111 oder [www.LN-Medienhaus.de](http://www.LN-Medienhaus.de)

Sparen Sie bei attraktiven Partnern mit der **AboPlus-Karte**:

Lesen,  
erleben,  
sparen.



Weitere Informationen: [www.aboplus-karte.de](http://www.aboplus-karte.de)

**BITTE BEACHTEN SIE HEUTE  
FOLGENDE PROSPEKTE IN IHRER ZEITUNG:**

**Höffner**

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel

teilweise in allen Ausgaben

23639001\_011020

**Bethel**

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel

teilweise in allen Ausgaben

23639001\_011020

**Zahle +/- 150 € für altes Album m. Kriegsfotos ☎ 0151 / 54 22 22 21**

**HO-N-G-Spur Sammlungsauflösung in HL.  
Info: [wiking@email.de](mailto:wiking@email.de) (0170) 5406 257**

**Modellisenbahn Spur-N-, VHS  
☎ 04 51 / 5 08 92**

**Marder-Holzfalle, Lebendfalle & Waschbärenfalle zu verk. ☎ 01 73 / 9 52 81 74**

**HO-N-G-Spur Sammlungsauflösung in HL.  
Info: [wiking@email.de](mailto:wiking@email.de) (0170) 5406 257**

**Modellisenbahn Spur-N-, VHS  
☎ 04 51 / 5 08 92**

**Sonstiges**

**Marder-Holzfalle, Lebendfalle & Waschbärenfalle zu verk. ☎ 01 73 / 9 52 81 74**

**HO-N-G-Spur Sammlungsauflösung in HL.  
Info: [wiking@email.de](mailto:wiking@email.de) (0170) 5406 257**

**Modellisenbahn Spur-N-, VHS  
☎ 04 51 / 5 08 92**

**Sonstiges**

**Marder-Holzfalle, Lebendfalle & Waschbärenfalle zu verk. ☎ 01 73 / 9 52 81 74**

**HO-N-G-Spur Sammlungsauflösung in HL.  
Info: [wiking@email.de](mailto:wiking@email.de) (0170) 5406 257**

**Liebe Leser,**

in Zeiten von Corona ist das Reisen kompliziert bis unmöglich geworden. Trotzdem wollen wir Ihnen Lust machen – auf quirige Städte, einsame Sandstrände, interessante antike Stätten, abwechslungsreiche Wanderstrecken, unentdeckte Regionen oder einfach nur einen sehenswerten Ort um die Ecke für den nächsten Wochenendausflug.

Denn irgendwann werden wir alle wieder verreisen können. Und bis dahin ist es vielleicht ja auch ganz schön, wenn unsere Autoren Sie mit ihren Geschichten mit auf Reisen nehmen – und wenn es nur in Ihren Köpfen ist.

Viel Spaß beim Lesen,  
Ihre Reisereporter

## Ferienhaus kann wegen Corona zum Kostenrisiko werden

**Hamburg.** Ein einsames Ferienhaus abseits der Massen: In Corona-Zeiten scheint das eine ideale Reiseform zu sein – wenn da nicht plötzliche Einschränkungen wären, etwa durch Grenzschließungen. Wer in der Corona-Zeit mit ihren zahlreichen Reisebeschränkungen ein Ferienhaus im Ausland bucht, geht ein Risiko ein und sollte auf eine großzügige Stornoonoaktion achten.

Die Verbraucherzentrale Hamburg berichtet von vielen Fällen, in denen Reisende mit einer Ferienhausbuchung in Dänemark wegen der Grenzschließung auf hohen Kosten sitzen geblieben sind. Teilweise seien 80 Prozent des Mietpreises fällig geworden, obwohl die Anreise zur Unterkunft gar nicht mehr möglich war.

Bei der Anmietung eines Ferienhauses sei grundsätzlich das Recht des Landes ausschlaggebend, in dem die Unterkunft steht, stellen die Verbraucherschützer klar.

Und laut der Branchenvereinigung der dänischen Ferienhausanbieter zum Beispiel gibt es in Dänemark erst einmal kein Recht auf vollständige Erstattung, wenn Gäste die Unterkunft nicht erreichen können. Bei einer Stornierung durch den Gast gebe es nur 20 Prozent des Geldes zurück – es sei denn natürlich, der Vertrag sieht andere Stornierungskonditionen vor.

Urauber sollten ihren Ferienhausaufenthalt im Ausland, vor allem auch in Dänemark, derzeit eher spontan buchen, rät die Verbraucherzentrale. Die Geschäftsbedingungen des Mietvertrags sollten sich Reisende gut anschauen.

Muss ein Urlaub wegen behördlicher Einschränkungen kurzfristig abgesagt werden, lohnt es sich für Reisende generell oft, sich mit dem Gastgeber zu einigen.

Wer ein Ferienhaus im Ausland bei einem deutschen Reiseveranstalter bucht, ist im Vorteil. Denn dann gilt deutsches Pauschalreiserecht. Ist der Aufenthalt nicht möglich, gibt es das Geld zurück.

## Schneller aufs Jungfraujoch und durchs Tessin

**Bern.** Tief durch den Berg müssen Urlauber in der Schweiz häufiger. Nun gibt es auch einen neuen Tunnel im Tessin und eine schnellere Verbindung zu Europas höchste gelegene Bahnstation in den Berner Alpen. In der Schweiz wurden zum Beginn der Wintersaison mehrere Infrastrukturprojekte fertiggestellt, von denen Urlauber profitieren:

Zügiger durch das Tessin kommen Reisende in diesem Winter dank des neuen Ceneri-Basistunnels. Die 15,4 Kilometer lange Strecke ist bereits zu Testzwecken in Betrieb und wird am Sonntag, 13. Dezember, offiziell in den Fahrplan integriert, teilt Schweiz Tourismus mit.

Der Tunnel komplettiert nach der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels im Jahr 2016 die Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) zwischen Altdorf und Lugano, die Züge sind dort mit bis zu 250 Kilometern pro Stunde unterwegs. Die Fahrzeit zwischen Zürich und Mailand verkürzt sich damit den Angaben zufolge um gut 20 Minuten auf 3 Stunden und 17 Minuten.

Schneller auf das Jungfraujoch, Europas höchste Bahnstation auf 3454 Metern, geht es im Winter mit der neuen V-Bahn. Eine neue Expressverbindung führt vom Terminal in Grindelwald direkt zum Eigergletscher, eine Zwischenstation der Zahnradbahn auf dem Weg zum Joch. Damit verkürzt sich die Fahrzeit um 47 Minuten auf eine Stunde und 30 Minuten. Die imposanten Gipfel Eiger, Mönch und Jungfrau gelten als das berühmte Dreigestirn des Berner Oberlandes.

# Hoffnung am Kap

Kapstadt ist so vielfältig wie die Einwohner Südafrikas, denn rund um den Tafelberg leben Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen – aber auch soziale Unterschiede und die Spuren der Apartheid sind in der Metropole allgegenwärtig

Von Katrin Schütze-Lill

**B**ei der Ankunft in Kapstadt begrüßt uns der Kapdoktor. Mit Corona hat das aber nichts zu tun, das Virus spielte zum Zeitpunkt der Reise noch keine Rolle. Kapdoktor nennen die Einwohner den Südostwind, der im Sommer für saubere Luft in der Metropole und auch für das sogenannte Tischtuch, also die Wolkendecke, auf dem Tafelberg sorgt.

Der Hausberg Kapstadts prägt die Silhouette der Stadt. Man kann ihn zu Fuß oder mit der Seilbahn erklimmen. Wir nehmen die Seilbahn und überwinden die etwa 700 Meter Höhenunterschied in wenigen Minuten. Über das Plateau führen Wanderwege. Infotafeln erklären Flora und Fauna des Bergs, auf dem mehr als 1400 Pflanzenarten beheimatet sein sollen. Zudem bietet sich ein herrlicher Panoramablick über die Kapregion und den Atlantik. Mit ein bisschen Glück kann man dem Kapdoktor dabei zuschauen, wie er die Wolken über den Berg schiebt und die weiße Decke über den Tafelrand hinab in die Tiefe stürzt. Das faszinierende Schauspiel wirkt wie ein Wasserfall aus Zuckerwatte.

Zwischen Tafelberg und Hafen liegt das Bo-Kaap-Viertel, einer der schönsten Stadtteile Kapstadts. In knalligen Farben leuchten die kleinen Häuser, in denen hauptsächlich muslimische Käpmalaien leben. Sie stammten ursprünglich aus den südostasiatischen Kolonien der Holländer, die sie einst als Sklaven ans Kap brachten. Sie sprechen Afrikaans, eine der elf amtlichen Landessprachen Südafrikas. Über die grelle Farbigkeit der Häuser gibt es viele Spekulationen. „In Wahrheit malen wir sie bunt an, weil wir es lieben, von Farbe umgeben zu sein“, erzählt Fal dela Tolker. Die 53-Jährige wohnt selbst in einem violettblau gestrichenen Haus. Tolker führt Touristen durch das Bo-Kaap-Viertel und bringt ihnen in Kochkursen die käpmalaiische Küche näher.

In ihrer Wohnküche kochen wir typische Spezialitäten wie Samosas, Hühnchencurry und backen Roti, ein dünnes Fladenbrot. Dabei kommen löffelweise orientalische Gewürze wie Kurkuma, Kardamom und Kreuzkümmel zum Einsatz. Das Falten der kleinen Teigtaschen (Samosas) erweist sich schwieriger als vermutet, und das Ausrollen des Roti-Teigs verlangt Geduld. Doch das Ergebnis ist köstlich. Der Teig wird zu Fladen ausgebacken und mit dem scharfen Curry gefüllt. Dazu gibt es knusprig frittierte Samosas.

Das Bo-Kaap entwickelt sich immer mehr zum Szenenviertel. Galerien und Läden öffnen. Das lockt Investoren an, die die Grundstückspreise in die Höhe treiben. Reiche Ausländer bieten den Anwohnern große Summen für ihre Häuser, um sie als Ferienhaus zu nutzen oder an Gäste zu vermieten. „Da wird so manch einer schwach und verkauft“, berichtet Tolker, die trotz der zunehmenden Gentrifizierung fest entschlossen ist, im Bo-Kaap zu bleiben.

Ein ganz anderes Bild als das farbenfrohe Bo-Kaap bieten die Townships. Während der Apartheid zwang die damalige rassistische Regierung die Menschen mit nicht weißer Hautfarbe sich ethnisch getrennt in diesen einfachen Siedlungen niederzulassen, in denen noch heute Millionen von Südafrikanern unter teilweise prekären Bedingungen leben. Einige Townships kann man besuchen, manche sogar abends zu Hauskonzerten. Allerdings sollte man das nicht auf eigene Faust tun, sondern eine geführte Tour buchen.

Wir besuchen das älteste Township Kapstadts, Langa, das bereits lange vor dem Apartheidssystem im Jahr 1927 für die schwarzen Hafen-



Was für ein Naturspektakel: Über den Tafelberg schiebt sich eine Wolkendecke, die wie ein weißes Tischtuch wirkt (1). Das farbenprächtige Bo-Kaap-Viertel (3) bringt Fal dela Tolker (2) ihren Gästen nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch näher. Nothi Gigaba führt Touristen sicher und mit vielen privaten Begegnungen durch das Township Langa (4). FOTOS: KATRIN SCHÜTZE-LILL (3), SOUTH AFRICA TOURISM; GRAFIK: OPENSTREETMAP-MITWIRKENDE



2



3



4



„  
Es ist nicht wichtig, was du hast, sondern wer du bist.  
Nothi Gigaba, Tourguide

arbeiter errichtet wurde. Bevor wir uns auf den Weg machen, wird uns geraten, keine Wertgegenstände mitzuführen. Tourguide Nothi Gigaba versichert uns aber, dass bei ihm noch niemand zu Schaden gekommen sei. Der Südafrikaner kennt das etwa 80000 Einwohner zählende Langa wie seine Westentasche, denn er ist hier zu Hause. Wir sind die einzigen Touristen und ziehen schon wegen unserer hellen Hautfarbe alle Blicke auf uns.

Graue Baracken mit Wellblechdächern bestimmen zunächst das Straßendrama. Die einstöckigen Gebäude dienen als Unterkunft oder Laden. Dort und in alten Containern wohnen die Neuankommelinge. Gigaba klopft an die Tür eines Wohncontainers, ein kleiner Junge öffnet. Ein großes Bett, das den Raum fast vollständig ausfüllt, dominiert die Behausung. An der Wand steht ein Regal mit den wenigen Habeseligkeiten der Familie.

„Vier Menschen leben in diesem Container. Sie warten auf eine Sozialwohnung“, erklärt unser Guide. Doch bis sie eine bekommen, können noch viele Jahre vergehen.

„Im Schnitt warten die Bewohner zehn Jahre auf die Zuweisung einer Wohnung“, sagt Gigaba.

Wir besuchen auch eine Familie, die es bereits geschafft hat, in einem der zweigeschossigen Blöcke unterzukommen. Zwei Zimmer, Küche, Bad seien für bis zu zehn Personen vorgesehen. Wäsche baumelt auf den Balkonen, Satellitenschüsseln pflastern die Fassaden und ein paar Bäume säumen die Straße. Das ist zwar nicht zu vergleichen mit deutschen Standards, aber elend ist es auch nicht. Der Zusammenhalt wird hier großgeschrieben. „Wir leben in einer Gemeinschaft“, erklärt Gigaba den Spirit Langas. „Es ist nicht wichtig, was du hast, sondern wer du bist.“ Die Einwohner Langas arbeiten überwiegend im sogenannten informellen Sektor. Sie halten sich mit Gelegenheitsjobs und Schwarzarbeit über Wasser. Trotz der großen Armut sei Betteln tabu, betont der Guide: „Du musst etwas für dein Geld tun.“

Seit dem Ende der Apartheid hat

sich die rechtliche Situation für die farbigen Südafrikaner deutlich verbessert. So werden etwa die Bildungsmöglichkeiten mit staatlichen Stipendien gefördert. Und ein Gesetz zur Bevorzugung farbiger Mitarbeiter hilft, die Jobaussichten zu verbessern. Doch die Maßnahmen brauchen Zeit, um die Lebensbedingungen zu verändern.

Touristen wird es leicht gemacht, die Konflikte in der südafrikanischen Gesellschaft auszublenden. An der Victoria & Alfred Waterfront, dem schicken Ausgehviertel Kapstadts, reiht sich ein edles Restaurant an das andere. In schönen Boutiquen werden Kleidung und Kunsthandwerk verkauft. Dank strenger Überwachung kann man sich ohne Sicherheitsbedenken bis spät abends dort amüsieren. Die Villengegenden der vornehmlich weißen Bevölkerung verströmen mediterranes Flair. Doch rund um die

Häuser sorgen hohe Mauern mit Elektrodraht und Wachdienste für Sicherheit. Die Kriminalität ist ein Problem, das bei den großen sozialen Unterschieden kaum verwundert.

Die beiden Gesichter Kapstadts könnten unterschiedlicher kaum sein. „Sei glücklich und mach dir keine Gedanken über Dinge, die du nicht ändern kannst“, gibt uns Nothi Gigaba als eine Art Mantra mit auf den Weg. Vielleicht ist diese Haltung eine Möglichkeit, den langsamem Prozess der Annäherung besser zu ertragen. Es gibt auf jeden Fall Hoffnung am Kap, auch wenn es noch ein langer Weg zur Gleichstellung der Bevölkerungsgruppen ist.

Mehr über sehenswerte Orte in Südafrika auf [www.reisereporter.de](http://www.reisereporter.de)

## HIN & WEG

### Aktuelle Situation

Südafrika ist coronabedingt vom Auswärtigen Amt als Risikogebiet eingestuft. Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen wird derzeit gewarnt. Bei Redaktionsschluss galt: Wer dennoch in das Land reisen will, muss bei Ankunft einen negativen Corona-Text vorweisen und die App Covid Alert South Africa auf seinem Mobiltelefon installiert haben.

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)  
[www.rki.de](http://www.rki.de)

### Anreise

South African Airways fliegt von München und Frankfurt am Main über Johannesburg nach Kapstadt. [www.flysaa.com](http://www.flysaa.com)

### Beste Reisezeit

Hochsaison ist von November bis April. Dann ist es meist trocken, sonnig und wärmer als 20 Grad Celsius.

### Veranstalter

Der Reiseveranstalter Gebeco bietet verschiedene Studien-, Erlebnis-, Wander- und Kleingruppenreisen nach Südafrika an – zum Beispiel eine 13-Tage-Erlebnisreise mit Krügerpark entlang der Gar-

tenroute bis zum Kap der guten Hoffnung, buchbar ab 1995 Euro inklusive Flug, Übernachtung im Doppelzimmer und Frühstück. [www.gebeco.de](http://www.gebeco.de)

### Unterkunft

Das Vineyard Hotel im noblen Vorort Newlands mit Blick auf den Tafelberg ist ein guter Ausgangspunkt für die Ertkundung Kapstadts und der Umgebung. [www.vineyard.co.za](http://www.vineyard.co.za)

### Ausflüge

E-Biking und Township-Touren sind zum Beispiel bei Adventure Works buchbar, thematische City-Touren bei Coffeebeans Routes. Die Bo-Kaap Kochsafari mit Fal dela Tolker ist über Cooking with Love buchbar, Telefon: (0027) 724834040. [adventureworks.co.za](http://adventureworks.co.za) [coffeebeansroutes.com](http://coffeebeansroutes.com) [www.facebook.com/Fal dela1/](http://www.facebook.com/Fal dela1/)

### Weitere Informationen

[www.southafrica.net](http://www.southafrica.net)  
Die Reise wurde unterstützt von Gebeco, South African Airways und South Africa Tourism. Über Inhalte entscheidet allein die Redaktion.

# WARUM WIR DIE LN LESEN?

**Weil Google nicht weiß, was in  
unserer Straße läuft.**

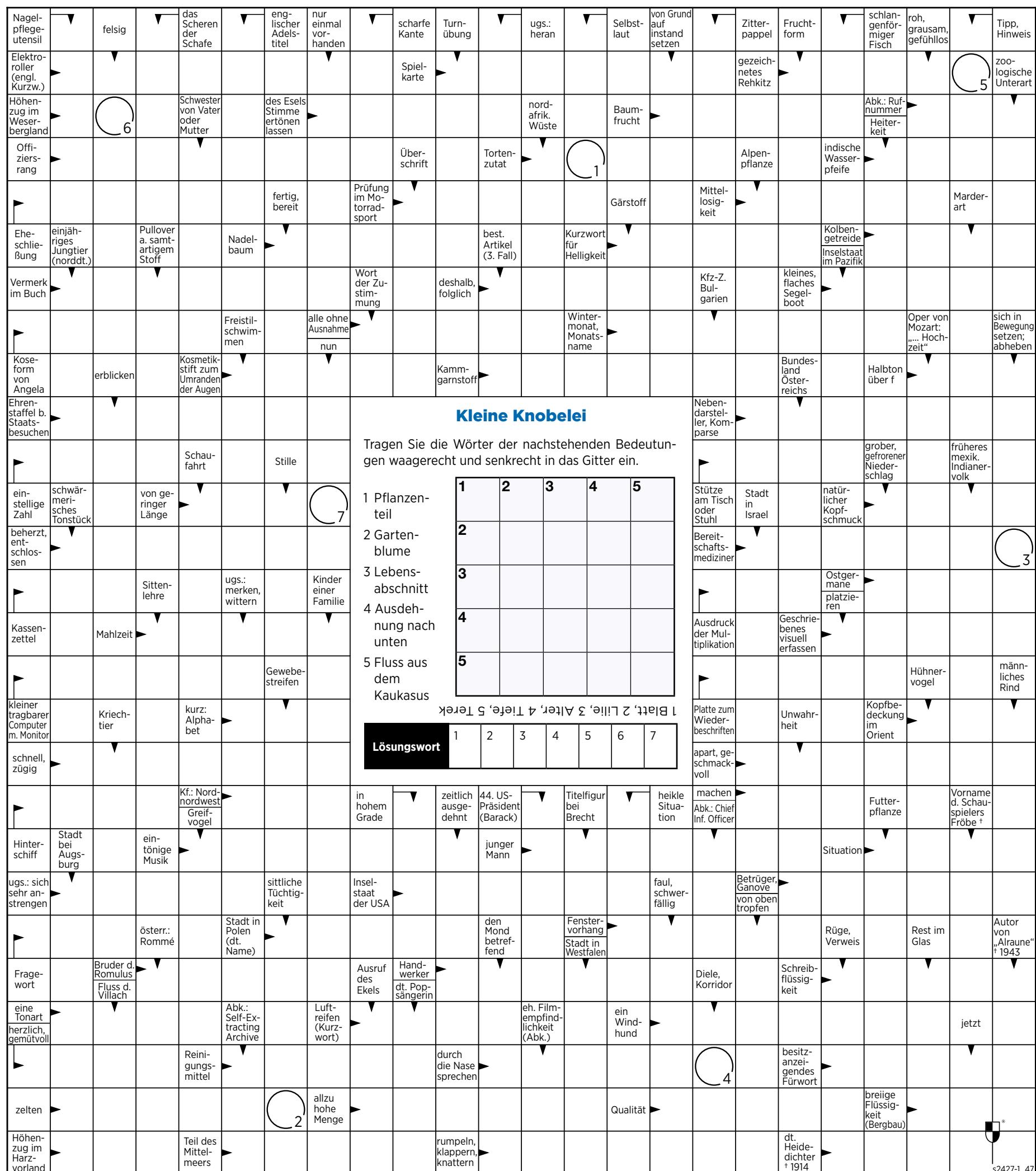
**LOKAL  
LEBEN  
LOKAL  
LESEN**





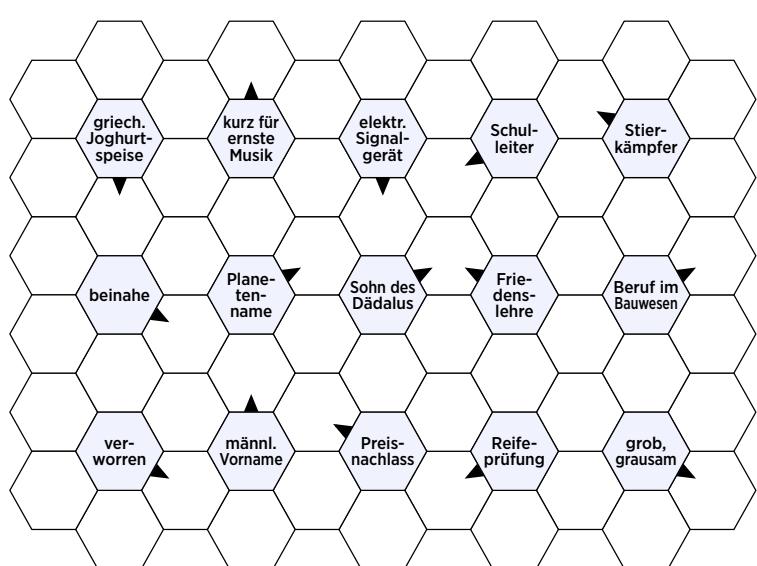
## KREUZWORTRÄTSEL

Lösen Sie unser tägliches Kreuzworträtsel. Römischer Gott mit 4 Buchstaben? Sinnesorgan mit 3 Buchstaben?  
Für Sie kein Problem? Dann sind Sie bei unserem täglichen Kreuzworträtsel genau richtig. Viel Spaß!



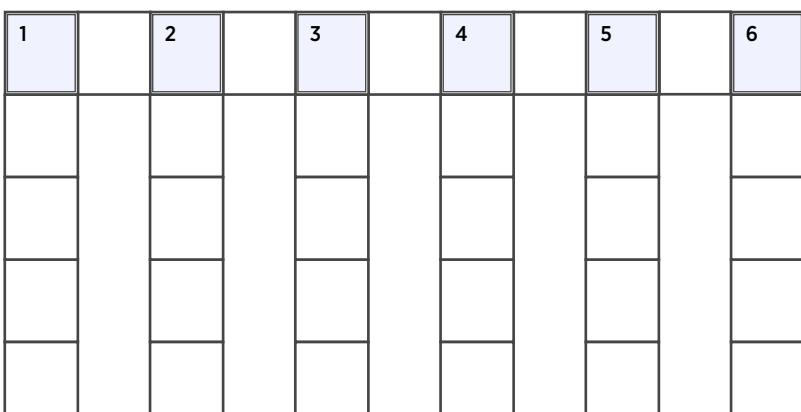
## WABENRÄTSEL

Die gesuchten Lösungen haben sechs Buchstaben und müssen um die Waben herum im Uhrzeigersinn, beginnend beim jeweiligen Pfeil, eingetragen werden.



## KAMMRÄTSEL

Bilden Sie aus den unten stehenden Buchstaben fünfbuchstäbige Wörter, die Sie in die Zähne des Kammes eintragen können. Wenn Sie anschließend die übrig gebliebenen Felder des Kammrückens ausfüllen, ergibt sich ein feiner, dichter Niederschlag. Die Buchstaben im Kammende (letzte waagerechte Reihe) nennen dann eine Untugend.



## Buchstaben:

a - a - a -  
a - a - b -  
b - b - e -  
e - e - e -  
e - e - e -  
g - h - i -  
i - l - l -  
l - n - n -  
o - r - r -  
r - s - s -  
s - t - t -  
t - u

■ A ■ W ■ K ■ V ■ B ■ A ■ L ■ D ■ E ■ P ■	3   6   4   2   1   8   9   5   7
■ K ■ R ■ U ■ S ■ T ■ E ■ L ■ I ■ M ■ L ■ A ■ R ■ D ■ E ■ P ■	2   9   8   4   5   7   6   1   3
■ K ■ R ■ U ■ S ■ T ■ E ■ L ■ I ■ M ■ L ■ A ■ R ■ D ■ E ■ P ■	1   7   5   3   6   9   8   4   2
■ K ■ R ■ U ■ S ■ T ■ E ■ L ■ I ■ M ■ L ■ A ■ R ■ D ■ E ■ P ■	7   4   1   9   2   5   3   8   6
■ K ■ R ■ U ■ S ■ T ■ E ■ L ■ I ■ M ■ L ■ A ■ R ■ D ■ E ■ P ■	9   5   6   8   4   3   7   2   1
■ K ■ R ■ U ■ S ■ T ■ E ■ L ■ I ■ M ■ L ■ A ■ R ■ D ■ E ■ P ■	8   3   6   7   1   4   9   5
■ K ■ R ■ U ■ S ■ T ■ E ■ L ■ I ■ M ■ L ■ A ■ R ■ D ■ E ■ P ■	6   2   3   1   9   4   5   7   8
■ K ■ R ■ U ■ S ■ T ■ E ■ L ■ I ■ M ■ L ■ A ■ R ■ D ■ E ■ P ■	4   1   7   5   8   6   2   3   9
■ K ■ R ■ U ■ S ■ T ■ E ■ L ■ I ■ M ■ L ■ A ■ R ■ D ■ E ■ P ■	5   8   9   7   3   2   1   6   4

■ T ■ A ■ F ■ F ■ E ■ I ■ L ■ A ■ C ■ E ■ T ■ A ■ T ■ O ■ H ■ E ■ I ■ M ■	6   4   7   3   2   5   8   9   1
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	3   2   1   6   9   8   5   4   7
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	5   9   8   1   4   7   6   2   3
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	1   7   3   5   8   9   4   6   2
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	9   8   2   7   6   4   1   3   5
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	4   6   5   2   1   3   7   8   9
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	8   1   6   9   7   2   3   5   4
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	2   5   4   8   3   1   9   7   6

■ T ■ A ■ F ■ F ■ E ■ I ■ L ■ A ■ C ■ E ■ T ■ A ■ T ■ O ■ H ■ E ■ I ■ M ■	3   6   4   2   1   8   9   5   7
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	2   9   8   4   5   7   6   1   3
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	1   7   5   3   6   9   8   4   2
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	7   4   1   9   2   5   3   8   6
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	9   5   6   8   4   3   7   2   1
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	8   3   6   7   1   4   9   5
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	6   2   3   1   9   4   5   7   8
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	4   1   7   5   8   6   2   3   9
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	5   8   9   7   3   2   1   6   4

■ T ■ A ■ F ■ F ■ E ■ I ■ L ■ A ■ C ■ E ■ T ■ A ■ T ■ O ■ H ■ E ■ I ■ M ■	3   6   4   2   1   8   9   5   7
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	2   9   8   4   5   7   6   1   3
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	1   7   5   3   6   9   8   4   2
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	7   4   1   9   2   5   3   8   6
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	9   5   6   8   4   3   7   2   1
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	8   3   6   7   1   4   9   5
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	6   2   3   1   9   4   5   7   8
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	4   1   7   5   8   6   2   3   9
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	5   8   9   7   3   2   1   6   4

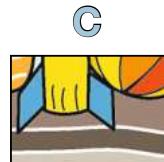
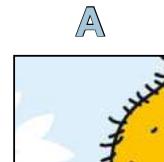
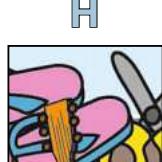
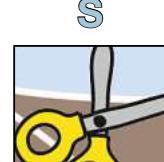
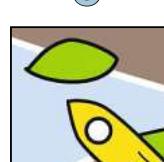
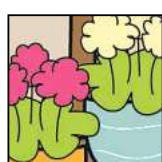
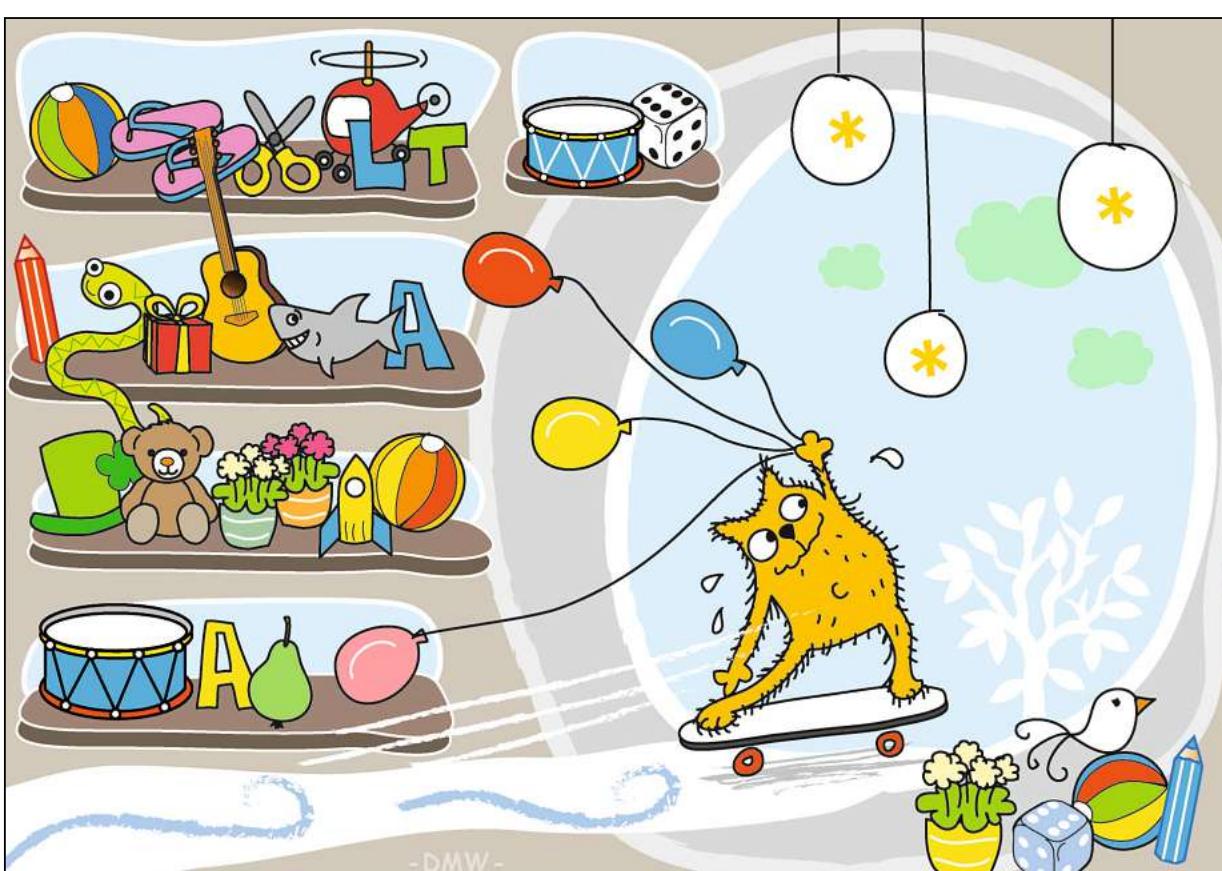
■ T ■ A ■ F ■ F ■ E ■ I ■ L ■ A ■ C ■ E ■ T ■ A ■ T ■ O ■ H ■ E ■ I ■ M ■	3   6   4   2   1   8   9   5   7
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	2   9   8   4   5   7   6   1   3
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	1   7   5   3   6   9   8   4   2
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	7   4   1   9   2   5   3   8   6
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	9   5   6   8   4   3   7   2   1
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	8   3   6   7   1   4   9   5
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	6   2   3   1   9   4   5   7   8
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	4   1   7   5   8   6   2   3   9
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	5   8   9   7   3   2   1   6   4

■ T ■ A ■ F ■ F ■ E ■ I ■ L ■ A ■ C ■ E ■ T ■ A ■ T ■ O ■ H ■ E ■ I ■ M ■	3   6   4   2   1   8   9   5   7
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	2   9   8   4   5   7   6   1   3
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	1   7   5   3   6   9   8   4   2
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	7   4   1   9   2   5   3   8   6
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	9   5   6   8   4   3   7   2   1
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	8   3   6   7   1   4   9   5
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	6   2   3   1   9   4   5   7   8
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	4   1   7   5   8   6   2   3   9
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	5   8   9   7   3   2   1   6   4

■ T ■ A ■ F ■ F ■ E ■ I ■ L ■ A ■ C ■ E ■ T ■ A ■ T ■ O ■ H ■ E ■ I ■ M ■	3   6   4   2   1   8   9   5   7
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	2   9   8   4   5   7   6   1   3
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	1   7   5   3   6   9   8   4   2
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	7   4   1   9   2   5   3   8   6
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■ L ■ L ■ A ■ R ■ E ■	9   5   6   8   4   3   7   2   1
■ H ■ A ■ L ■ L ■ A	

## Peter - der Skater

Von den 15 Bildausschnitten gehören 10 zu dem großen Bild.  
Die Buchstaben dieser 10 Ausschnitte nennen dir,  
der Reihenfolge nach gelesen, das gesuchte Lösungswort.



1  
2

3

### WIMMELBILD

Wie viele Hunde sind hier ausgebüxt und laufen durch die Stadt?

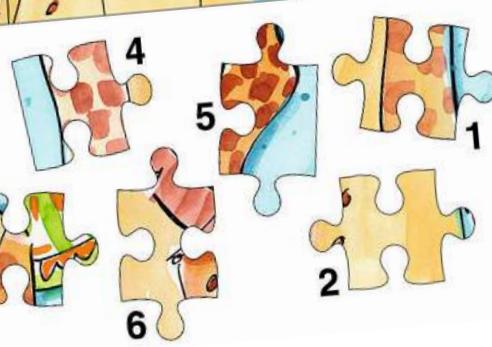
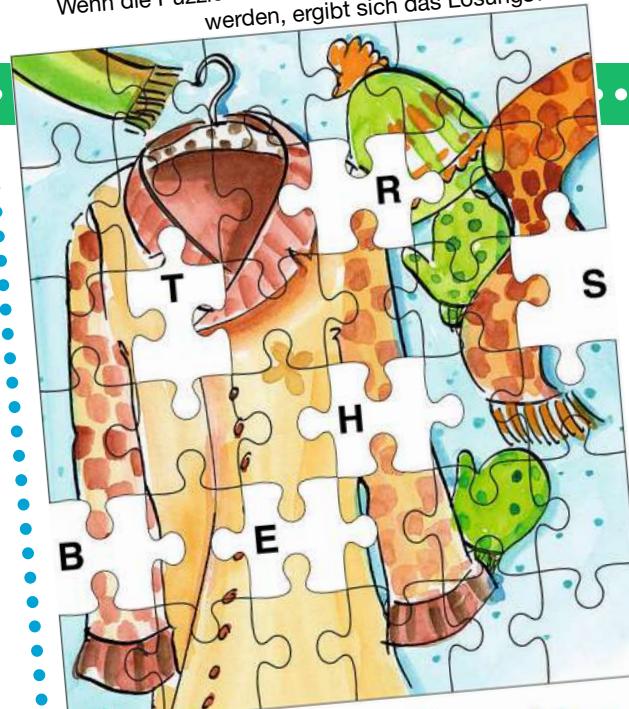


### WORT-SCHLANGE

Die Wortschlange kriecht nur waagerecht und senkrecht durch alle Buchstaben und kreuzt sich nicht. Wie lautet das gesuchte Wort?

### PIXIE-PUZZLE

Wenn die Puzzleteile an die richtigen Stellen gesetzt werden, ergibt sich das Lösungswort.



### SUCHWORTRÄTSEL



Im Buchstabenfeld sind sämtliche Wörter der unteren Liste versteckt.

Um sie zu finden, muss in alle Richtungen gesucht werden.

N	A	W	O	A	X	F	R	K	S	V	L	K	F	P	W	L
E	G	Q	U	D	P	O	E	I	E	T	Y	X	N	G	T	W
T	D	F	S	Y	T	F	G	Q	G	P	R	Y	K	S	R	M
N	H	L	I	K	A	U	E	A	E	E	S	F	R	H	A	F
Z	B	C	A	H	E	K	N	L	L	O	F	O	N	U	W	A
O	O	R	R	Z	K	V	W	L	B	K	D	G	L	B	H	R
T	T	R	G	O	N	S	O	O	A	K	W	E	U	Q	E	
R	A	U	Z	M	T	R	L	T	W	U	O	P	P	J	V	
D	L	M	A	E	V	S	K	U	T	R	W	M	F	M	V	
F	L	M	E	B	Z	R	E	X	F	B	H	J	H	A	Y	N

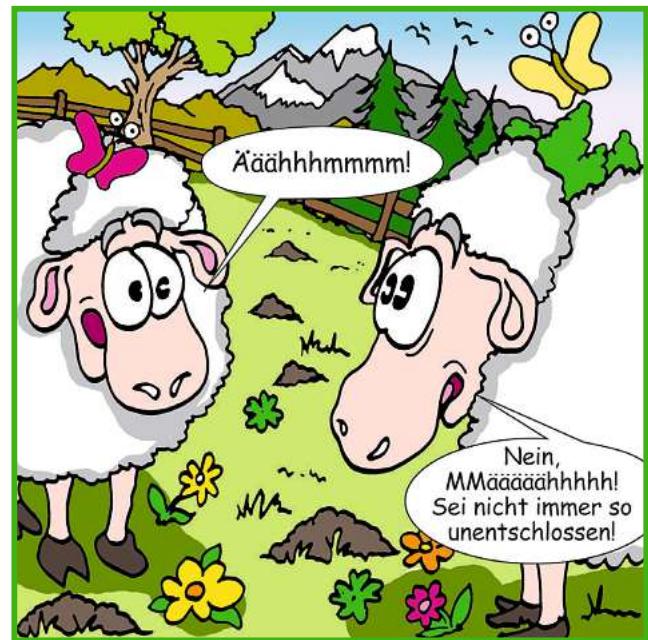
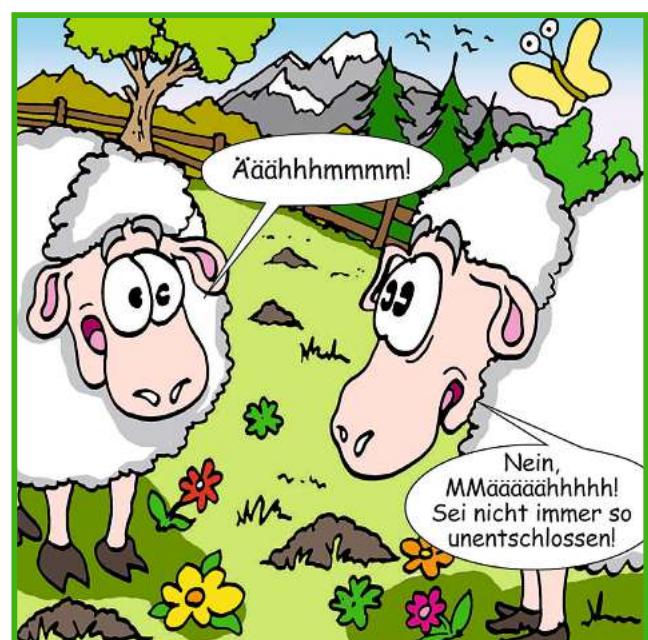
#### Wortliste:

APFELBAUM  
AUTO  
FAHRRAD  
FLUGZEUG  
MAULWURF

REGENWOLKE  
ROLLER  
SEGELBOOT  
STORCH  
TRAKTOR

### Vergleichsbild

Wer findet die 8 Fehler im unteren Bild?



### Auflösungen:

In den meisten (nicht in allen) Rätseln gilt: ß=ss,  
ä=ae, ö=oe, ü=ue.

Wimmelbild: Es sind acht Hunde.

Pixie-Puzzle: Herbst.

Suchworträtsel: Vergleichsbild: Körner.

Worträtsel: Wörter: Körner.

Vergleichsbild: Wörter: Körner.

Suchworträtsel: Wörter: Körner.

Pixie-Puzzle: Wörter: Körner.





## ARD

## ZDF

## NDR

## SAT.1

## RTL

## PRO 7

## TIPPS AM SAMSTAG

7.20 neuneinhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Jugendfilm, D 2018 **9.50** Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. **10.40** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Rettet mit Herz **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau. Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf / ca. 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang **17.50** Tagesschau Mit Wetter **18.00** Sportschau **18.30** Sportschau **20.00** Tagesschau Mit Wetter **20.15** Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Show. Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Häubchen (ehem. Kunstrunner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Wladimir Klitschko (ehem. Boxer), Roland Adrowitzer (ORF-Korrespondentenchef) **23.30** Tagesschau **23.50** Das Wort zum Sonntag Mit Christian Rommert (Buchom) **23.55** Donna Leon Beweise, dass es böse ist. TV-Krimi, D 2005 Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen **1.25** Tagesschau **1.30** The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA 2010. Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis

**8.45** heute Xpress **8.50** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014. Mit Veronica Ferres **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesfilm, A/D 2007. Mit Sophie Wepper **15.15** Vorsicht, Falle! **16.00** Bares für Rares. Magazin **17.00** heute Xpress **17.05** Länderspiel **17.35** plan b Dokureihe **18.05** SOKO Wien **19.00** heute **19.20** Wetter **19.25** Der Bergdoktor Familienfeier. Arztserie **20.15** Der Kommissar und das Meer Aus glücklichen Tagen. Krimi, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, A. Gätjen. Regie: Miguel Alexandre **21.45** Der Kriminalist Crash Extreme Krimiserie. Mit Christian Berkel, Johanna Polley, Timo Jacobs **22.45** heute-journal **23.00** Das aktuelle Sportstudio Magazin Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg, Hoffenheim – VfB Stuttgart, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, Bayern München – Werder Bremen, Hertha BSC – Dortmund; 2. Liga, 8. Spieltag **0.25** heute Xpress **0.30** heute-show Nachrichtensatire **1.00** Auf die harte Tour Krimikomödie, USA 1991

**8.30** Unterwegs auf der Luftroute **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreise **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden **16.00** Wildes Deutschland. Doku **16.45** Wolf, Bär & Co. Reportagereihe **17.35** Tim Mälzer kocht! Show. Schmorhähnchen mit Räucherkartoffeln **18.00** Nordtour **18.45** DAS! Magazin **19.30** Schleswig-Holstein Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** 4 Milchkühe und kein Mann Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema. **21.45** Ostfriesisch für Anfänger Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Truttmansdorff. Regie: Gregory Kirchhoff **23.15** Kroymann Show. Sketch-Comedy mit Maren Kroymann Mit Max Bretschneider, Anna Stieblach, Anna von Haebler, Oliver Nägele, Annette Frier **1.15** Am Ende der Gewalt Drama, USA/D/F 1997. Mit Bill Pullman, Andie MacDowell, Gabriel Byrne. Regie: Wim Wenders **3.15** Quizduell Show

**5.05** Die dreisten drei – Die Comedy-WG **5.20** Auf Streife – Berlin. Doku-Soap. Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich. Die Doku zeigt echte Polizisten bei ihrer Arbeit – in Vilenviertel und Problemkiezen. **10.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Soap **17.00** Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap. In Bayern können Sie samstags von 17:00-18:00 Uhr das SAT.1 Bayern-Magazin empfangen. In allen anderen Verbreitungsbereichen empfangen Sie „Auf Streife – Die Spezialisten“. **18.00** Auf Streife Doku-Soap **19.55** Sat.1 Nachrichten **20.15** BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm, GB/USA/ IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg. Das zehnjährige Waisenmädchen Sophie entdeckt eines Nachts vor ihrem Fenster einen Riesen. Als er bemerkt, dass sie ihn gesehen hat, nimmt er sie ins Land der Riesen mit, damit sie niemandem von ihm erzählen kann. Sophie stellt fest, dass der Riese ihr freundlich gesinnt ist. Zusammen versuchen die beiden, menschenfressende Riesen aufzuhalten, die in die Menschenwelt eindringen wollen. **22.35** Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey **0.45** Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CDN 2007

**5.30** Verdachtsfälle **6.25** Verdachtsfälle **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht-Report **10.25** Der Blaulicht-Report **11.25** Der Blaulicht-Report. Soap. Aufregende Geschichten aus dem Berufsalltag von Polizisten, Sanitätern und Notärzten. Besorgnisreger Fund im Keller / Prinzessin entführt **7.45** Best of ...! Show **18.45** RTL aktuell **19.05** Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin **20.15** Das Supertalent Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Vor zwölf Jahren kam der kleine, süße Eteeyen Ita auf die Bühne bei „Das Supertalent“. Eteeyen hat an sich gearbeitet, seine Stimme trainiert und Bühnenerfahrung gesammelt. Nun sitzt er am Klavier und legt los. **23.00** Mario Barth & Friends Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Biedendorfer, Maria Clara Groppler **0.10** Temptation Island VIP Doku-Soap. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladies tief in die Augen schauen und nonverbal flirten. **1.15** Das Supertalent Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall **3.15** Mario Barth & Friends Show

**5.55** The Middle **6.00** Two and a Half Men **7.20** The Big Bang Theory **8.45** How to Live with Your Parents **9.35** Eine schrecklich nette Familie **11.40** The Orville **12.45** Die Simpsons **15.40** Two and a Half Men. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer. Sitcom. Mit Jon Cryer **17.00** Last Man Standing Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Sitcom. Mit Tim Allen, Nancy Travis, Amanda Fuller **18.00** Newszeit **18.10** Die Simpsons Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück. Zeichentrickserie **19.05** Galileo Magazin **20.15** Schlag den Star Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One“ und von Gentleman mit „Staubsauger“. **0.20** Schlag den Star Show. Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller **2.15** The Defender Actionfilm, USA/GB/D/IRUM 2004. Mit Dolph Lundgren, Jerry Springer, Shakira Ledard **3.50** Starfuck Komödie, CDN 2011. Mit P. Huard, Julie LeBreton, A. Bertrand



KRIMINALFILM 20.15 Uhr, ZDF

## Der Kommissar und das Meer

Eine Einbruchserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders (Walter Sittler) wird bei der Untersuchung des Falls von dem Polizisten Sigge unterstützt, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Robert Anders kommt Zweifel, ob er sich bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen hat. **Regie:** Miguel Alexandre **90 Min.**



ACTIONTHRILLER 20.15 Uhr, VOX

## 96 Hours – Taken 3

Nachdem der Familienvater und frühere CIA-Agent Bryan Mills (Liam Neeson) bereits seine Tochter Kim und seine Ex-Frau Leonore aus den Fängen von Gangstern befreit hat, gerät er nun selbst ins Fadenkreuz der Polizei. Denn als er Leonore ermordet auffindet, wird er sofort zum Hauptverdächtigen. Dank seiner Fähigkeiten und der als Agent erworbenen Routine gelingt ihm knapp vor seiner Verhaftung noch die Flucht. **Regie:** O. Megaton **130 Min.**



ACTIONTHRILLER 20.15 Uhr, RTL 2

## Twister

Die Meteorologin Dr. Jo Harding (Helen Hunt) und ihren Noch-Ehemann Bill (Bill Paxton) verbindet privat nicht mehr viel, beruflich aber immer noch ihre gemeinsame Besessenheit, die Entstehung großer Tornados, sogenannter Twister, zu erforschen. Daher ist es kein Wunder, dass selbst die Unterzeichnung der Scheidungspapiere zur Nebensache wird, als einer dieser riesigen Wirbelstürme in der Nähe gesichtet wird. **Regie:** Jan de Bont **130 Min.**

THRILLER 23.10 Uhr, 3sat

## Chloe

Die Ärztin Catherine und der Hochschulprofessor David sind lange verheiratet. Weil Catherine vermutet, dass ihr Mann ihr untreu ist, engagiert sie das Callgirl Chloe, um ihn auf die Probe zu stellen. Als Chloe ihr berichtet, entgegen der Abmachung tatsächlich eine Affäre mit David zu haben, ist Catherine entsetzt. **Regie:** Atom Egoyan **90 Min.**



KOMÖDIE 20.15 Uhr, 3sat

## Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten

In Pfarrer Martins (Dietrich Siegl) Kirche findet nur noch eine kleine Gemeinde zusammen, während die Hinterhofmoschee nebenan immer mehr Zulauf hat. Dann kommt die Nachricht, dass der Bischof die sanierungsbedürftige Kirche aus Spargräuden schließen will. Das reißt den Pfarrer aus seiner Resignation. Er wehrt sich und wird zum Kämpfer. **Regie:** Katalin Gödrös **90 Min.**

## KABEL 1

## VOX

## MDR

## WDR

## 3SAT

## ARTE

**5.15** In Plain Sight – In der Schusslinie. Krimiserie **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.20** Hawaii Five-0. Krimiserie **9.10** Blue Bloods. Krimiserie **11.00** Castle. Krimiserie **16.25** News **16.35** Castle. Tod im Pool. Krimiserie. Mit Nathan Fillion, Stana Katic, Molly C. Quinn

**17.35** Castle. Lieben und Sterben in L.A. Krimiserie. Mit Nathan Fillion, Stana Katic, Molly C. Quinn **18.25** Castle. Ganz schön tot. Krimiserie **19.20** Castle. Krimiserie **20.15** Hawaii Five-0 Unter Wasser / Ein Zeichen. Krimiserie. Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Ian Anthony Dale **22.15** Lucifer. Krimiserie **0.10** Hawaii Five-0 Das Ritual / Unter Wasser / Ein Zeichen. Krimiserie **2.35** Lucifer. Krimiserie **3.55** Hawaii Five-0 Krimiserie **4.35** Abenteuer Leben Spezial **4.55** Blue Bloods Krimiserie

**5.00** Medical Detectives. Dokureihe. Spuren ins Ungewisse. Kriminalisten und Forensiker analysieren und lösen bislang ungeklärte Verbrechen mithilfe neuer Methoden. **5.35** Criminiell Intent – Verbrechen im Vierer. Krimiserie **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** Hundekatzenaus Magazin **19.10** Der Hundeprofi – Rüttlers Team Doku-Soap. Erika mit Schafkopf Ivy / Bo-Lisa mit Malteser-Mischling Frieda **20.15** 96 Hours – Taken 3 Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace. Regie: O. Megaton **22.25** Snow White and the Huntsman Fantasyfilm, USA/GB 2012. Mit Kristen Stewart. Regie: Rupert Sanders **0.50** 96 Hours – Taken 3 Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson

**12.45** Unser Dorf hat Wochenende **13.15** Wildes Kanada **14.00** Fußball: 3. Liga. Hansa Rostock – Dresden **16.00** MDR aktuell vor Ort **16.25** MDR aktuell Sport im Osten. Magazin **18.00** Heute im Osten Reportagereihe **18.15** Unterwegs in Thüringen **18.45** Glaubwürdig Porträt **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** MDR Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln Dokumentation **20.15** Ein Kessel Bunte – Spezial Show **21.20** Das Gipfeltreffen Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt **22.50** Privatkonzert Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning **23.50** Verloren auf Borneo Komödie, D 2012 **1.20** Die schöne Warwara Märchenfilm, SU 1970

**14.00** Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **14.45** Rekordrekorde – Das Beste im Westen. Dokureihe **16.15** Land und lecker im Advent. Dokureihe **17.00** Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! **17.15** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **17.45** Kochen mit Martina und Moritz Magazin **18.15** Westart **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** 1LIVE Krone 2020 Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radio-preise „1LIVE Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben. **21.45** Mitternachtsspitzen **22.45** Sträter Show **23.30** Carolin Kebekus **0.15** 1LIVE Krone 2020 Show

**11.30** Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960. Mit Curd Jürgens. Regie: Rolf Hansen **13.00** ZIB **13.10** Notizen aus dem Ausland **13.15** que **14.00** Ländersmagazin **14.30** Kunst & Krempe **15.50** Natur im Garten. Magazin **15.30** Österreich-Bild. Reihe **16.00** Universum. Dokureihe **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage Reportagereihe **18.45** Schlammpfößball in Island **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift Dokureihe. Der Anfang **21.05** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift Dokureihe **22.00** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift Dokureihe. Eine neue Ära **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler Doku **23.50** Psycho Dokureihe **0.15** Square Idee Magazin

## RTL 2

## SIXX

## SWR

## BR

## EUROSPORT 1

## SPORT 1

**10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **11.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **12.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **15.15** Die Schnä

## IM GESPRÄCH


**Elton John lobt Shawn Mendes**

Elton John hat für den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes nur lobende Worte gefunden. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Mode-magazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar.“ Mendes sei das aber nicht passiert: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden.“


**Robbie Williams singt Pandemiesong**

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt Robbie Williams (46) in einem neuen Lied. Die Popnummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit Glockensound Festtagsgefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas... No chance“ (dt. Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance), singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie dieses Weihnachten aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel und Treffen mit den Liebsten auf Facetime oder Zoom.

## IN KÜRZE

**Corona-Patienten getötet – Arzt in Haft**

**Essen.** Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zu deren sofortigem Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor. Er kam in Haft. Eine Mordkommission ermittelte. Der Beschuldigte gab an, dass er das weitere Leiden der Patienten habe beenden wollen. Nach Informationen der „Bild“-Zeitung handelte es sich bei den Männern um Corona-Patienten.

**Maskenverweigerer ersticht Fahrgäste**

**Moskau.** Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Buspassagier erstochen haben, nachdem dieser auf die Pflicht zum Tragen des Mundschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Die Leiche des Mannes war am Dienstag auf der Straße gefunden worden. Das Opfer sei bei der Heimfahrt von einer Feier auf den Tatverdächtigen und seine Begleiterin getroffen. Dann sei es zum Streit gekommen.

## UND DANN ...

... war da noch die Katze, die gut vier Monate alleine in einer verwahrlosten Wohnung in Köln überlebt hat. Der Tierschutzverein Straßenkatzen Köln postete auf Facebook Bilder des Tieres in „einigermaßen unversehrt“em Zustand. Die weiße Katze hatte sich in der Wohnung aus aufgerissenen Trockenfuttersäcken und wohl mit Wasser aus der Toilette am Leben gehalten.


**Glückwunschkarte von den Urenkeln**

**Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigen. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte.

Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Tausende Briten gratulierten der 94-jährigen Monarchin und ihrem 99 Jahre alten Mann schon am Vormittag zum Hochzeits-

tag. „Sie sehen gut aus“, kommentierte eine Frau. Elizabeth und Philip hatten am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Den Thron bestieg sie dann im Jahr 1952.

# Wie im Horrorfilm: Mann getötet und Teile gegessen

Kannibalismus in Berlin – Ermittler sichern Knochenteile im Wald, Haftbefehl gegen 41-jährigen Lehrer erlassen

Von Gisela Gross und Ulrike von Leszczynski

**Berlin.** Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Datingplattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit ihrem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Einer der Männer soll den anderen getötet und Teile seines Fleisches aufgegessen haben. Es geht um einen Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf die Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet gestern Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zum Thema Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Datingplattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

„Ich wird nun Sexualmord aus niedrigen Beweggründen vorgewor-



Im Einsatz: Polizisten suchen bei Berlin nach einem vermissten Mann, nachdem Spaziergänger Knochen gefunden haben. FOTO: TELENEWSNETWORK/DPA

fen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität:

„Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurze Zeit Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen

vollständig in sich aufnehmen könnte.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind“, so der Experten. Kannibalismus liege an einem sehr bizarrem Ende einer sozialen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzusessen“, sagt Egg.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computer-techniker, hatte sein späteres Opfer in Kontakt gesetzt. Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nase bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauchte man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Als Spaziergänger diese Knochen entdeckten, dachten viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann fanden Leichenspürhunde weitere kleinere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten dann schließlich für einen Haftbefehl.

## Fall Nicky: Urteil nach 22 Jahren

**Maastricht.** Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewalttamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölfjährigen Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei dessen Tod verursacht, urteilte das Strafgericht am Freitag in Maastricht.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen, das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte selbst bestreit die Tat. Der gewaltsame Tod von Nicky Verstappen gilt als einer der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Der Junge war im August 1998 in der Brunssummerheide nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. Der Fall hatte auch in Deutschland große Bestürzung ausgelöst. Der Täter wurde erst 20 Jahre später nach einem Massengenestest verhaftet.

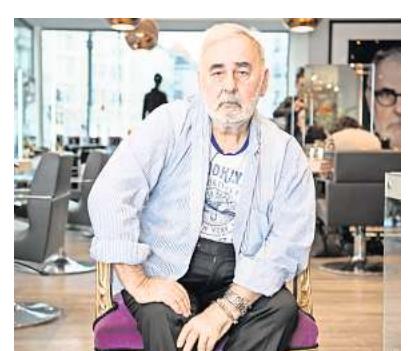


Joep Pattijn von der Polizei in Limburg vor dem Bild von Nicky Verstappen. FOTO: RALF ROEGER/DPA

# Starfriseur Udo Walz „friedlich eingeschlafen“

Der 76-Jährige hatte vor zwei Wochen einen Diabetesschock erlitten und war danach ins Koma gefallen

Von Caroline Bock



So wird er in Erinnerung bleiben: Promifriseur Udo Walz in seinem Berliner Salon. FOTO: CHR. GATEAU/DPA

sein. Am Freitagmittag sei er dann gestorben. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß. Walz hatte über Berlin hinaus Prominentenstatus. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Auch Kanzlerin Angela Merkel war seine Kundin.

Walz stammte aus dem schwäbischen Waiblingen. 1968 eröffnete er seinen ersten Salon in Berlin. 1974

vergrößerte sich der Unternehmer, später arbeitete er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jill Sander und Jean Paul Gaultier. Walz besaß zuletzt fünf Friseursalons in Berlin, Potsdam und auf Mallorca.

Auch im Fernsehen war Walz immer wieder zu sehen – er hatte unter anderem Gastauftritte in der RTL-Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, in der Comedyserie „Pastewka“ und der Krimireihe „SOKO Stuttgart“. Er moderierte eine Talkshow und veröffentlichte Bücher. Walz war seit 2008 mit seinem Lebensgefährten verheiratet. Zu sei-

nen 75. Geburtstag vor einem Jahr sagte Walz, dass er selbst dann noch jeden Tag im Salon sein wolle, wenn er im Rollstuhl sitzen würde. „Das gefällt den Mitarbeitern, und die Kunden mögen es auch, wenn ich hier bin.“ Viele Prominente drückten am Freitag ihre Trauer aus. Die ehemalige „Bunte“-Chefin Patricia Riekel nannte Walz ihren „allerbesten Freund“, er sei großzügig und großherzig gewesen. Fernsehmoderatorin Birgit Schrowange schrieb: „Du wirst fehlen, ich werde mich immer an die schönen Begegnungen mit Dir erinnern.“